

Bedienungsanleitung

Deutsch



Generalmusic on Internet: **http://www.generalmusic.com**

Inhaltsverzeichnis

Referenz

- Anhang

Glückwunsch!

Glückwunsch und vielen Dank, daß Sie sich für den Erwerb der Generalmusic Workstation **PK5 Oriental** entschieden haben – vollgepackt mit Möglichkeiten und Funktionen, die eine gelungene Verbindung orientalischer und westlicher Musik bieten.

Das **PK5 Oriental** vereint in sich Sounds bester Qualität, automatische Begleitungen, eine leichtverständliche Benutzeroberfläche, eine spezielle Gruppe für Arabische Skalen, zwei Klanggruppen mit je 8 Arabic Sounds, drei Style-Gruppen mit je 8 Oriental Styles, ein Arabic Drumkit und ein spezielles Oriental Demo.

DAS HANDBUCH

sollten Sie nicht beiseite legen oder als Briefbeschwerer verwenden…! Es lohnt sich, etwas Zeit zum Lesen zu investieren, denn Sie verstehen dann viel schneller die Arbeitsweise des **PK5 Oriental** und sparen eine Menge Zeit.

Das Handbuch gliedert sich in mehrere Teile und enthält am Ende einen Anhang mit verschiedenen Tabellen, einem alphabetischen Index und den MIDI Spezifikationen.

ÜBERSICHT PK5 ORIENTAL

- **Polyphonie & Multitimbralität**

  Das **PK5 Oriental** ist 32-stimmig polyphon (maximal), 8-Part multitimbral (Style und Song Style Modus). Jeder Part ist einem Track zugeordnet. Im Real Time Modus sind maximal 4 Tracks dem Keyboard zugeordnet.

- **Klangerzeugung**

  Der Klangerzeugung liegt PCM- und Wavetable-Technologie zugrunde. Die Sounds basieren auf gesampelten und aufbereiteten Wellenformen. Die 32 Oszillatoren des Instruments erzeugen “single” (einzelner Sound, 32-stimmig polyphon) oder “layer” Sounds (zwei überlagerte Sounds, 16-stimmig polyphon).

- **ROM Sounds**

  Das ROM (Read Only Memory) des **PK5 Oriental** enthält 273 Sounds, einschließlich Arabic Sounds und einen Arabic Drumkit.

- **Arabic Scale/Memory**

  Eine spezielle Gruppe mit zwölf in Tastaturform angeordneten Tastern gestattet die individuelle Gestaltung arabischer Skalen. Jeder Arabic Scale Taster erniedrigt die Tonhöhe der entsprechenden Tasten der Tastatur um einen Viertelton (in Echtzeit). In der Memory-Gruppe stehen 3 vorprogrammierte Arabic Scales, ein Lösch- und ein Speichertaster zur Verfügung.

- **Digital Signal Prozessor**

  Das **PK5 Oriental** ist mit zwei digitalen Signal Prozessoren ausgestattet (steuerbar in Echtzeit), die den Sound durch zwei Effektgruppen bereichern (Nachhall und Modulation). Zwei Effekte (je einer aus der Hall- und der Modulation/Delay-Gruppe) können jeder Performance zugeordnet und abgespeichert werden.

- **Sequenzer**

  Der eingebaute 8-Spur Sequenzer ermöglicht das Aufnehmen von Song Styles (Echtzeit-System). Die anwenderprogrammierten Sequenzer-Daten werden im batteriegepufferten System-RAM gespeichert.

- **Automatische Begleitungen**

  Das **PK5 Oriental** enthält 96 ROM Styles (darunter 3 Gruppen mit Oriental Styles) zur automatischen Begleitung für die drei Echtzeit-Gruppen der Tastatur (Upper 1, Upper 2, Lower). Jeder Style verfügt über 2 Variationen, bestehend aus Basic, Intro, Fill und Ending.

- **MIDI**

  Die umfassende MIDI-Implementation ermöglicht es, das **PK5 Oriental** als Master-Steuergerät einzusetzen, bzw. es 16 Part multitimbral ansteuern zu lassen.

WICHTIGER HINWEIS

1. Der werkseitige Lieferumfang des **PK5 Oriental** besteht aus:

   a) Instrument;

   b) Notenhalter;

   c) Bedienungsanleitung.

2. Bei Rückfragen (Händler, Importeur, Service) muß immer die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Instruments angegeben werden.

Wichtige Vorab-Hinweise

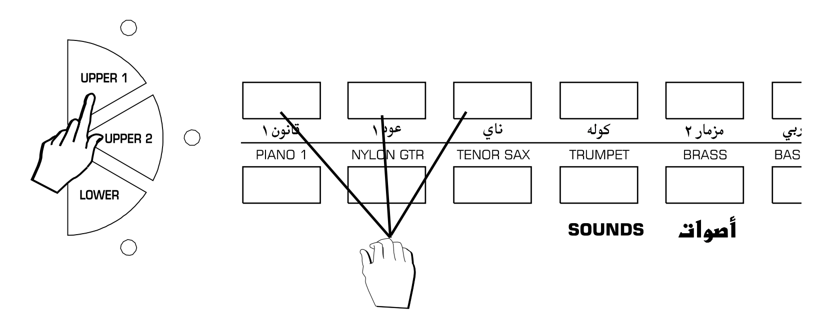
AKTUALISIERUNG DES INSTRUMENTS

Eventuelle Updates für das **PK5 Oriental** können nur durch einen autorisierten Generalmusic-Service, bzw. durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

SYSTEM RESET

Die werkseitigen Grundeinstellungen (Default Settings) können folgendermaßen wiederhergestellt werden:

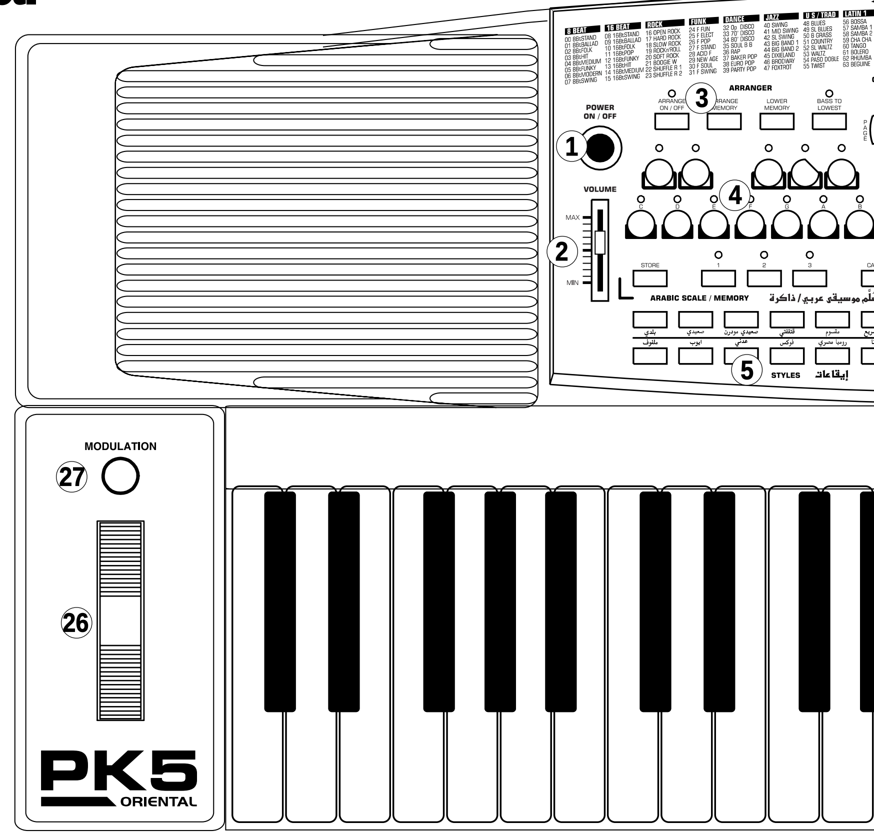
- Gleichzeitig die Taster UPPER 1 (rechts neben dem Display) und die ersten drei Taster der oberen Reihe der SOUNDS -Gruppe (Kanoun1, Aoud1, Nay) drücken.



ACHTUNG !

Die Durchführung eines Reset löscht unwiderruflich alle anwenderprogrammierten Daten im RAM-Speicher und ersetzt sie durch die Werkseinstellung.

Bedienfeld PK5 Oriental



1. POWER ON/OFF. Zum Ein- und Ausschalten des Instruments.

2. VOLUME. Schieberegler zur Einstellung der Gesamtlautstärke des Instruments (Lautsprecher, Kopfhörer und Stereoausgang aux out).

3. ARRANGER. 4 Funktionen zur Steuerung der Styles. **Arrange On/Off** aktiviert (LED ein) oder deaktiviert (LED aus) die Begleitautomatik der Styles. **Arrange Memory**: Der Style spielt nach Loslassen der Tasten unterhalb des Splitpunktes weiter (Anzeige im Display) oder stoppt (keine Anzeige im Display). **Lower Memory**: Der Sound für den Lower Bereich spielt nach Loslassen der Tasten weiter (Anzeige im Display) oder stoppen (keine Anzeige im Display). **Bass to lowest**: Bei leuchtender LED spielt der Bass-Part der Begleitung immer den tiefsten Ton des jeweiligen Akkordes. LED leuchtet nicht: Der Bass spielt den im Style ursprünglich programmierten Part, unabhängig von der jeweils gespielten Umkehrung des Akkords.

4. ARABIC SCALE/MEMORY. Das Kontrollzentrum für alle Funktionen der Arabic Scale: **Arabic Scale**: 12 in Tastaturform angeordnete Taster gestatten das vermindern der entsprechenden Töne der Tastatur um 1/4 Ton in Echtzeit. **Memory**: Diese Gruppe enthält den **Store**-Taster zum Abspeichern selbstprogrammierter Arabic Scales, 3 Speicherplätze (**1, 2, 3**) zur Anwahl vorprogrammierter Arabic Scales und einen generellen **Cancel**-Taster zum Abschalten der zur Zeit gewählten Arabic Scale.

5. STYLES. Zum Aufrufen der Oriental Styles entsprechend der Beschriftung. Die obere Reihe der Taster entspricht (von links nach rechts) den 8 Oriental Styles der Gruppe Arab 1 Style. Die untere Reihe der Taster entspricht den 8 Oriental Styles der Gruppe Arab 2 Style.

6. CURSOR/PAGE. Pfeiltaster zur Navigation: Die **CURSOR**-Taster [▲] und [▼] dienen zur Anwahl der Funktionen, die bei MENU links im Display aufgeführt sind. Die jeweils gewählte Funktion wird durch die im Display erscheinende Pfeilspitze kenntlich gemacht. Die Taster **PAGE** [◄] und [►] ermöglichen das Zurück-, bzw. Weiterblättern innerhalb der Funktions-Displayseiten.

7. SINGLE TOUCH PLAY. Wenn diese Funktion aktiviert ist (angezeigt im Display) werden bei Anwahl der Styles allen Tracks die ROM Style-Performance Sounds zugewiesen. Gleichzeitig werden auch die Funktionen **Arrange on/off** und **Arrange memory** automatisch aktiviert, sowie der Bass-Bereich den Styles zugeordnet. In diesem Betriebsmodus können mit den 9 Funktionstastern F1 … F9 auch neun verschiedene (je nach gewähltem Style) Touch Play ROM Einstellungen angewählt werden. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist (keine Display-Anzeige), werden bei der Anwahl eines Styles nur die Begleitungs-Tracks aufgerufen, nicht jedoch die Tastatur-Tracks geändert.

8. PERFORMANCE RECALL/STORE PERF. Ein Taster mit Doppelfunktion: Kurzes Betätigen des Tasters ermöglicht die Anwahl der Performances 1…9 der derzeit aktivierten Performance-Gruppe; andere Performance-Gruppen können mittels der Taster +/– (auf dem numerischen Tastenblock) angewählt werden. Längeres Drücken und halten des Tasters ermöglicht den Zugriff auf die Funktion **Store Performance** zum Abspeichern der gegenwärtigen Einstellungen und zum Ändern des Performance-Namens.

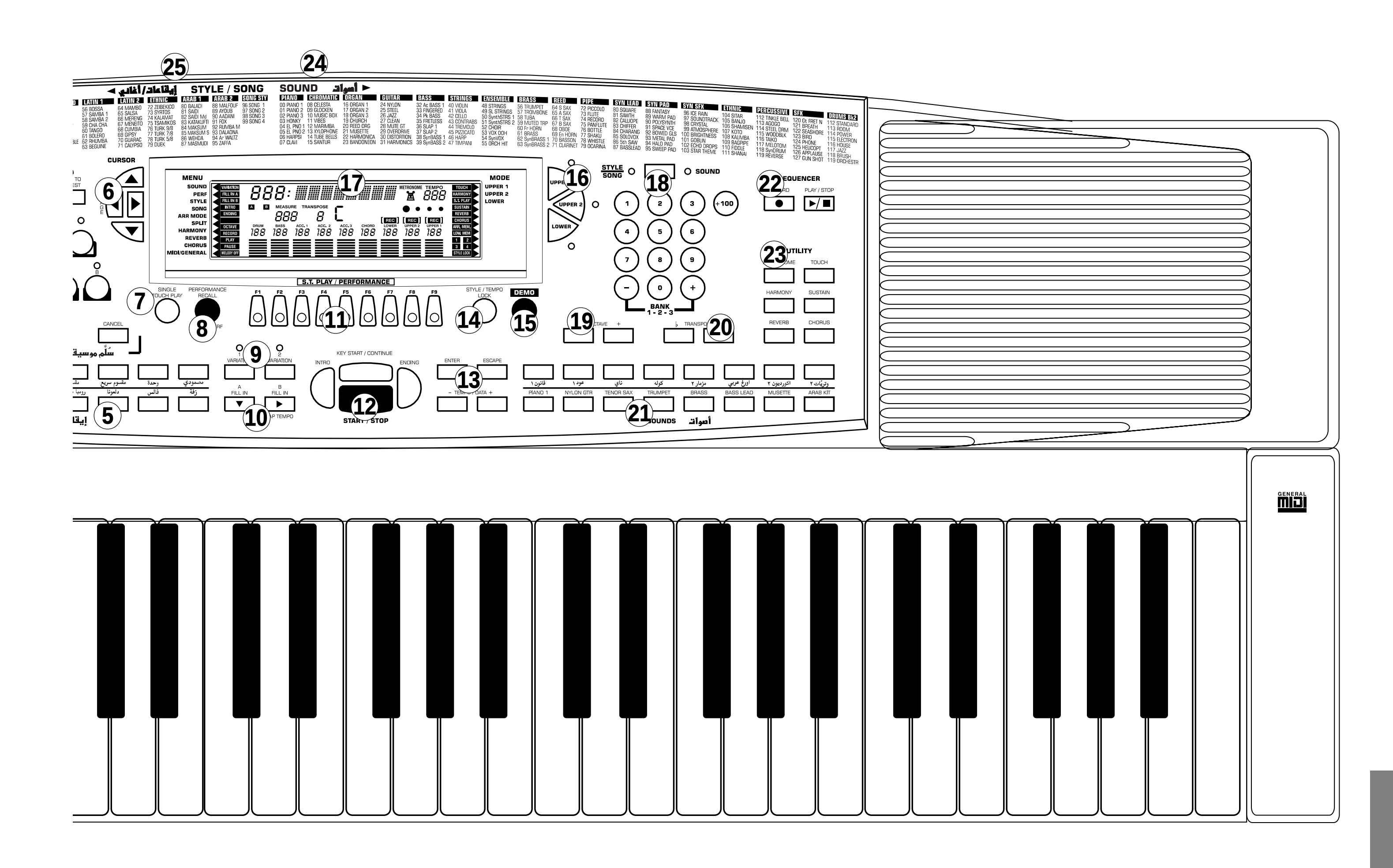
9. VARIATION 1, VARIATION 2. Mit diesen Tastern wechseln Sie die Style Variation (Display-LED leuchtet kurz auf). Die derzeitige Variation (1, 2) wird von der entsprechenden LED angezeigt.

10. FILL IN A, FILL IN B/TAP TEMPO. Fill in A [▼] (Fill mit Rückkehr zur vorhergehenden Variation): Ruft ein Fill-Pattern auf (Display-Anzeige leuchtet auf) und kehrt zur vorhergehenden Variation zurück. **Fill in B [►]** (Fill mit Übergang zur nächsten Variation): Drücken dieses Tasters bei spielendem Style (Display-Anzeige leuchtet auf) ruft das Fill auf und geht anschließend zur nächsten Variation über. **Tap Tempo**- Manuelle Tempobestimmung durch (mindestens zweimaliges) Betätigen dieses Tasters; danach startet der Style mit dem durch Sie vorgegebenen Tempo.

11. FUNKTIONSTASTER F1 … F9 (S.T.PLAY/PERFORMANCE). Anwählen von Performances, Single Touch Play Einstellungen, Style oder Song Style Tracks, abhängig davon, welcher Modus des Instruments aktiviert ist.

12. START/STOP, INTRO, ENDING, KEY START/CONTINUE. Start/Stop startet, bzw. stoppt einen Style oder Song Style und startet die Song Style Aufnahme der automatischen Begleitung. **Intro** bewirkt, daß beim Starten des Styles zuerst eine Einleitung erklingt. **Ending** stoppt den Style mit einem Nachspiel (die entspr. Display-Anzeige leuchtet auf). **Key Start** läßt den Style starten, sobald eine (oder mehrere) Tasten im linken Tastaturbereich gespielt werden. **Continue** setzt das Abspielen eines Song Style fort (ab dem Punkt, an dem er zuvor gestoppt worden war).

13. ENTER, ESCAPE, TEMPO/DATA +/–. **Enter** bestätigt vorgenommene Einstellungen/Änderungen. **Escape** löscht zuvor bestimmte



Daten und/oder bricht den Editiervorgang ab. **Tempo/Data +/–** bestimmen das Tempo im Style und Song Style Modus; im Edit-Modus dienen diese Taster zur Änderung von Parameter-Werten, etc.

14. STYLE/TEMPO LOCK. **Style Lock**: Wenn aktiviert (entspr. Display-Anzeige leuchtet), bleibt bei Anwahl einer Performance der derzeitige Style unverändert, lediglich die Tastatur-Klangfarben wechseln. Wenn deaktiviert (Display-Anzeige aus), ändern sich bei Anwahl einer Performance sowohl Tastatur- und Begleit-Klangfarben, als auch der Style. **Tempo Lock**: Wenn aktiviert (im Display blinkt wechselweise die Tempo-Anzeige und 'LOC'), bleibt die derzeitige Tempo-Einstellung unverändert, auch wenn der Style gewechselt wird. Wenn deaktiviert (wechselweises Blinken unterbleibt), wird beim Wechsel zu einem anderen Style das dort programmierte Tempo übernommen. Bei Aufnahmen im Song Style Modus kann mit dieser Option ebenfalls bewirkt werden, daß das derzeitige Tempo auch bei Stylwechseln während der Aufnahme unverändert bleibt.

15. DEMO. Aktiviert ein Demo mit orientalen Styles. Mittels ENTER anschließend das Demo starten.

16. UPPER 1, UPPER 2, LOWER. Diese Taster aktivieren (LED leuchtet), bzw. deaktivieren (LED erloschen) den entsprechenden Tastaturbereich und bestimmen damit die Zusammenstellung der Tastatur-Klangfarben.

17. DISPLAY. Hintergrundbeleuchtete Multifunktions-Anzeige für unterschiedliche Funktionen und Zugangsmöglichkeit zur Parameter-Einstellung (Parameter = Komponenten einer Funktion, deren Wert veränderbar ist). Das Display ist eine Bedienerführung, die einen jederzeitigen Überblick über den Status des Instruments vermittelt. Auch die Anzeigen ganz links und rechts bilden einen Teil des Displays.

18. STYLE/SONG, SOUND, BANK 1-2-3. Numerisches Tastenfeld zur Anwahl der **Sounds** (**00-127**) und **Drumkits**, der **Styles** (**00-95**) und **der Song Styles** (**96-99**) durch Eingabe der entsprechenden Program Change Nummer, die im oberen Teil des Bedienfelds unter STYLE/SONG und SOUND aufgelistet sind. Zur Anwahl dreistelliger Nummern muß zuerst der Taster 100+ und anschließend die beiden letzten Ziffern angewählt werden. Die Anwahl der **Sound Banks** (**1, 2, 3**) erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der beiden Taster + und –, jedes Betätigen schaltet zur nächsten Sound Bank weiter. Der Taster oberhalb des numerischen Tastenblocks dient zum Aktivieren des Blocks zur Anwahl von Style/Song oder Sound.

19. OCTAVE –/+. Ein aktivierter Track (= blinkt im Display) kann mit diesem Taster um ±2 Oktaven nach oben oder unten transponiert werden. Gleichzeitiges Drücken beider Taster (+ und –) bewirkt das Zurücksetzen der Transponierung auf Normalhöhe.

20. TRANSPOSE *b* / #. Erhöht (#), bzw. erniedrigt (*b)* die Gesamtstimmung des Instruments in Halbtonschritten (bis zu max. ±12). Gleichzeitiges Drücken beider Taster bewirkt das Zurücksetzen der Transponierung auf Normalhöhe.

21. SOUNDS. Jeder Taster in dieser Gruppe ermöglicht den direkten Zugriff auf einen Sound, entsprechend der Beschriftung. Die obere Reihe ist Arabisch beschriftet und enthält (von links nach rechts) 8 Oriental Sounds aus den Arabic-Gruppen der Bank 3 (jeweils 4 Sounds aus der Ethnic- und der Sfx-Gruppe). Die untere Reihe enthält 8 der meistverwendeten Sounds, inklusive Arabkit.

22. SEQUENCER. Die Taster dieser Gruppe betreffen das Aufnehmen/Abspielen eines Song Styles. **Record** versetzt den Sequenzer in Aufnahmebereitschaft für Song Style. **Play/Stop** startet, bzw. stoppt den Song Style (bei Aufnahme, bzw. Wiedergabe).

23. UTILITY. 6 nützliche Funktionen für verschiedene Anwendungen. **Metronome** aktiviert/deaktiviert das Metronom für Aufnahme, bzw. Wiedergabe. **Touch** gestattet die individuelle Anpassung der Anschlagsdynamik mittels der PAGE-Taster. **Harmony** aktiviert/deaktiviert die automatische Melodie-Harmonisierung, entsprechend dem gewählten Harmony Typ. **Sustain** aktiviert/deaktiviert den Nachklang für die drei Tastabereiche (Upper 1, 2 und Lower). **Reverb** aktiviert/deaktiviert den Effekt-Prozessor für den Nachhall. **Chorus** aktiviert/deaktiviert den Effekt-Prozessor für die Bewegungs-Effekte (Delay/Modulation). Wenn Sie die Taster **Touch**, **Harmony**, **Reverb** und **Chorus** etwas länger gedrückt halten, gelangen Sie direkt zu der gewünschten Funktion.

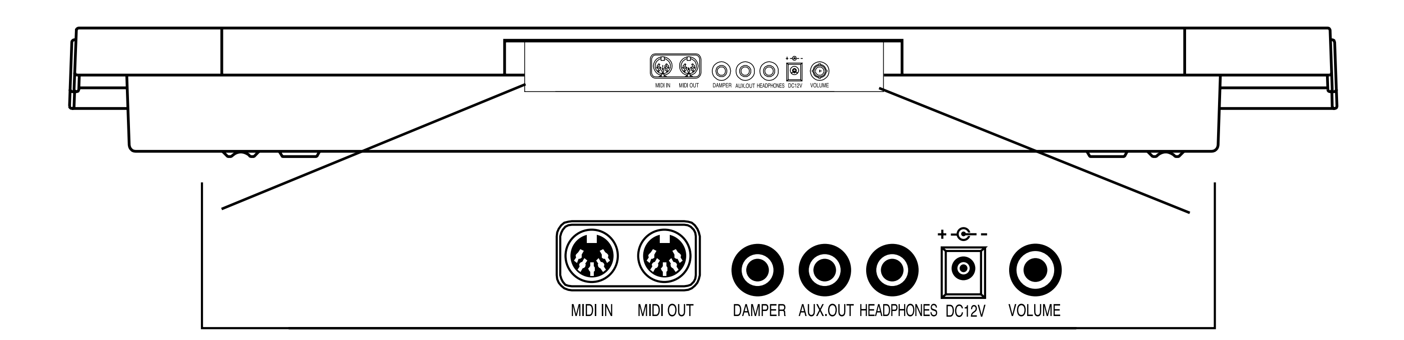
24. SOUND. Auflistung aller Sounds der Bank 1 Sounds entsprechend dem General MIDI Standard. Sounds der Bank 2 sind nicht aufgeführt, ausgenommen die Drums Bank.

25. STYLE/SONG. Nach Gruppen geordnete Auflistung aller Styles. Ebenfalls aufgelistet sind zwei Arabic Gruppen (Arab 1 & 2), eine Ethnic Gruppe (4 Griechische und 4 Türkische Styles) und eine Song Style Gruppe (4 Song Styles).

26. WHEEL. Bewirkt den **Pitch Bend** Effekt: Bewegen noch vorn/hinten beeinflußt die Tonhöhe aller Performance Tracks, die entsprechend programmiert sind.

27. MODULATION. Dieser Taster bewirkt den **Modulation** Effekt, solange er gedrückt bleibt.

Anschlußfeld PK5 Oriental (Rückseite)



1. MIDI IN, MIDI OUT MIDI-Interface mit Anschlüssen für MIDI IN und MIDI OUT zur Datenübertragung in Verbindung mit anderen MIDI-Instrumenten (Keyboards, Computer, etc.). MIDI-Verbindungskabel sind nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten.
Wenn nur das **PK5 Oriental** eingesetzt wird, ist der Anschluß an diese Buchsen nicht erforderlich.

2. DAMPER. Anschlußmöglichkeit für einen Sustain-Fußtaster, der alle Performances beeinflußt. Fußtaster ist nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten.

3. AUX OUT. Stereo-Zusatzausgang zur Wiedergabe des **PK5 Oriental** über ein externes Verstärkersystem (Mixer, Audioverstärker, Stereo-Anlage, etc.).

4. HEADPHONES. Klinkenstecker zum Anschluß eines Stereo-Kopfhörers. Bei angeschlossenem Kopfhörer werden die eingebauten Lautsprecher automatisch abgeschaltet. Kopfhörer ist nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten.

5. DC 12 V. Anschluß für Netzteil (nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten).

6. VOLUME. Anschlußmöglichkeit für einen Fußregler (Schweller) zur Lautstärkeregelung. Die Art der Beeinflussung kann bestimmt werden (All Volume, Section Volume). Fußregler ist nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten.

• 1 Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zu einigen Grundfunktionen.

Einschalten und vorbereitende Maßnahmen

Die Stromversorgung des **PK5 Oriental** kann auf zweierlei Art erfolgen:

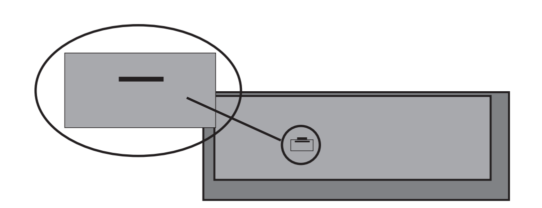
1. mit Batterien, die in das dafür vorgesehene Fach eingesetzt werden;

   ODER

2. durch das Stromnetz, indem der optionale Netzadapter einerseits am rückseitegen Anschlußfeld des **PK5 Oriental** mit der Buchse 12 V D.C. verbunden und andererseits an das Stromnetz angeschlossen wird.

BETRIEB MIT BATTERIE

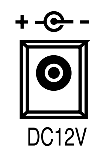
Das **PK5 Oriental** kann mit 8 Alcaline-Batterien (1,5 Volt, Typ “LR-20”) betrieben werden:



1. Drehen Sie das Instrument vorsichtig um und öffnen Sie das Batteriefach auf der Unterseite.
2. Legen Sie die Batterien ein (Polarität beachten!!).
3. Schließen Sie das Batteriefach.
4. Drehen Sie das Instrument wieder um und schalten Sie es ein.

NETZ-ADAPTER

Das **PK5 Oriental** kann mittels Netzteil auch vom Lichtnetz versorgt werden. Ein entsprechendes Netzteil ist im Fachhandel erhältlich (12 Volt Gleichstrom / 1800 mA).



Bei Netzteilbetrieb ist es nicht erforderlich, die Batterien herauszunehmen.

Achtung: Verwenden Sie nur Netzgeräte des richtigen Typs. Es dürfen ausschließlich Netzgeräte verwendet werden, die Ihnen der Händler empfiehlt, bei dem Sie Ihr **PK5 Oriental** erworben haben. Viele Netzteile ähneln sich äußerlich, obwohl deren technische Daten unterschiedlich sind. Achten Sie daher unbedingt auf Übereinstimmung mit den oben angegebenen Daten, andernfalls laufen Sie Gefahr, daß nicht nur das Instrument, sondern auch Personen Schaden erleiden können.

POWER ON / OFF



Mit diesem Schalter (auf der linken Seite des Bedienfeldes) schalten Sie das Keyboard ein.

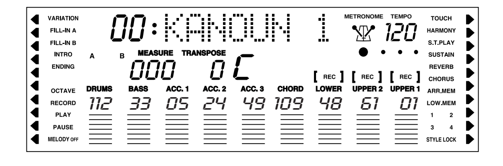
Das **PK5 Oriental** ist nun betriebsbereit.

Zum Ausschalten erneut den Schalter POWER ON/OFF betätigen.

Wenn Sie Ihr **PK5 Oriental** für längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie den Netzstekker des Netzteils ziehem und die Batterien aus dem Fach herausnehmen.

PK5 ORIENTAL - AUTOMATISCHE STARTEINSTELLUNG (DEFAULT)

Beim allerersten Einschalten oder nach Durchführung eines Resets ist beim **PK5 Oriental** der normale Spielmodus mit der ersten Performance der Perf Gruppe 1 aktiviert.

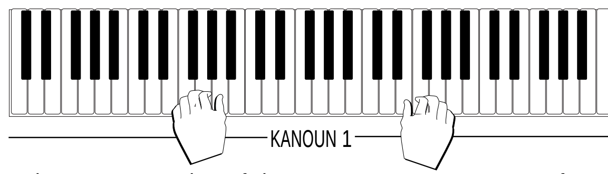


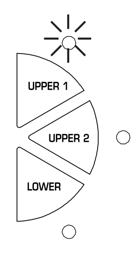
DISPLAY NACH DEM EINSCHALTEN

Spielen auf dem PK5 Oriental

SPIELEN IN ECHTZEIT AUF DER TASTATUR

1. Spielen auf der Tastatur

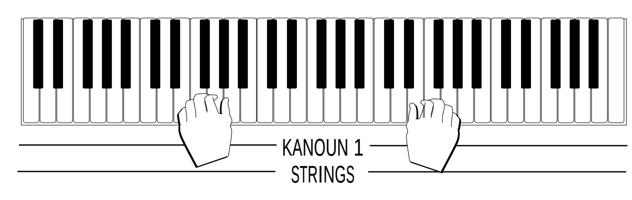


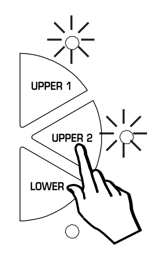


Der Sound “Kanoun1” steht auf der gesamten Tastatur zur Verfügung; dies entspricht der Tastatureinstellung UPPER 1.

Drei verschiedene Tastatureinstellungen sind möglich: Upper 2, Upper 1, Lower. Da im vorliegenden Fall Upper 1 aktiviert ist, leuchtet die entsprechende LED.

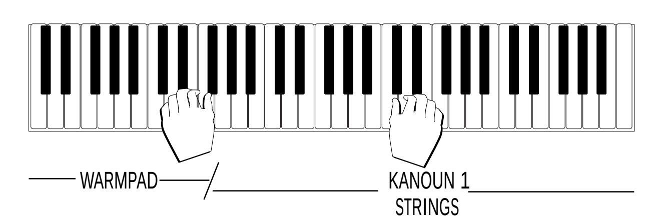
2. Drücken Sie nun den Taster UPPER 2.

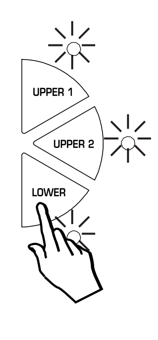




Ein zweiter Sound (Strings) erklingt zusätzlich auf der gesamten Tastatur; entsprechend leuchten die beiden LEDs der aktivierten Gruppen: Upper 1 und Upper 2.

3. Drücken Sie nun den Taster LOWER und spielen Sie mit beiden Händen.





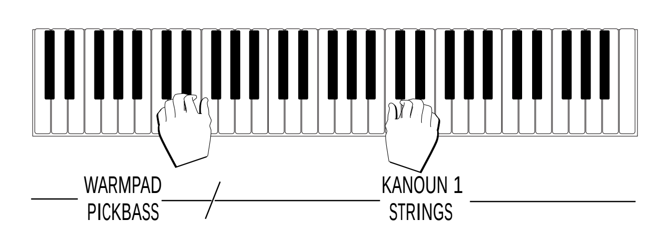
Auf der linken Seite der Tastatur erklingt nun ein dritter Sound (WarmPad), denn mit dem Aktivieren von LOWER wird die Tastatur automatisch bei F#3 geteilt. Die Tastatur befindet sich damit im SPLIT-Modus mit zwei Bereichen: LOWER von C2 - F#3 und UPPER 1 & UPPER 2 von G3 - C7.

Entsprechend leuchten auch alle drei LEDs bei den Tastern zur Tastatureinstellung (Upper 2, Upper 1, Lower).

MANUAL BASS SPIELEN

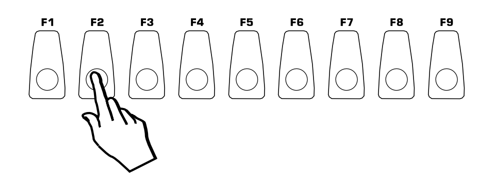
Im Echtzeit-Modus kann auf dem **PK5 Oriental** ein vierter Sound gleichzeitig auf dem unteren Tastaturbereich gespielt werden: Der Baß kann manuell gespielt werden.

4. Drücken Sie nun den Taster F2 und spielen Sie mit beiden Händen.



HINWEIS

Der Manual Bass Track entspricht dem Bass BegleitungsTrack des gewählten Styles. Wenn die Styles nicht spielen, können Sie den Track zur Baßbegleitung manuell spielen, indem Sie die „Verbindung“ der Baßbegleitung (Bass Accompaniment Track) von den Styles unterbrechen.



Ein vierter Sound (PickBass) ist nun den anderen drei hinzugefügt, so daß Sie nunmehr zwei Sounds gleichzeitig auf der rechten Tastaturseite (oberhalb der Taste F#3) und zwei Sounds gleichzeitig auf der linken Tastaturseite (unterhalb der Taste F#3) hören.

Oberhalb der Bass Track erscheint im Display "BAS" (an Stelle der Tempo-Anzeige), wenn der Manual Bass aktiviert ist (diese Anzeige erfolgt nur, wenn der Sequenzer ausgeschaltet ist).

7. LOWER deaktivieren (falls aktiviert) und auf der linken Tastaturseite spielen.

Die LED des Lower-Tasters erlischt und der Sound für die linke Tastaturseite ist abgeschaltet, so daß hier nur noch der "Bass" Sound zu hören ist.

Falls gewünscht, kann diese Einstellung bereits beim Einschalten des **PK5 Oriental** vorliegen: Abspeichern der Bedienfeld-Einstellungen mit aktiviertem Taster ARRANGE ON/OFF (= in Stellung ON). Der Manual Bass steht auch im Zusammenhang mit der Option AUTO MANUAL BASS (in der Tastergruppe ARRANGE MODE). Einzelheiten finden Sie auf Seite 43. In der Grundeinstellung (Default) ist AUTO MANUAL BASS aktiviert (= Stellung ON).

***Hinweis**: Bei eingeschaltetem Sequenzer (Wiedergabe- oder Aufnahme-Modus) wird der Manual Bass automatisch deaktiviert.*

SPIELEN MIT EINER VORGEGEBENEN ARABIC SCALE

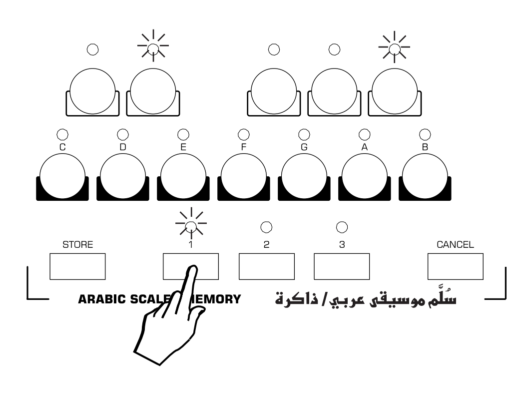
Im ROM (Read Only Memory = festprogrammierter Speicher) sind drei Arabic Scale Presets bei ARABIC SCALE MEMORY eingespeichert (werkseitig, nicht löschbar).

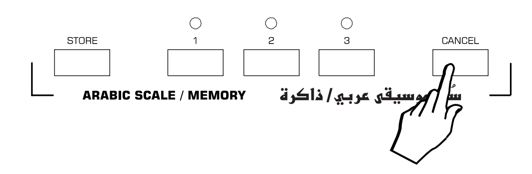
1. Drücken Sie einen der 3 Memory Taster (1, 2, bzw. 3)

   Jeder Taster ruft eine andere Arabic Scale auf; die jeweilige LED zeigt an, welche Arabic Scale derzeit aktiviert ist.

   Die Art der Arabic Scale kann an den LEDs der 12 "Arabic Scale Taster" abgelesen werden: Eine leuchtende LED besagt, daß alle entsprechenden Töne (Tasten) des **PK5 Oriental** um 1/4 Ton tiefer gestimmt sind. Eine aktivierte Arabic Scale beeinflußt das gesamte Keyboard, ganz gleich in welchem Modus (Split oder Layer).

   Zum Aufrufen einer anderen Arabic scale drücken Sie den entsprechenden Memory-Taster. Die vorherige Scale wird automatisch abgeschaltet und die neue aktiviert (wiederum erkennbar an den jeweils aufleuchtenden LEDs bei den Arabic Scale Tastern).





2. Falls keine Arabic Scale gewünscht ist: Taster CANCEL betätigen.

   Damit kehrt das gesamte Instrument zur gleichschwebenden („westlichen") Stimmung zurück.

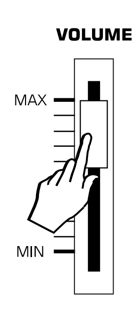
***Hinweis**: Einzelheiten zur Arabischen Skala finden Sie im Kapitel 3 (Die Arabic Scale).*

DIE LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

Gesamtlautstärke

1. Die Einstellung der Gesamtlautstärke erfolgt mit dem Regler VOLUME.

   Der VOLUME Schieberegler beeinflußt die Lautstärke des gesamten Instruments. Eine normale Lautstärke wird bei ca. zwei Drittel geöffnetem Regler erzielt.



Individuelle (Track) Lautstärken

Die Lautstärke der Sounds, die den verschiedenen Tastatur-Bereichen (auch TRACKS genannt) zugeordnet sind, kann individuell eingestellt werden.

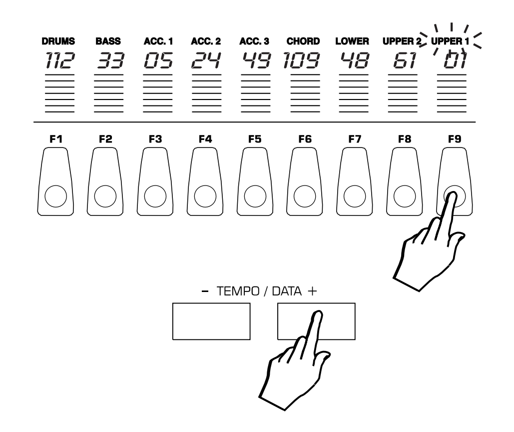
2. Taster F9 drücken (= Upper 1 Tastaturbereich).

   Der Track ("Upper 1") beginnt im Display zu blinken.

3. Mit den Tastern Tempo/Data +/– die Lautstärke des Tastaturbereichs Upper 1 einstellen.

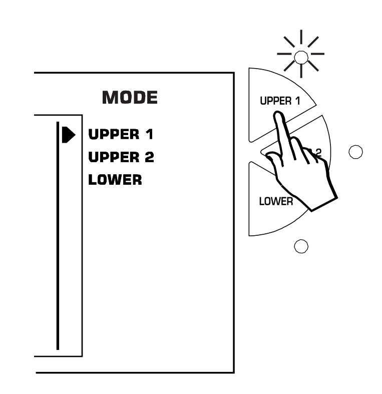
   Die Einstellung wird oberhalb des jeweiligen Tasters grafisch im Display angezeigt.

   Die anderen Bereiche (Tracks) können in gleicher Weise eingeregelt werden.



Einzelne Sounds aus der Gruppe SOUNDS anwählen

Sie können einen einzelnen Sound (Oriental oder ‘Western’) direkt aus der SOUNDS-Tastergruppe wählen und dem derzeit aktivierten Tastaturbereich (bzw. einer der Begleitungs-Gruppen) zuordnen.



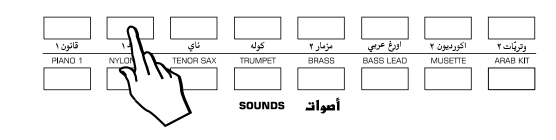
EINEN SOUND DEM TASTATURBEREICH UPPER 1 ZUORDNEN

1. Mit Taster Upper 1 den Tastaturbereich Upper 1 zur Soundzuordnung aktivieren.

   Die LED des Tasters leuchtet nun und der Pfeil rechts im Display zeigt auf den Modus Upper 1.

2. Einen der Taster in der SOUNDS-Gruppe drücken.

   Beispielsweise den Taster für den Sound AOUD1.



3. Spielen Sie nun auf der Tastatur.

   Sie hören den Sound auf dem gesamten Tastaturbereich.

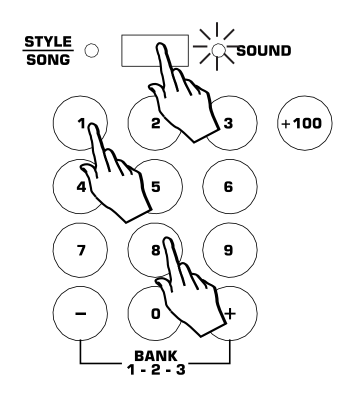
   Verfahren Sie in gleicher Weise für die anderen Tastaturbereiche.

Sounds aus der Gruppe STYLE / SONG-SOUND wählen

Mit dem numerischen Tastenblock (rechts neben dem Display) können sowohl Sounds als auch Styles, bzw. Song Styles angewählt werden, je nach Stellung des Wahltasters oberhalb des Zahlenblocks. Der Wahltaster muß auf SOUND stehen (LED rechts leuchtet), wenn Sounds aus der aufgedruckten Liste und Sounds aus Bank 2 und Bank 3 angewählt werden sollen (die Sounds der Bank 2 und 3 sind nicht im Bedienfeld aufgelistet; Sie finden entsprechende Informationen im Anhang dieser Anleitung).

1. Mit Taster Upper 1 den Tastaturbereich Upper 1 zur Soundwahl aktivieren.

   Die LED des Tasters leuchtet auf und der Pfeil im Display zeigt an, daß der Modus Upper 1 aktiviert ist.



2. Den Wahltaster oberhalb des numerischen Tastenblocks auf SOUND stellen.

   Die LED rechts des Wahltasters (SOUND) muß leuchten.

3. Die Nummer (Program Change Number) des gewünschten Sounds der aufgedruckten Liste entnehmen und im numerischen Tastenblock eintippen.

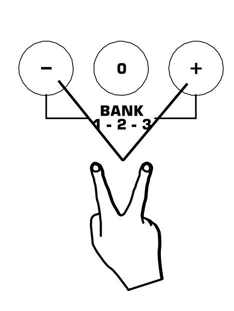
   Nummern von 00-09 müssen immer mit vorangestellter “0” eingegeben werden.

   Zweistellige Nummern (10-99) werden zweistellig eingegeben.

   Bei Dreistelligen Nummern zuerst den Taster 100+ betätigen und dann die restlichen beiden Ziffern eingeben.

4. Spielen Sie nun auf der Tastatur.

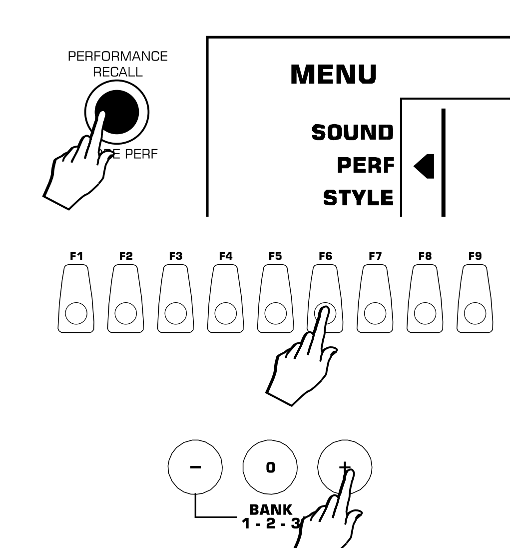
   Der gewählte Sound ist nun zu hören.



5. Gleichzeitiges Drücke der Taster +/– auf dem numerischen Tastenblock bewirkt das Wechseln zu einer anderen Bank (einmal drücken: Bank 2, zweimal drücken: Bank 3, dreimal drücken: zurück zu Bank 1, usw.).

   In gleicher Weise können Sie für die anderen Tastaturbereiche vorgehen.

Performances anwählen und Sounds abhören



1. Den Taster Performance Recall betätigen.

   Der Pfeil links im Display zeigt daraufhin auf “PERF” .

2. Drücken Sie einen der Funktionstaster F1…F9 zur Wahl einer Performance (z.B. F6).

   Die Taster F1…F9 dienen zur Anwahl der 9 Performances innerhalb der derzeit aktivierten Performance Gruppe.

   Mit den Tastern +/– (im Zahlenblock) kann die Performance Gruppe gewählt werden (+ zur nächsten Gruppe, – zur vorhergehenden Gruppe).

3. Spielen Sie auf der Tastatur.

   Mit der Wahl einer Performance werden andere Sound-Zusammenstellungen aufgerufen. Je nach gewählter Performance ändert sich möglicherweise auch die Tastatureinstellung (Split oder Gesamtbereich) und der Manual Bass Track kann entweder ein- oder ausgeschaltet sein.

   Eine Performances kann:

   • Kombinationen von bis zu 4 Sounds zum Spiel in Echtzeit aufrufen (mit Manual Bass ein, bzw. aus jedoch nur dann, wenn Arrange On/Off in der Performance als aktiviert (ON) abgespeichert ist);

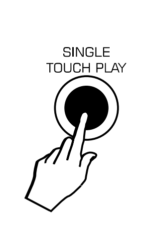
   • verschiedene Einstellungen des Bedienfelds aufrufen;

   • verschiedene Styles aufrufen.



Oriental (oder Western) Styles anwählen und mit automatischen Begleitungen abspielen

Beim Einschalten des **PK5 Oriental** sind automatisch die Oriental Style aktiviert; zur Anwahl anderer Styles stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

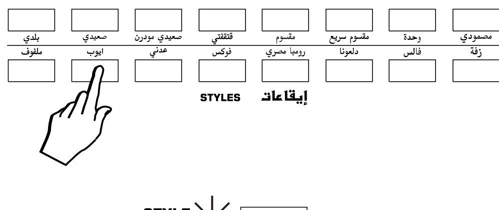


SUSTAIN
REVERB
CHORUS
ARR.MEM
LOW.MEM
1 2

1. Drücken Sie SINGLE TOUCH PLAY.

   Die Funktion S.T.PLAY (rechts im Display) leuchtet auf. Gleichzeitig aktiviert werden auch der Taster ARRANGE ON/OFF (entspr. LED leuchtet auf) und die Funktion ARR MEM (entspr. Anzeige erfolgt im Display).

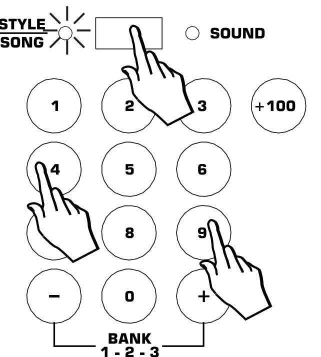
DIREKTE ANWAHL



2A. Einen Taster in der Gruppe STYLES drücken.

   Jeder Taster ruft einen Oriental Style (entsprechend der Tasterbezeichnung) auf.

ANWAHL MIT NUMERISCHEM TASTENBLOCK



2B. Taster STYLE / SONG zur Anwahl von Styles, bzw. Sing Styles aktivieren (falls nötig).

   Die LED links neben dem Taster muß leuchten.

3. Die Nummer (Program Change Number) des gewünschten Styles aus der aufgedruckten Liste entnehmen und auf dem Tastenblock eintippen.

   Nummern von 00-09 immer zweistellig eingeben (= mit vorangestellter “0”).

   Zweistellige Nummern (10-95) zweistellig eintippen.

3. Betätigen Sie START/STOP (der große Taster unterhalb des Displays).

   Die Schlagzeugbegleitung (Drum Track) beginnt zu spielen.

4. Spielen Sie im linken Tastaturbereich (unterhalb des Splitpunktes F#3) einen Akkord und im rechten Tastaturbereich eine Melodie.

   Nun erklingt eine komplett orchestrierte Begleitung zum Tastatur-Sound(s).

   Die Sound-Kombination und die Tastatureinstellung sind vom jeweils gewählten Style abhängig.

   Sie können die Sound-Kombination und die Tastatureinstellung mittels der Bereichstaster (Upper 2, Upper 1 und Lower) beliebig verändern.

Hinweis: Falls der Manual Bass derzeit aktiviert ist, wird er beim Betätigen von START/STOP automatisch deaktiviert (die 'BAS'-Anzeige im Display erlischt) .

Pitch Bend einsetzen

Sie können mit dem Pitch Bender (links neben der Tastatur) während des Spiels die Tonhöhe der Tastatur-Sounds stufenlos verändern.

- Zur Erzielung von Pitch Bend den Bender nach vorn, bzw. hinten betätigen.

  Pitch Bend (= Tonhöhe „biegen") ist ein "Gleit"-Effekt zur Simulation entsprechender Effekte der Originalinstrumente (Posaune, Gitarre, Geige, etc.).



Modulation zufügen

Sie können mit dem Modulations-Taster (oberhalb des Pitch Benders) während des Spiels die Tastatur-Sounds beeinflussen.

- Zur Erzielung des Modulationseffektes den Taster MODULATION betätigen.

  Der Modulations-Effekt besteht, solange der Taster gedrückt bleibt.

  Modulation ist ein Schwingungs-/Bewegungs-Effekt zur Simulation des Vibratos der entsprechenden Instrumente (Geige, Klarinette, menschliche Stimme, etc.).

Mit Effekten spielen oder Effekte übergehen

Die Programmierung der aktivierten Performance bestimmt, ob einer, bzw. beide Effekte (**REVERB** und/oder **CHORUS**) aktiviert sind (ersichtlich aus der entsprechenden Display-Anzeige im Style oder RealTime Modus).

Mittels der Bedienfeld-Taster **REVERB** und **CHORUS** können Sie die Effekt-Programmierung der Performance, bzw. des Styles zeitweilig übergehen (Taster **REVERB,** bzw. **CHORUS** aktivieren, bzw. deaktivieren). Der jeweilige Status ist im Display ersichtlich.

*Hinweis: 22 Hall- (Reverb) und 22 Modulation/Delay- (Chorus) -Effekte sind im **PK5 Oriental** verfügbar.*

Hinweis: Die Modulation ist wirksam, solange der Taster gedrückt bleibt.

Effekt Deaktivieren

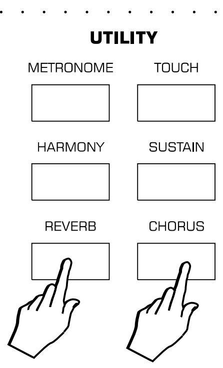
1. Den entsprechenden Taster betätigen.

   Die zugehörige Display-Anzeige erlischt: Die aktivierte Performance wird nicht durch den Effekt beeinflußt.

Effekt Aktivieren

2. Den entsprechenden Taster betätigen.

   Die zugehörige Display-Anzeige leuchtet: Die aktivierte Performance wird durch den Effekt beeinflußt.



Einstellen der Effekstärke

Die maximale Intensität der Hall- und Bewegungs-Effekte ist einstellbar.

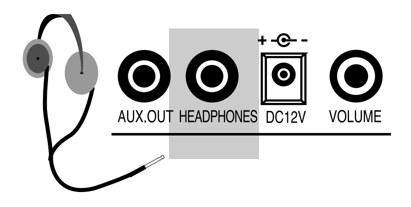
Mit jeder Performance werden zwar die jeweils programmierten Einstellungen für Effekte und Mixer jedes Tracks aufgerufen, trotzdem besteht die Möglichkeit, diese Einstellungen mit einem einzigen Befehl generell zu verändern.

1. Betätigen Sie die Cursor-Taster so oft, bis der Display-Pfeil auf die Funktion “REVERB”, bzw. “CHORUS” zeigt.

2. Die Einstellung der Effekt-Gesamtstärke kann nun mittels der Taster Tempo/Data +/– erfolgen. Die Ziffer links neben der Effekt-Bezeichnung (im Display) gibt den jeweils eingestellten Wert an.

   Wenn Sie die neuen Einstellungen in der aktivierten Performance abspeichern (mittels des Befehls Store Performance), bleiben diese im Speicher (RAM) erhalten, auch wenn das Instrument ausgeschaltet wird.

Wiedergabe über Kopfhörer

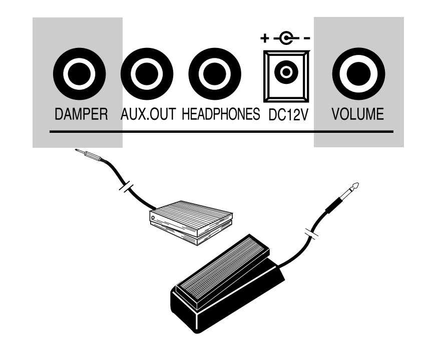


- Schließen Sie einen Stereo-Kopfhörer an die Buchse HEADPHONES an.

  Damit werden die Lautsprecher automatisch abgeschaltet und Sie können spielen ohne zu stören, bzw. gestört zu werden.

  Die Lautstärke des Kopfhörers können Sie mit dem Volume-Schieberegler einstellen.

Fußtaster, Fußregler



Als Sonderzubehör sind Fußschweller und Fußtaster lieferbar. Der Anschluß erfolgt an die entsprechenden Klinkenbuchsen auf der Rückseite: **Volume** (Fußschweller) und **Damper** (Fußtaster).

Die Standard-Konfiguration:

• Volume = Gesamtlautstärke oder Bereichslautstärke (Tracks);

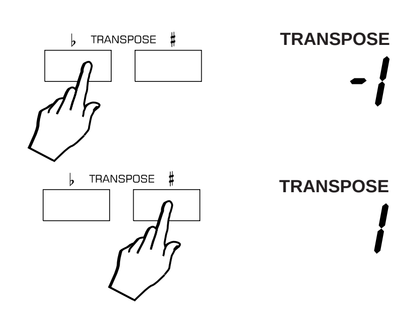
• Damper = Sustain (Nachklang).

Wenn Sie die neuen Einstellungen in der aktivierten Performance abspeichern (mittels des Befehls Store Performance), bleiben diese im Speicher (RAM) erhalten, auch wenn das Instrument ausgeschaltet wird.

Transponieren des Instruments (Halbtonschritte)

Das gesamte **PK5 Oriental** kann in Halbtonschritten höher oder tiefer transponiert werden. Dies kann das Spiel von Stücken mit vielen Vorzeichen vereinfachen und ist z.B. hilfreich, wenn die Originaltonart für eine(n) Sänger(in) zu hoch oder zu tief ist.

Die Taster TRANSPOSE ♭/♯ gestatten die Veränderung der Tonhöhe des gesamten Instruments um Halbtonschritte in Echtzeit (Bereich ±12 Halbtöne = max 1 Oktave).



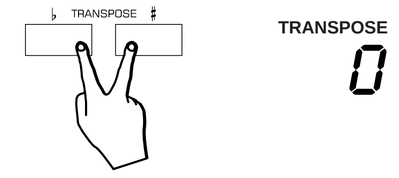
1. Jedes Betätigen des Tasters TRANSPOSE ♭ stimmt das Instrument um einen halben Ton tiefer, bzw. jedes Betätigen des Tasters TRANSPOSE ♯ stimmt das gesamte Instrument um einen halben Ton höher.

   Die Eingabe wird in der Mitte des Displays kurzfristig (ca. 3 Sekunden) angezeigt. Die Zahl gibt die Anzahl der Halbtonschritte an, um die transponiert wurde.

00 = Normaltonhöhe (keine Transponierung); Zahlen mit Minuszeichen bedeuten tiefer transponiert; Zahlen ohne Minuszeichen bedeuten höher transponiert.

Wenn der jeweilige Taster länger gedrückt gehalten wird, ändert sich der Wert automatisch, bis der Taster wieder losgelassen wird, bzw. bis die maximale Transponierung erreicht ist (+12, bzw. –12).

Transponierung löschen



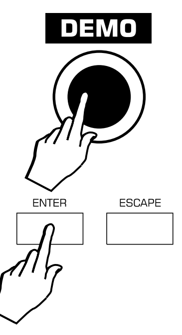
2. Wenn die beiden Taster TRANSPOSE gleichzeitig gedrückt werden, bewirkt das die Aufhebung der Transponierung und damit die Rückkehr zur normalen Stimmung.

   Im Display erscheint entsprechend der Transpose-Wert 00.

***Hinweis**: Gleichzeitiges Drücken beider Transpose Taster löst gleichzeitig auch die MIDI PANIC Funktion aus (nützlich wenn sich Probleme im MIDI-Setup zeigen, beispielsweise Noten-"Hänger").*

Demo

DEMO STYLES ABSPIELEN



Das Demo des **PK5 Oriental** ist jederzeit abrufbar; es gestattet Ihnen einen Eindruck der Leistungsfähigkeit des Instruments. Vor dem Starten des Demos sollten Sie die Gesamtlautstärke auf einen mittleren Wert einstellen.

1. Taster DEMO drücken.

   Im Display erscheint “ENTER”.

2. Taster ENTER drücken.

   Der Demo Style beginnt zu spielen.

3. Zum Stoppen des Demo Styles entweder Taster DEMO oder Taster ESCAPE drücken.

• 2 Grundlagen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den Hauptelementen, mit denen das **PK5 Oriental** arbeitet, einschließlich einiger nützlicher Erklärungen, die Ihnen helfen werden, die Struktur des Instruments besser zu verstehen.

Um zu diesen Funktionen zu gelangen, können Sie (neben den im vorliegenden Handbuch genannten Anweisungen) auch eine schnellere Methode benutzen: Wenn Sie den jeweiligen Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt halten, ruft das **PK5 Oriental** automatisch das Edit-Menü der gewählten Funktion auf. Dieser Direktzugriff erleichtert und beschleunigt das Editieren enorm!

Style / RealTime und Song Style

Die beiden Arbeitsweisen des **PK5 Oriental**:

Style/RealTime Modus**:** Zum Spielen mit Begleit-Arrangements oder zum Einsatz des **PK5 Oriental** als konventionelles Keyboard. Zum Aktivieren dieses Modus wählen Sie eine PERFORMANCE oder einen STYLE. Beim Einschalten des **PK5 Oriental** ist dieser Modus automatisch aktiviert.

Song Style Modus: Zum Aufnehmen von Keyboard-Sounds mit Begleitung und zum Erstellen von Songs mit 8 Tracks. Zum Aktivieren dieses Modus stellen Sie den linken Pfeil im Display mittels der Cursortaster auf SONG. Vergewissern Sie sich, daß der Wahltaster auf STYLE/SONG steht (LED links des Tasters muß leuchten) und wählen Sie die entsprechende Nummer (96-99) auf dem numerischen Tastenblock.

STYLE UND REALTIME

Style und Real Time Modus verfügen über eine gemeinsame Performance. Im Style Modus können bis zu 8 (5+3) Tracks gleichzeitig angesprochen werden, im Real Time Modus sind es bis zu 4. Die Möglichkeiten zur Performance-Editierung sind bei beiden Modi identisch.

Die Style/Real Time Performances bestehen immer aus zwei Teilen:

- die ersten 5 Tracks sind der Begleitautomatik zugeordnet,
- die restlichen 3 Tracks sind den Tastatur-Bereichen zum Spielen in Echtzeit zugeteilt (Upper 1, Upper 2, Lower).

Im Echtzeit-Modus (RealTime, Sequenzer abgeschaltet) steht ein vierter Echtzeit-Track zur Verfügung; er entspricht dem Bass-Begleit-Track des Styles, der von den Styles “abgetrennt” werden kann, um den Baß manuell zu spielen (Manual Bass).

Die Anwahl von Sounds und Begleitung erfolgt durch Aufrufen eines Styles (Eintippen der entsprechenden Nummer auf dem numerischen Tastenblock bei entsprechend aktiviertem Wahltaster) oder einer Performance (Taster Performance Recall betätigen und eine Performance mittels der Funktionstaster F1…F9 aufrufen).

STYLE LOCK und SINGLE TOUCH PLAY Taster

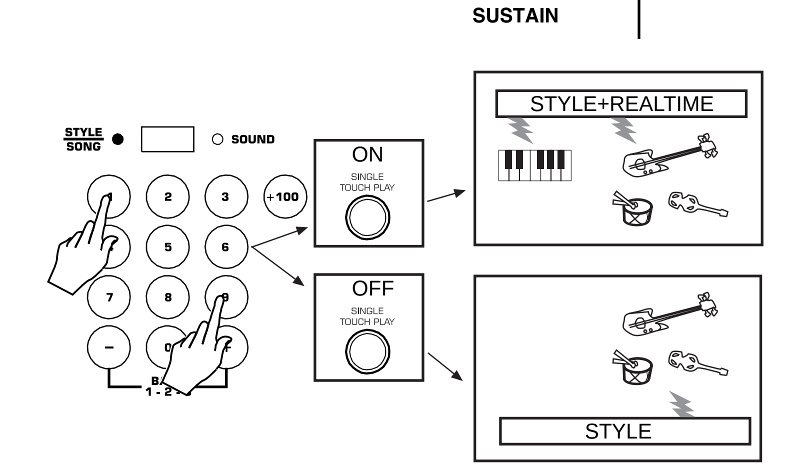
Die durch Anwahl von Performances oder Styles aufgerufenen Sounds sind vom Status der Taster SINGLE TOUCH PLAY und STYLE LOCK abhängig.

SINGLE TOUCH PLAY AKTIVIERT (im Display angezeigt):

Mit der Anwahl eines Styles werden die Sounds der Begleitautomatik-Tracks und deren Begleitmuster, die entsprechenden Sounds für die Tastatur-Bereiche und das gespeicherte Tempo (sofern Tempo Lock deaktiviert ist) des gewählten Styles aufgerufen.

SINGLE TOUCH PLAY DEAKTIVIERT (keine Display-Anzeige):

Mit der Anwahl eines Styles werden die Sounds der Begleitautomatik, die Begleitmuster und das Style-Tempo aufgerufen; die Sounds der Tastatur-Bereiche bleiben unverändert.

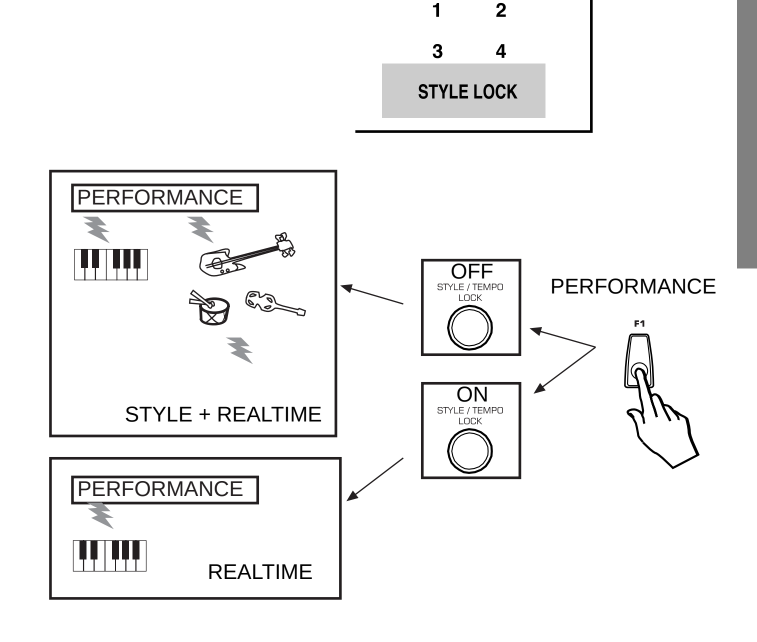


STYLE LOCK AKTIVIERT (im Display angezeigt):

Bei der Anwahl einer Performance bleibt der Style unverändert; lediglich die Sounds für die Tastaturbereiche werden aufgerufen, die Sounds der Tracks der Begleitungs-Tracks bleiben unverändert.

STYLE LOCK DEAKTIVIERT (keine Display-Anzeige):

Mit der Anwahl einer Performance wird der Style, die Variation, die Effekte und das Tempo aufgerufen. Ebenso ändern sich die Sounds für die Tastatur-Bereiche und die Begleitung (sofern in der gewählten Performance andere Sound-Konfigurationen abgespeichert wurden).



Song Style Modus

Song Styles entstehen durch Aufnahme eines Songs mittels der Sounds der Tastaturbereiche bei gleichzeitigem Aufnehmen der Begleitautomatik eines Styles. Song Styles bestehen aus 8 Tracks (5 Begleitung + 3 Tastaturbereiche). Die Begleitakkorde für die Styles werden vom Sequenzer in dem CHORD Track aufgezeichnet. Bis zu 3 Tastatur-Bereiche können aufgenommen werden. Song Styles eignen sich hervorragend als Playback-Tracks für Gesangs- oder Instrumental-Solisten.

Bis zu 4 Song Styles können im **PK5 Oriental** abgespeichert werden.

Via MIDI kann das **PK5 Oriental** auch als 16 Part multitimbraler Klangerzeuger genutzt werden.

Performance

Eine Performance ist eine Kombination von Sounds und Einstellungen; sie bestimmt die Spielweise des **PK5 Oriental**. In Performances abspeicherbar sind die aktuellen Einstellungen des Bedienfeldes, inklusive der Informationen bezüglich der einzelnen Teile einer Performance zum Spiel in Echtzeit und mit Styles.

Performances speichern die Effekt-Einstellungen, den Status der Controller (Fußtaster, Pitch Bend), MIDI Kanäle, der Tracks (aktiv/stummgeschaltet), die Tempoeinstellung, etc. Mit dem Aufrufen einer Performance werden alle Parameter und Einstellungen des **PK5 Oriental** neu eingestellt.

Insgesamt stehen 63 programmierbare Performances zur Verfügung, so daß Sie die verschiedensten Einstellungen Ihres **PK5 Oriental** mit minimalem Aufwand aufrufen können. Zusätzlich befinden sich im ROM (nicht programmierbarer Festspeicher) ebenso viele Style-Performances wie ROM Styles, die Sie mittels der Funktion SINGLE TOUCH PLAY per Tasterdruck abrufen können.

RealTime Performances

63 programmierbare Performances können in den PERFORMANCE GRUPPEN gespeichert werden. Performances rufen verschiedene Kombinationen von Sounds für die Tastaturbereiche und gespeicherte Einstellungen des Bedienfeldes auf. Da in den Performances auch die jeweiligen Style-, Variations- und Tempo-Einstellungen gespeichert sind, steht mit dem Betätigen von STORE PERFORMANCE auch eine Quelle für Styles und Variationen zur Verfügung.

Style Performance

Im internen ROM sind 96 nicht veränderbare, den ROM-Styles zugeordnete Performances fest eingespeichert. Diese Style Performances werden aufgerufen, wenn SINGLE TOUCH PLAY aktiviert ist (= im Display angezeigt). Style Performances enthalten Sounds für die Begleitung und für die Tastaturbereiche.

Single Touch Play Einstellungen

Die Single Touch Play Einstellungen stellen zusätzliche “Performances” dar, die mit den Funktionstastern F1 ... F9 bei aktivierter Funktion SINGLE TOUCH PLAY (Display-Anzeige S.T.PLAY ist sichtbar) aufgerufen werden können. Somit können neben den (per numerischen Tastenblock abrufbaren) ROM Styles zusätzlich noch bis zu 9 Real Time Einstellungen (Sound-Kombinationen für die Tastaturbereiche Upper 1, Upper 2 und Lower) aufgerufen werden, die dem aktivierten Style zugehören. Die Anzahl an Auswahlmöglichkeiten ist tatsächlich enorm, denn für jeden der 96 ROM Styles sind 9 verschiedene Single Touch Play Einstellungen vorhanden sind (insgesamt ergibt das 864 gespeicherte Einstellungen!).

Song Style Performances

Die (nicht programmierbaren) Song Style Performances sind den Song Styles zugeordnet, deren Speicherplätze auf dem Bedienfeld aufgelistet sind. Die Song Style Performances rufen Sounds für die Begleitung und für die Tastaturbereiche auf.

Die Performances via MIDI

Via MIDI stellen die Performances 16 Sounds zur Verfügung, unabhängig vom eingestellten Betriebs-Modus. Alle 16 Performance Tracks können via MIDI mittels Control Change Messages angesprochen werden.

Beim Spielen in Echtzeit oder mit Styles besteht keine Zugriffsmöglichkeit auf die restlichen 8 (nicht angezeigten) Tracks; wenn Sie allerdings das **PK5 Oriental** via MIDI zum Einsatz als multi-timbrale Klangquelle nutzen, sind alle 16 Tracks verfügbar.

Die Anwahl von Sounds und Performances via MIDI wird in einem späteren Kapitel besprochen.

Tracks

Ein Track ist der kleinste Teil einer Performance; jeder Performance-Typ enthält eine bestimmte Anzahl von Tracks, die vom jeweiligen Spielmodus abhängig sind, dem die Performance zugeordnet ist.

Jedem Track kann ein Sound zugewiesen werden; im Display werden immer die den Tastaturbereichen zugeordneten Sounds (Upper 1, Upper 2, Lower) und die Begleit-Tracks der Styles (Drum, Bass, Acc1, Acc2, Acc3) angezeigt.

Auf die restlichen 8 (nicht angezeigten) Tracks einer Performance besteht Zugriff lediglich via MIDI.

Die dem Track zugewiesenen Sounds werden im Display als Program Change Nummern angezeigt. Die Lautstärke der Tracks wird grafisch unterhalb der Sound Nummer dargestellt.

Der Status (ON oder OFF) der Tastaturbereiche kann jederzeit mit den entsprechenden Tastern rechts des Displays (Upper 1, Upper 2, Lower) geändert werden. Die Änderung des ON/OFF Status aller anderen Tracks der Performance (ausgenommen die Real Time Tracks) erfolgt durch wiederholte Betätigung des entsprechenden Funktionstasters, vorausgesetzt, daß die PERF-Funktion nicht durch die Pfeilspitze angezeigt ist.

Der On/Off Status der Tracks wird durch deren Bezeichnung (z.B. ‘Drum’) angezeigt: ON liegt vor, wenn angezeigt; OFF, wenn nicht angezeigt. Der Bass Begleit-Track steht (bei ausgeschaltetem Sequenzer) auch für den Manual Bass zur Verfügung.

Sounds

Die Sounds des **PK5 Oriental** sind in zwei Arten aufgeteilt:

- ROM-Sounds
- Drumkits

Rom-Sounds

Das **PK5 Oriental** enthält 273 gesamplete ROM Sounds (inklusive Oriental Sounds und 9 verschiedene Drumkits). Die Oriental Sounds und ein Arab Drumkit sind in der Bank 3 gespeichert (entspricht Bank 4 via MIDI).

Drumkits

Die Drumkits ordnen jeder Taste des Keyboards einen anderen Perkussionsklang zu. Die Bank 2 enthält 8 Drumkits. Bank 3 enthält das Arabkit (Bank 4 via MIDI, PC 119).

Anschlüsse

Dieser Abschnitt behandelt die Anschlußmöglichkeiten, die das Anschlußfeld an der Geräterückseite zur Verfügung stellt.

Hinweis: *Netzteil und Batterien sind nicht im regulären Lieferumfang enthalten.*

STROMVERSORGUNG

Netzbetrieb: Verbinden Sie das mitgelieferte Netzteil mit dem Anschluß 12 V D.C. an der Rückseite des Instruments und mit einer Steckdose.

Batteriebetrieb: Setzen Sie 8 “Taschenlampen”-Batterien (Alkaline, 1.5 Volt “LR-20”) in das Batteriefach an der Unterseite des Instruments ein.

AUX OUT (STEREO)

Der rückseitige Klinken-Ausgang AUX OUT ist für den Stereo-Anschluß des **PK5 Oriental** an ein Verstärkersystem vorgesehen (Keyboard-Verstärker, Stereoanlage, Mixer, etc.). Das Ausgangssignal enthält auch die Bearbeitung durch die internen Effekt-Prozessoren.

WARNUNG *- Vor dem Anschließen der Audio-Verbindungskabel an ein externes Verstärkersystem muß dessen Lautstärke heruntergeregelt sein. Das Anschließen der Stecker kann Geräusche erzeugen, die sowohl den Verstärker, als auch die Lautsprecher beschädigen können.*

Zur Stereo-Wiedergabe benötigen Sie ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an der einen und mit zwei Mono-Steckern (linker/rechter Kanal) an der anderen Seite, wobei der Typ dieser Stecker je nach verwendetem externem Verstärkersystem unterschiedlich sein kann. Falls die Wiedergabe ausschließlich über das externe Verstärkersystem erfolgen soll, kann die interne Verstärkung abgeschaltet werden indem ein Klinkenstecker in den Kopfhörerausgang gesteckt wird.

MIDI

Das **PK5 Oriental** verfügt über ein Standard MIDI Interface mit Anschlüssen für MIDI IN und MIDI OUT. Detaillierte Informationen betreffend MIDI-Anwendungen finden Sie im entsprechenden Kapitel im weiteren Verlauf dieser Anleitung.

Nachfolgend eine kurze Anleitung zu den gängigsten MIDI-Verbindungen.

- **Das PK5 Oriental steuert ein anderes Instrument.**

  Den Anschluß MIDI OUT am **PK5 Oriental** mit MIDI IN des anderen Instruments verbinden.

PK5 Or — EXPANDER
MIDI OUT — MIDI IN

- **Das PK5 Oriental wird von einem Masterkeyboard angesteuert.**

  Den Anschluß MIDI IN am **PK5 Oriental** mit MIDI OUT des Masterkeyboards verbinden. Zur Ansteuerung des **PK5 Oriental** muß der MIDI-Sendekanal des Masterkeyboards mit dem Common Channel des **PK5 Oriental** übereinstimmen; alle anderen Channels sollten ausgeschaltet sein.

MK — PK5 Or
MIDI OUT — MIDI IN

- **Songs auf einem Computer oder externem Sequenzer aufnehmen.**

  Den Anschluß MIDI IN am **PK5 Oriental** mit MIDI OUT des externen Gerätes und den Anschluß MIDI OUT am **PK5 Oriental** mit MIDI IN des externen Gerätes verbinden. Den Track Upper 1 auf Local Off stellen (bei EDIT/GENERAL), so daß das **PK5 Oriental** (via den externen Computer/Sequenzer) Daten für seine interne Klangerzeugung erhalten kann.

PK5 Or — COMPUTER
MIDI OUT — MIDI IN
MIDI IN — MIDI OUT

Hinweis*: Das* ***PK5 Oriental*** *kann via MIDI als normal er multi-timbraler Expander (16 Tracks) eingesetzt werden (angesteuert durch einen externen Sequenzer).*

FUSS-TASTER UND -REGLER

Den Schweller und/oder Sustain-Fußtaster an die entsprechende(n) Buchse(n) anschließen. Die werkseitige Einstellungen (und Control Change Messages) sind:

DAMPER: Sustain-Fußtaster (CC64)

VOLUME: Fußregler für Gesamtlautstärke (CC07 auf dem Common Channel)

Hinweis: *Fußtaster und Fußschweller sind nicht im regulären Lieferumfang enthalten.*

HEADPHONES

Der Anschluß für Kopfhörer befindet sich an der Rückseite des Instruments. Geeignet sind handelsübliche Stereo-Kopfhörer

Mit dem Anschluß an die HEADPHONES-Klinkenbuchse werden die eingebauten Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

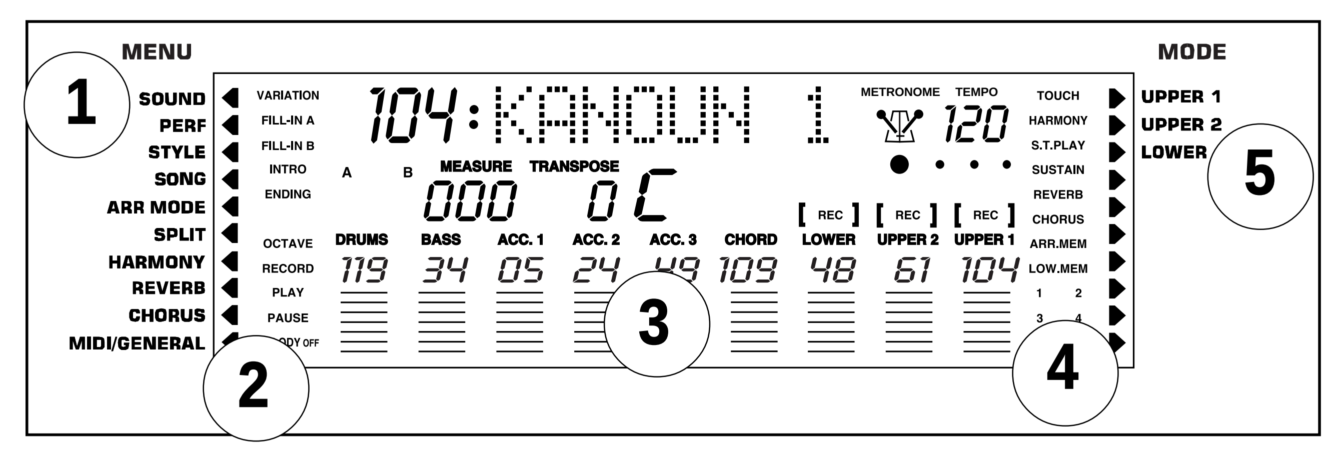
Hinweis: *Kopfhörer ist nicht im regulären Lieferumfang enthalten.*

NOTENHALTER

Im Lieferumfang des **PK5 Oriental** ist ein Notenständer enthalten, der in die entsprechenden Öffnungen am Instrument eingesteckt wird.

Das Display

Das große, hintergrundbeleuchtete Flüssigkristall-Display des **PK5 Oriental** gestattet die bequeme Übersicht über den Status des Instruments. Es ist in 5 Bereiche unterteilt:



1) MENU (links)

Hier werden die Funktionen aufgelistet, welche die Arbeitsweise des Instruments bestimmen. Die Funktionen werden mit den **CURSOR**-Tastern [▲] und [▼] angewählt. Die Stellung der Pfeilspitze (links im Display) zeigt an, welche Funktion gewählt ist. Mit den **PAGE**-Tastern [◀] und [▶] kann innerhalb der gewählten Funktion „geblättert" werden (= Aufruf von Untermenus). Jedes Betätigen ruft die nächste (bzw. vorhergehende) Seite auf; wenn alle Seiten durchgeblättert sind, erscheint wieder die erste (bzw. letzte) Seite des Untermenus. Gedrückt halten eines Tasters bewirkt automatisches Weiter-, bzw. Zurückblättern, bis der Taster wieder losgelassen wird.

2) Anzeigen (links)

Angezeigt wird der Status (on/off) des entsprechenden Tasters auf dem Bedienfeld.

3) Mitte

Dieser große Bereich ist in verschiedene Unterbereiche aufgeteilt:

- ON/OFF Status, Sound-Nummer und Lautstärke (grafisch) der Begleitungs-Tracks und der Tastaturnereichs-Sounds;
- die Harmonie des mit der linken Hand gespielten Begleit-Akkords;
- der Metronome-Status (on/off);
- die Tempo-Einstellung und die Anzeige des Taktschlags;
- die Anzeige für “Manual Bass eingeschaltet” (BAS);
- die Einstellung der Gesamt-Transponierung;
- Taktzähler des Sequenzers;
- eingestellte Werte der Funktionen;
- Name von Sound, Style, Performance, Song Style, Funktionen, etc..

4) Anzeigen (rechts)

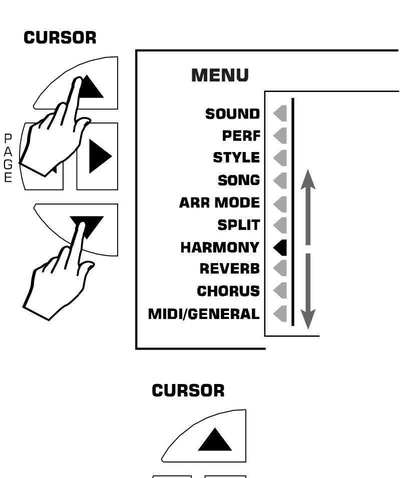
Angezeigt wird der Status (on/off) des entsprechenden Tasters auf dem Bedienfeld.

5) Mode

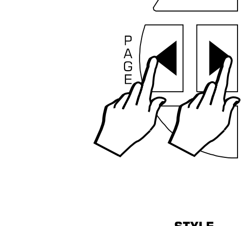
Auflistung der 3 Tastaturbereiche für das Sppiel (in Echtzeit) auf der Tastatur, die mit den entsprechenden Tastern rechts des Displays (Upper 1, Upper 2, Lower) aktiviert, bzw. deaktiviert werden. Der jeweilige Status ist durch eine LED-Anzeige neben dem zugehörigen Taster ersichtlich. Der Status dieser Taster bestimmt die Sound-Kombination und die Arbeitsweise des Keyboards (Full [gesamte Tastatur] oder Split [aufgeteilt]).

Dateneingabe

Eingabe von Werten, Anwahl von Funktionen und Parametern:

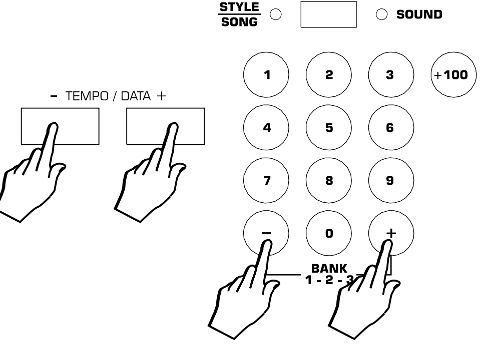


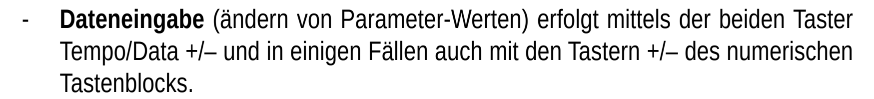
- Die Anwahl einer **MENU-Funktion** erfolgt mittels der CURSOR-Taster. Die Funktion ist angewählt, wenn die Pfeilspitze auf die Bezeichnung der Funktion zeigt.





- Das Wechseln auf eine andere Display-Seite innerhalb der Funktion (sofern mehr als eine Seite vorhanden ist) erfolgt mittels der **PAGE**-Taster.





- **Dateneingabe** (ändern von Parameter-Werten) erfolgt mittels der beiden Taster Tempo/Data +/– und in einigen Fällen auch mit den Tastern +/– des numerischen Tastenblocks.

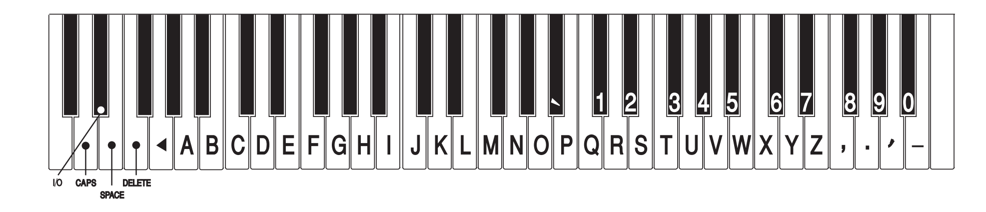
Ein Beispiel: Einem Track einen anderen Sound zuweisen. Zuerst den Track mit dem entsprechenden Funktionstaster (F1 … F9) anwählen; der angewählte Track beginnt daraufhin im Display zu blinken und zeigt damit an, daß Änderungen vorgenommen werden können (in diesem Fall darf die PERF-Funktion nicht angewählt sein und die Funktion SINGLE TOUCH PLAY muß ausgeschaltet sein). Nun den gewünschten neuen Sound anwählen (Program Change Nummer der aufgedruckten Liste entnehmen, sicherstellen, daß der Wahltaster oberhalb des numerischen Tastenblocks auf SOUND steht und die Sound-Nummer eintippen).

Einige Taster des Bedienfelds ermöglichen einen Direktzugriff auf Funktions-Parameter, wenn sie etwas länger gedrückt werden (ca. 2 Sekunden). Dies trifft für folgende Taster zu:

STORE PERFORMANCE, STYLE/TEMPO LOCK, ARRANGE ON/OFF, TOUCH, HARMONY, REVERB, CHORUS.

Eingabe alphanumerischer Daten

Alphanumerische Daten (Ziffern und Zeichen) werden zur Vergabe eines Namens benötigt (Performances, Song Styles). In solchen Fällen erfolgt die Eingabe über die Tastatur. Die Ziffern und Zeichen sind folgendermaßen auf der Tastatur untergebracht:



Bis zu 7 Zeichen können im Display (oben in der Mitte) eingesetzt werden.

Die untersten Tasten (links) haben spezielle Eingabefunktionen:

- Taste D2 : CAPS (GROSSBUCHSTABEN) – Jede Betätigung der Taste schaltet von Klein- auf Großbuchstaben (bzw. umgekehrt) um.

- Taste D#2: **I/O (I**NSERT**/O**VERWRITE) - Schaltet um zwischen EINFÜGEN und ERSETZEN.

  Insert fügt ein Zeichen zwischen zwei nebeneinanderliegenden Zeichen ein.

  Overwrite überschreibt das Zeichen an der Position des Cursors. Die Grundeinstellung dieses Parameters ist Overwrite.

- Taste E2 : SPACE (ZWISCHENRAUM) - fügt an der Curserposition ein Leerzeichen ein.
- Taste F2 : DELETE (LÖSCHTASTE) - löscht das Zeichen an der Position des Cursers.
- Taste G2 : <— (RÜCKTASTE) - löscht das vorhergehende Zeichen.

Mit den Tastern + und – auf dem numerischen Tastenblock kann der blinkende Cursor im Display positioniert werden.

Mit ESCAPE kann die alphanumerische Eingabe verlassen werden.

Zum Abspeichern des eingegebenen Performance-Namens zuerst STORE PERFORMANCE drücken und anschließend mit ENTER bestätigen.

ENTER / ESCAPE

ENTER bestätigt eine Eingabe und weist die geänderten Werte den jeweiligen Parametern zu. In manchen Funktions-Seiten bestätigt ENTER den eingegebenen Parameter-Wert und führt den Vorgang gleichzeitig aus. ENTER ermöglicht auch den Zugang zu den MIDI-Untermenus.

ESCAPE bricht einen Vorgang ab oder macht die vorgenommenen Änderungen an einem Parameter-Wert rückgängig (sofern noch nicht mit ENTER bestätigt wurde).

• 3 Die Arabic Scale

In diesem Kapitel finden Sie Einzelheiten zur Arabic Scale (orientalische Skala/Tonleiter). Einige Arabic Scale Programmierungen können auch in der MENU-Option GENERAL durchgeführt werden (Einzelheiten im Kapitel MIDI/GENERAL).

Die Erläuterungen sind leichter verständlich, wenn Sie Ihr **PK5 Oriental** in den Werkszustand (default) zurücksetzen (siehe Seite 3 “System Reset”).

Hinweis: *Arabic Scale Programmierungen sind als Gesamtstimmung (betrifft alle Arabic Töne) und als Feinstimmung (betrifft einzelne Arabic Töne) möglich.*

WAS IST EINE ARABIC SCALE?

Während die sogenannte “westliche” Musik praktisch ausschließlich für die temperierte Stimmung gedacht ist, verfügt die orientale Musik über etliche verschiedene Skalen (Stimmungen), die sich allerdings darin gleichen, daß immer einer (oder mehrere) Töne um 1/4 Ton tiefer gestimmt sind (gegenüber der temperierten, chromatischen Stimmung).

Die Bezeichnung “Arabic Scale” ist der Oberbegriff für Skalen (Tonleitern), die durch Veränderung einzelner Töne (immer um 1/4 Ton) innerhalb einer Oktave entstehen. Die jeweils betroffenen Töne werden ”Arabic Notes“ genannt.

WO DIE ARABIC SCALE ZU FINDEN IST

Das Kontrollzentrum für die Arabic Scale besteht aus zwei Gruppen, die sich beide auf der linken Seite des Bedienfelds befinden: Die “**Arabic Scale**” und das “**Memory**”.

Die “Arabic Scale” besteht aus 12 runden Tastern, die in Form einer Oktave schwarzer und weißer Tasten angeordnet sind.

Das Arabic Scale Memory befindet sich direkt unterhalb der Arabic Scale. Diese Gruppe enthält verschiedene unterschiedliche Funktionen:

Memory 1, 2, 3: Speicherplätze für fest oder frei programmierte Arabic Scales;
Cancel: zum Abschalten der angewählten Skala;
Store: zum Abspeichern selbst programmierter Arabic Scales.

AUFRUFEN EINER FEST EINGESPEICHERTEN ARABIC SCALE

Im Arabic Scale Memory sind 3 Arabic Scales enthalten (1, 2 und 3). Diese Arabic Scales sind werkseitig fest (im ROM) eingespeichert und können nicht gelöscht werden. Sie können jedoch nach individuellen Wünschen verändert und abgespeichert werden. Bei der Durchführung eines System Reset gehen eigene Programmierungen allerdings verloren, denn sie werden dann durch die Werkseinstellung überschrieben.

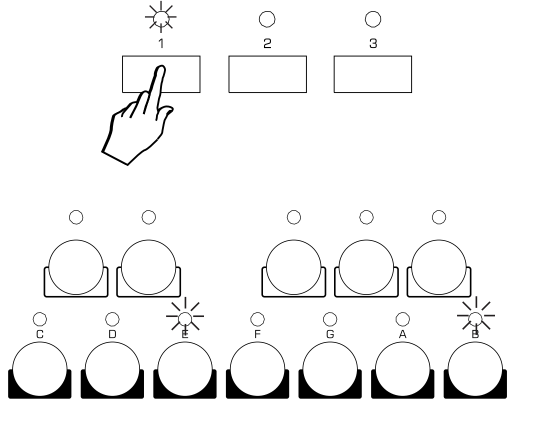
Die werkseitig fest eingespeicherten Arabic Scales:

Memory	Arabic Notes	
1	E	B
2	E	A
3	F#	B

1. **Drücken Sie einen der 3 Memory-Taster (1, 2 oder 3) zum Aufruf einer festprogrammierten Arabic Scale.**

   Die gewählte Scale wird durch Aufleuchten der LED oberhalb des Tasters angezeigt. Jeder der Taster aktiviert eine andere Arabic Scale.

   Gleichzeitig leuchtet auch eine (oder mehrere) LED bei den 12 Tastern der “Arabic Scale” auf (zur Anzeige der ”Arabic Notes“).



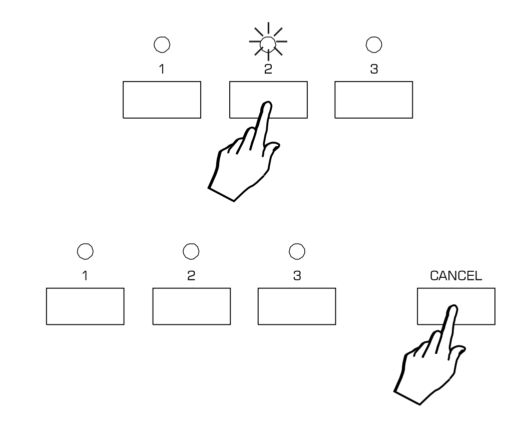
2. **Spielen Sie nun auf der Tastatur.**

   Sie werden nun bemerken, daß eine, bzw. mehrere Töne 1/4 Ton tiefer klingen.

   Das Aktivieren einer Arabic Scale beeinflußt das gesamte Keyboard, ganz gleich, welcher Tastaturbereich aktiviert ist, bzw. welcher Spielmodus vorliegt (Split oder Layer Modus).

3. Rufen Sie nun mit einem der anderen Memory-Taster eine andere Arabic Scale auf.

   Die bisherige Arabic Scale schaltet sich ab und die Konfiguration der neu aktivierten Arabic Scale ist an den LEDs der 12 Taster ersichtlich.



FEST EINGESPEICHERTE ARABIC SCALE ABSCHALTEN

- Taster CANCEL betätigen.

  Keine Arabic Scale ist aktiviert (alle LEDs in der Arabic Scale Gruppe erlöschen) und das Instrument kehrt zur ”normalen“ (temperierten) Stimmung zurück.

EINE NEUE ARABIC SCALE IN ECHTZEIT ERSTELLEN

Sie können während des Spiels eine neue, individuelle Arabic Scale erstellen.

1. Aktivieren Sie die gewünschten Taster (in der 12er-Gruppe).

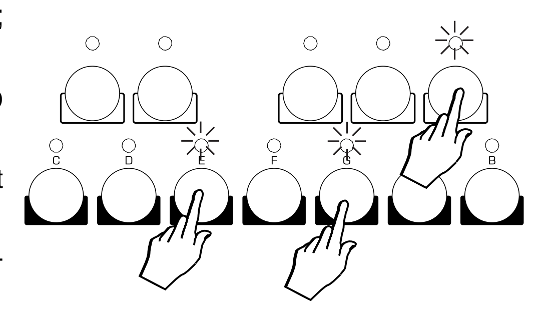
   Die LED des jeweils aktivierten Taster leuchtet auf und zeigt damit an, daß dieser Ton eine Arabic Note ist.

2. Spielen Sie auf der Tastatur und prüfen Sie, ob das Ergebnis Ihren Wünschen entspricht; falls nicht, aktivieren/deaktivieren Sie Taster der 12er-Gruppe nach Wunsch.

   Ein aktivierter Taster (LED leuchtet) wird durch erneutes Betätigen deaktiviert (LED erlischt).

   Sie können auch eine der festprogrammierten Arabic Scales als Ausgangspunkt wählen und dann Taster der 12er-Gruppe aktivieren/deaktivieren.

   Wenn Sie erneut einen der Memory-Taster (1, 2, 3) betätigen, werden Ihre Einstellungen gelöscht und durch die festprogrammierte Skala ersetzt.



ABSPEICHERN EINER SELBSTPROGRAMMIERTEN ARABIC SCALE

Die drei festprogrammierten Arabic Scales der Memory-Taster können Ihre individuelle Programmierung speichern. Ihre individuellen Skalen bleiben dann auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten.

1. Erstellen Sie eine Arabic Scale, wie bereits beschrieben.

2. Halten Sie den STORE-Taster gedrückt.

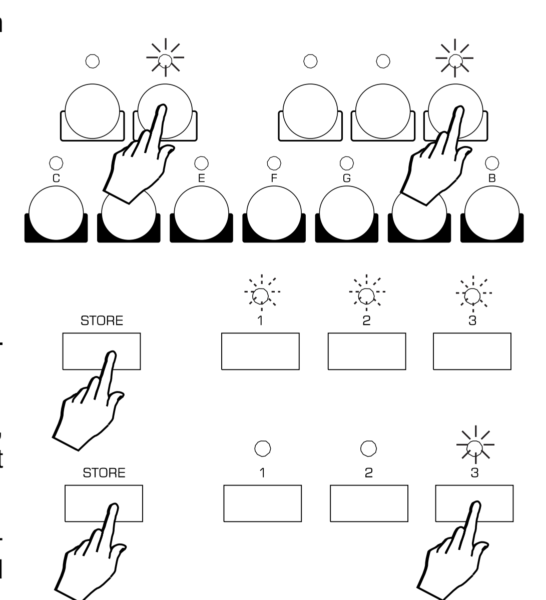
   Die LEDs der Memory-Taster beginnen zu blinken.

3. Bei weiterhin gedrückt gehaltenem STORE-Taster betätigen Sie nun einen der Memory-Taster; Ihre selbstprogrammierte Skala wird daraufhin an diesem Platz gespeichert.

   Die LED des gewählten Memory-Tasters leuchtet nun konstant und zeigt damit an, daß die vorher hier abgespeicherte Skala durch die neu programmierte ersetzt wurde.

   Die festprogrammierten Arabic Scales gehen durch das Abspeichern selbstprogrammierter Skalen nicht verloren, sie werden lediglich zeitweilig “gelöscht und ersetzt”.

   Die originalen, werkseitig festprogrammierten Scales können durch ein “System Reset” wiederhergestellt werden (vgl. Seite 3).



• 4 Sounds & Performances

SOUNDS UND TRACKS

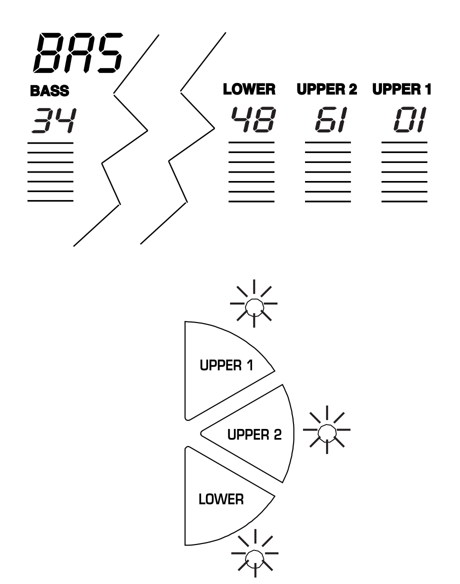
Jedem Track der Performance ist ein Sound zugeordnet.

DIE 4 ECHTZEIT-TRACKS (UPPER 1, UPPER 2, LOWER & MANUAL BASS)

Auf dem Display des **PK5 Oriental** werden immer sowohl die Tracks beider Begleit-Gruppen, als auch der Tastaturbereiche angezeigt (sofern das Instrument sich nicht in einem Modus befindet, bei dem Tracks deaktiviert sind).

Die Real Time Keyboard-Gruppen (Tastaturbereiche) sind die Tracks Upper 1, Upper 2 und Lower (Display-Anzeige: Tracks 9, 8 und 7).

Der **Manual Bass** Track entspricht der ”abgetrennten“ Baßbegleitung des aktivierten Styles; er kann in Echtzeit gespielt werden (nur bei nicht spielendem Sequenzer).



SOUNDS & DIE KEYBOARD MODI

Die Sounds für die Tastaturbereiche und den Manual Bass können mittels der Bereichstaster unterschiedlich konfiguriert werden (LOWER, UPPER 2, UPPER 1 rechts neben dem Display und mit dem Wahltaster für den Baß-Track, Funktions-Taster F2). Während die Bereichs-Wahltaster Upper 1, Upper 2 und Lower mit LED-Anzeigen versehen sind, wird der Status des Manual Bass Tracks im Display durch “BAS” angezeigt, direkt über dem Bass Track – anstelle der sonst hier erscheinenden MEASURE-Anzeige (Taktzahl).

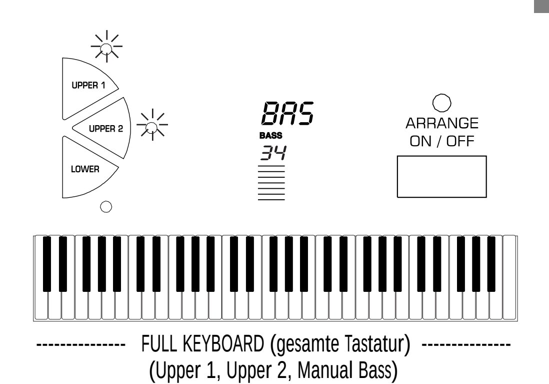
Die Konfiguration der drei Bereichs-Wahltaster bestimmt auch den Tastatur-Modus: FULL und SPLIT.

FULL MODUS

Der Full Modus liegt vor, wenn die Tastaturbereiche Upper 1 und/oder Upper 2 aktiviert sind und der Lower-Bereich nicht aktiviert ist. In diesem Fall ist das Spiel auf der gesamten Tastatur mit einem oder Sound(s), bzw. mit zusätzlich noch dem Sound des Manual Bass, sofern dessen Track aktiviert ist (Anzeige BAS im Display) möglich.

Zusammengefaßt: Zum Spielen im Full Modus den LOWER-Tastaturbereich und den Taster ARRANGE ON/OFF deaktivieren.

Damit sind dann automatisch ein, bzw. beide Upper-Bereich(e) und der Track für den Manual Bass auf der gesamten Tastatur spielbereit.



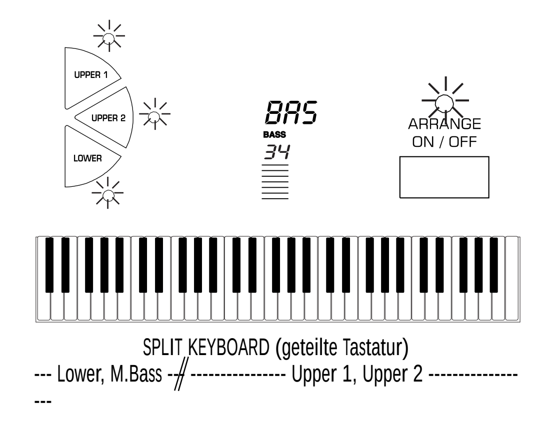
--------------- FULL KEYBOARD (gesamte Tastatur) ---------------
(Upper 1, Upper 2, Manual Bass)

Wenn Sie mit Styles spielen (= Taster ARRANGE ON/OFF aktiviert, LED leuchtet), erkennen die Begleitungs-Tracks den Splitpunkt; die Begleit-Automatik beschränkt sich dann automatisch nur auf den linken Tastaturbereich (entspricht dem LOWER-Tastaturbereich).

Wenn der LOWER-Bereich ausgeschaltet ist (LED erloschen), bleibt der linke Tastaturbereich stumm.

SPLIT MODUS

Der Split Modus liegt vor, wenn die Tastatur in einen linken und einen rechten Teil aufgesplittet ist. Das eröffnet die Möglichkeit, mit der linken und der rechten Hand verschiedene Sounds zu spielen: Links wird der Sound gespielt, der dem LOWER-Tastaturbereich und (sofern aktiviert) auch der Manual Bass gespielt und rechts werden die Sounds gespielt, die den Tastaturbereichen UPPER 1 und/oder UPPER 2 zugeordnet wurden. Der linke Splitbereich erstreckt sich von der tiefsten Taste bis inklusive der Taste, die den Splitpunkt bildet, entsprechend beginnt der rechte Splitbereich mit der ersten Taste nach dem Splitpunkt bis hin zur höchsten Taste der Tastatur.



SPLIT KEYBOARD (geteilte Tastatur)
--- Lower, M.Bass -// ---------------- Upper 1, Upper 2 ------------------

Wenn Sie beim Spiel in Echtzeit vom FULL-Modus in den SPLIT-Modus wechseln möchten, müssen Sie lediglich den Bereichstaster LOWER aktivieren (LED leuchtet). Damit wird die Tastatur geteilt: Der LOWER-Sound (inklusive Manual Bass Track, sofern aktiviert) ist auf der linken und der, bzw. die UPPER-Sound(s) auf der rechten Tastaturseite spielbar.

Kurze Zusammenfassung der verschiedenen Möglichkeiten:

Wenn ARRANGE ON/OFF ausgeschaltet ist (LED erloschen, Begleitautomatik aus)

a) Nur UPPER 1 aktiviert: Sound des Tracks 9 sind auf der gesamten Tastatur spielbar;

b) Nur UPPER 2 aktiviert: Sound des Tracks 8 ist auf der gesamten Tastatur spielbar;

c) UPPER 1 und 2 aktiviert: Sound der Tracks 8 und 9 sind gleichzeitig (als Layer = überlagert) auf der gesamten Tastatur spielbar;

d) UPPER 1 und LOWER aktiviert: Sound des Tracks 7 ist auf der linken Tastaturseite, Sound des Tracks 9 ist auf der rechten Tastaturseite spielbar;

e) UPPER 2 und LOWER aktiviert: Sound des Tracks 7ist auf der linken Tastaturseite, Sound des Tracks 8 ist auf der rechten Tastaturseite spielbar;

f) UPPER 1, UPPER 2 und LOWER aktiviert: Sound des Tracks 7 ist auf der linken Tastaturseite, Sound der Tracks 8 und 9 sind (als Layer) auf der rechten Tastaturseite spielbar.

Hinweis: Bei allen oben aufgeführten Möglichkeiten kann der Manual Bass wahlweise aktiviert sein oder nicht.

Wenn ARRANGE ON/OFF aktiviert wird (LED leuchtet, Begleitautomatik spielt), wird automatisch der Split-Modus eingestellt. Falls LOWER ausgeschaltet ist, bleibt die linke Tastaturseite stumm. Die Tracks von Upper 1 und Upper 2 spielen weiterhin unverändert, ebenso der Status des Manual Bass (ein-, bzw. ausgeschaltet). Der Manual Bass wird automatisch abgeschaltet, sobald ein Style mittels Start/Stop gestartet wird.

AUTO MANUAL BASS

Es besteht die Möglichkeit, den Manual Bass Track beim Stoppen eines Styles automatisch zu reaktivieren. Eine entsprechende Einstellungsmöglichkeit finden Sie in der Option AUTO BASS innerhalb der Funktion ARRANGE MODE (Einzelheiten im Styles-Kapitel). Wenn dort AUTO BASS auf ON gestellt wird, wird beim Starten eines Styles mit START/STOP der Manual Bass Track zwar nach wie vor automatisch abgeschaltet (zu Gunsten der Baßbegleitung des Styles), sobald hingegen der Style gestoppt wird, steht der Manual Bass sofort wieder zur Verfügung (zum Spiel in Echtzeit), ohne daß er erneut aktiviert werden muß.

In der Grundeinstellung steht die Option AUTO BASS auf ON.

Sounds anwählen

Sounds können entweder direkt in der SOUNDS-Tastergruppe oder durch Eintippen der Sound-Nummer auf dem numerischen Tastenblock (die SOUNDS-LED beim Wahltaster muß leuchten) angewählt werden.

Die SOUNDS-Tastergruppe ermöglicht die Direktanwahl von Sounds entsprechend der Beschriftung bei den Tastern. Die obere Reihe enthält Oriental Sounds, die untere Reihe enthält oft genutzte Klangfarben.

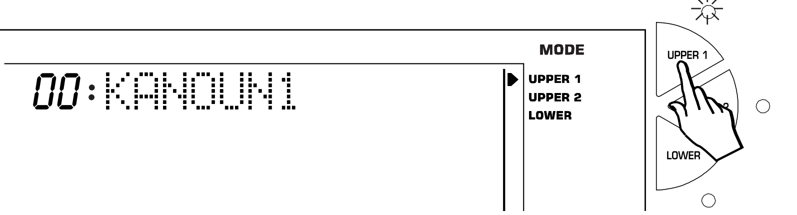
Es bestehen drei Möglichkeiten zur Anwahl von Sounds:

- Den gewünschten Sound im jeweils aktivierten Tastaturbereich (Upper 1, Upper 2, Lower) oder in einem Begleitungs-Track (Drums, Bass, Acc 1, 2, 3) anwählen;
- Aufrufen einer Performance, die eine Sound-Kombination und weitere Performance Parameter enthält.
- Eine Single Touch Play Einstellung mittels der 9 Funktionstaster (F1 … F9) wählen; SINGLE TOUCH PLAY muß aktiviert sein (= Display-Anzeige aktiviert).

SOUNDS FÜR DIE TASTATURBEREICHE ANWÄHLEN

Hierzu muß zuerst der gewünschte Tastaturbereich (Upper 1, Upper 2 oder Lower) aktiviert werden (Taster Upper 1, Upper 2, Lower oder die entsprechenden Funktionstaster F9, F8, F7).

Es kann immer nur ein Tastaturbereich aktiviert werden.

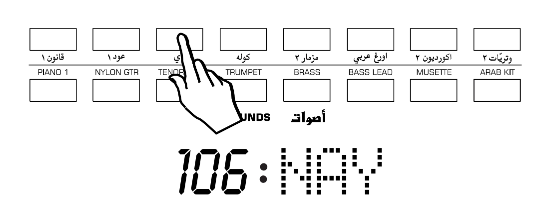


1. Drücken Sie einen Der Bereichs-Wahltaster rechts neben dem Display (Upper 1, Upper 2, Lower), bzw. den entsprechenden Funktionstaster (F7…F9).

   Im Display (rechte Seite) zeigt die Pfeilspitze den gewählten Tastaturbereich und oben in der Mitte den derzeit dem gewählten Bereich zugewiesene Sound.

   Nun können Sie entweder mittels der SOUNDS-Tastergruppe oder mittels des numerischen Tastenblocks (aktiviert zur Sound-Anwahl) den gewünschten Sound aussuchen (auch Sounds der Bänke 2 und 3).

A. Direkte Anwahl

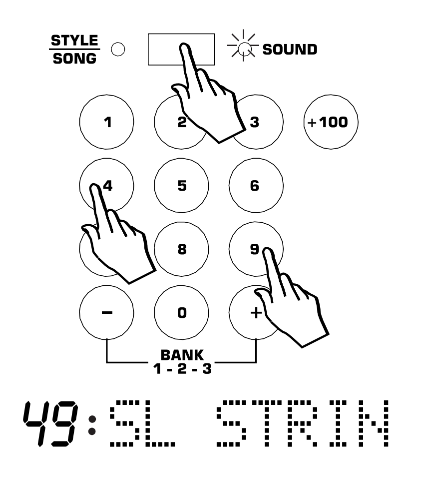


2A. Den gewünschten Sound-Taster in der SOUNDS-Tastergruppe betätigen.

   Der gewählte Sound wird dem aktivierten Tastaturbereich zugewiesen.

   Nebenstehende Abbildung zeigt die Anwahl des Oriental Sounds NAY.

B. Wahl mittels numerischen Tastenblocks



2B. Stellen Sie sicher, daß der Wahltaster oberhalb des Tastenblocks zur SOUND-Anwahl aktiviert ist.

   Die LED für SOUND muß leuchten.

3B. Suchen Sie den Sound aus der aufgedruckten Liste aus und geben Sie die entsprechende Nummer im Tastenblock ein.

   Nummern 00-09 zweistellig (mit vorangestellter ‘0’) eingeben.

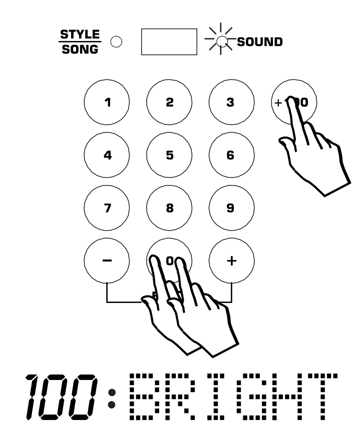
   Nummern 10-99 normale Eingabe.

   Nebenstehende Abbildung zeigt die Anwahl des Sounds SLOW STRINGS.

Zur Anwahl von Sound-Nummern ab 100 muß zuerst der Taster 100+ und dann die letzten beiden Stellen der Ziffer eingegeben werden.

Beispielsweise Anwahl des Sound Nr. 100 BRIGHTNESS:

- Taster 100+ dann zweimal Ziffer ‘0’ betätigen.



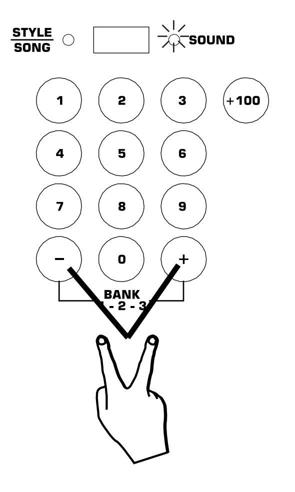
4. Spielen Sie nun auf der Tastatur zum Abhören des neu gewählten Sounds.

   Wenn Sie auch anderen Bereichen (oder Tracks) neue Sounds zuweisen möchten, gehen Sie sinngemäß in der gleichen Weise vor.

   Der im Display angezeigte Sound ist immer der des angewählten Tastaturbereichs (angezeigt durch die Pfeilspitze rechts im Display).

SOUND BÄNKE

Die Sounds des **PK5 Oriental** sind auf sogenannte SOUND BÄNKE verteilt, auf die durch gleichzeitiges Drücken der Taster + und – (numerischer Tastenblock) zugegriffen werden kann.



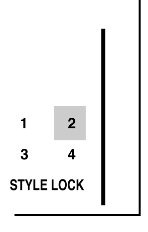
Jede Bank enthält 128 Sounds (ausgenommen Bank 3)

Die Sounds der Bank 1 sind mit den General MIDI Standards kompatibel.

In Bank 2 befinden sich die Drumkits (112-119).

Die dritte Bank enthält zwei Gruppen von Oriental Sounds und ein Arabic Drumkit (Arabkit). Im Display wird diese Bank als Bank 3 angezeigt; via MIDI entspricht sie jedoch MIDI Bank 4.

Die Zuweisung eines Drumkits für einen Tastaturbereich erfolgt in gleicher Weise, wie bereits bei der Zuordnung von Sounds beschrieben. Die Zuordnung des Arabkits erfolgt am einfachsten nach der direkten Methode durch Drücken des Tasters ARAB KIT (letzter Taster in der unteren Reihe der Tastergruppe SOUNDS).



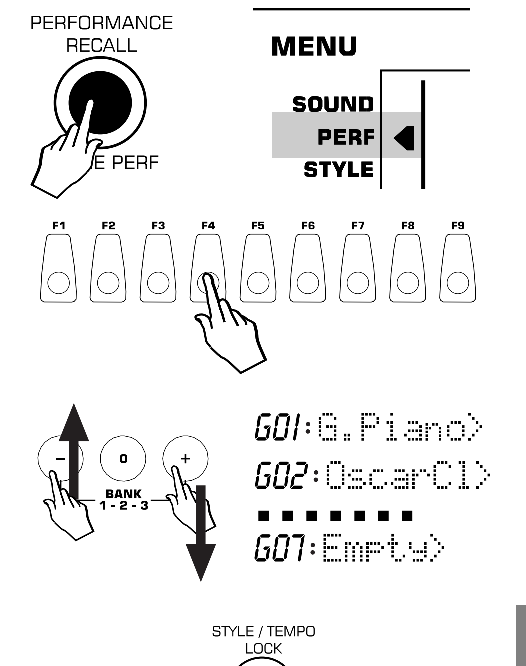
Wenn Sie die Anwahl von Drumkits mittels numerischem Tastenblock vornehmen, sollten Sie nicht vergessen, zuerst die gewünschte Bank aufzurufen (Taster –/+ gleichzeitig drücken), bevor Sie die Program Change Nummer für das gewünschte Drumkit eintippen. Die Auflistung Aller Sound-Bänke und deren Program Change Nummern finden Sie im Anhang am Ende dieses Handbuches.

Die derzeit angewählte SOUND BANK Nummer ist rechts unten im Display angezeigt.

Performances anwählen

Mit der Wahl einer Performance können Sie die Sound-Kombinationen des gesamten Keyboards mit einem Handgriff umstellen, inklusive der Sound-Zusammenstellungen der Begleitautomatik (vgl. Kapitel Style).

Das Anwählen einer Performance geschieht folgendermaßen:



1. Taster Performance Recall betätigen.

   Der Pfeil links im Display (MENU) zeigt auf die Funktion PERF.

2. Die gewünschte Performance mit den Funktionstastern (F1 … F9) wählen.

   Mit den Tastern + und – des numerischen Tastenblocks können Sie eine andere Performance Gruppe wählen. Die Nummer der Performance-Gruppe (G01, G02, usw.) wird links neben dem Performance-Namen oben in der Mitte des Displays angezeigt.

Performance-Anwahl und Style Lock

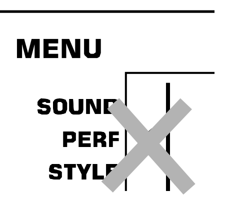
Da die Performances in Verbindung mit den Styles stehen, wird bei jeder Anwahl einer Performance auch der zugehörige Style aufgerufen.

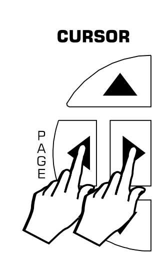
Mit der Funktion STYLE LOCK kann dies jedoch unterbunden werden (= beim Wechsel auf eine andere Performance bleibt der derzeit aktivierte Style unverändert).

Tracks einer Performance programmieren (Edit Track)

Das **PK5 Oriental** enthält 63 frei programmierbare Performances, die Sie nach Ihren Wünschen einstellen können.

Die Programmierung einer Performance ist einfach und lohnenswert, denn die Performances ermöglichen es, per Tasterdruck die verschiedensten, individuell bevorzugten Sound-Kombinationen, Styles und Einstellungen des Bedienfelds aufzurufen.

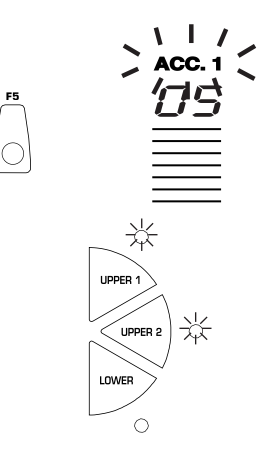




Nachfolgend eine Aufstellung der Programmiermöglichkeiten eines Performance-Tracks. WICHTIG: Zur Programmierung von Performances darf der PERF-Modus *nicht* aktiviert sein (= die Pfeilspitze bei MENU darf *nicht* auf PERF zeigen) und der Taster SINGLE TOUCH PLAY muß *ausgeschaltet* sein. Nur dann ist es möglich, mittels der Taster PAGE [◄] und [►] die verschiedenen Display-Seiten für die Programmierung der Track-Parameter aufzurufen.

1) **Sounds-Zuweisung für die Tracks** .

Den gewünschten Track mittels des entsprechenden Funktionstasters (F1…F9) anwählen und den gewünschten Sound im numerischen Tastenblock aufrufen. Die Taster +/– dienen zur Bestimmung der Track-Lautstärke.

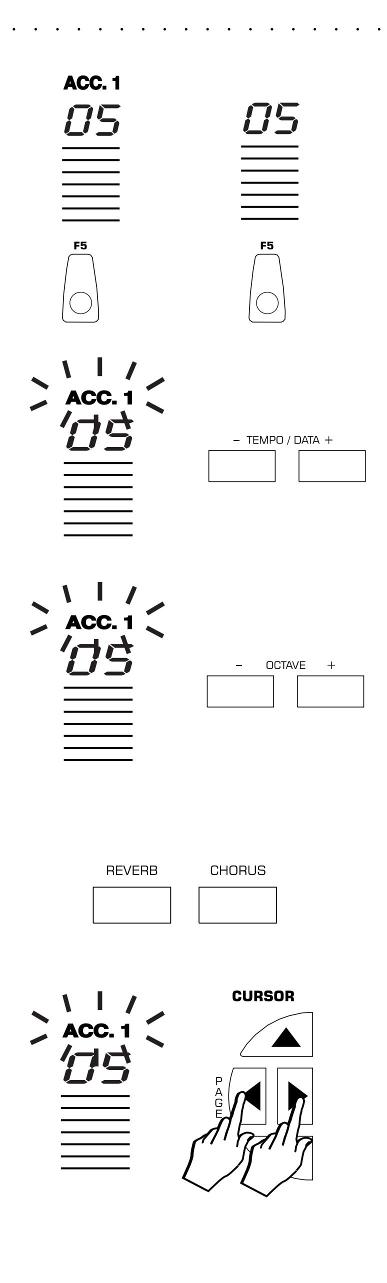


2) **Status (ON / OFF) der Tastaturbereichs-Tracks bestimmen**.

Dies erfolgt durch Aktivieren, bzw. Deaktivieren der entsprechenden Bereichs-Taster rechts neben dem Display (UPPER 1, UPPER 2 und LOWER).

3) **Status (ON / OFF) der Begleitungs-Tracks** (Drum, Bass, Acc1 Acc2, Acc3).

Den entsprechenden Funktions-Taster so oft betätigen, bis der OFF-Status aktiviert ist. Der ON/OFF-Status der Tastaturbereichs-Tracks (Realtime) kann *nicht* mit den Funktionstastern (F7…F9) bestimmt werden; dies muß mittels der entsprechenden Bereichs-Taster geschehen (Taster rechts neben dem Display: Upper 1, Upper 2, Lower). Der Status (ON/OFF) eines Tracks ist aus der Display-Anzeige ersichtlich, beispielsweise erscheint ‘Acc1’ wenn aktiviert, erscheint jedoch nicht, wenn deaktiviert.



4) **Tracks-Lautstärke einstellen**.

Wenn ein Track im Display blinkt und der zugeordnete Sound angezeigt wird, kann mittels der Taster Tempo/Data +/– deren Lautstärke eingestellt werden.

5) **Track-Transponierung in Halbton- oder Oktav-Schritten**.

Wenn ein Track zur Programmierung aktiviert ist (= blinkt im Display), kann mittels der Taster OCTAVE +/– der Track um eine oder zwei Oktaven höher, bzw. tiefer transponiert werden. Die Transponierung in Halbtonschritten erfolgt in der Display-Seite 5 (TRANSP) der Performance-Funktionen (zugänglich mittels der PAGE-Taster); die Einstellung erfolgt dann ebenfalls mit den Tastern Tempo/Data +/– .

6) **Effekt-Einstellungen programmieren**.

Der ON/OFF-Status von REVERB und CHORUS, sowie die zugehörigen Effekt-Typen und deren entsprechende Gesamtstärke für die jeweilige Performance können ebenfalls abgespeichert werden.

7) Bei (zur Programmierung aktiviertem = blinkendem) Track, können alle zugehörigen Parameter eingestellt werden. Die verschiedenen Parameter können mittels der Taster PAGE [◄] und [►] aufgerufen werden, die nachfolgend im einzelnen erläutert werden.

DIE PERFORMANCE PARAMETER

- **VOLUME** : (00/127) bestimmt die Lautstärke des Tracks.

127:Volume >

- **REVSEND**: (00/15) bestimmt die Stärke des Nachhall-Effekts für den Track.

15:RevSend>

- **CHOSEND**: (00/15) bestimmt die Intensität des Chorus-Effekts (Modulation/ Delays) für den Track.

15:ChoSend>

- **TRANSP**: (-24/+24) bestimmt die Transponierung in Halbtonschritten (höher, bzw. tiefer) für den Track.

12:Transp.>

- **DETUNE**: (-63/+63) bestimmt die Feinstimmung für den Track. Jeder Schritt entspricht dem 64ten Teil eines Halbtons.

27:Detune >

- **PAN** : 00/31 rechts, 00 Mitte, 00/-31 links) bestimmt die Position des Sounds im Stereo-Panorama (links, rechts. bzw. Mitte).

31:Pan >

Die PAN-Funktion kann durch Drücken des Tasters Tempo/Data abgeschaltet werden (Pan Mute); in diesem Fall ist der Effekt nicht im Stereo-Panorama definiert, sondern generell angewandt.

Pan Mute

Bei Drumkits (die ja bereits über festgelegte PAN-Einstellungen verfügen) erscheint im Display ‘PAN lock’: PAN wird automatisch für das Drumkit deaktiviert.

Pan Lock

- **VOL_PED**: (ON/OFF) Aktivierung/Deaktivierung des Tracks für Fußregler (Schweller, optionales Zubehör), der an der entsprechenden Buchse angeschlossen ist.

on:Vol_Ped>

- **DAMPER**: (ON/OFF) Aktivierung/Deaktivierung des Tracks für Fußtaster (Sustain-Fußtaster, optionales Zubehör), der an der entsprechenden Buchse angeschlossen ist.

on:Damper >

- **PIT/MOD**: (ON/OFF) aktiviert/deaktiviert den Track für Betätigung des Pitch Benders und des Modulations-Tasters.

on:PitMod >

- **PITCHRG**: (00/12) bestimmt den Aktionsradius des Pitch-Benders. Bei Stellung 00 erfolgt keine Beeinflussung des Tracks durch das Pitch Bend Wheel (Handrad zur Erzeugung der gleitenden Verstimmung); Werte höher als 00 erzeugen eine Beeinflussung in dem hier festgelegten maximalen Ausmaß (Halbtonschritte, beispielsweise 12 = eine Oktave).

12:PitchRg>

__Tip__: Wenn Sie einen STYLE mit aktiviertem SINGLE TOUCH PLAY anwählen, wird die originale (werkseitige) Style-Performance aufgerufen; diese können Sie dann nach Ihren Wünschen ändern und als eine andere Performance (mit anderem Namen) speichern.

Alle Einstellungen erfolgen mittels der Taster Tempo/Data +/–.

Die Programmierung kann jederzeit (ohne Verlust der bereits durchgeführten Änderungen) verlassen werden.

Wenn Sie eine andere Performance wählen, müssen Sie jedoch zuvor die Änderungen mittels STORE PERFORMANCE (siehe nächsten Absatz) speichern, da sie sonst verloren gehen, sobald Sie den Bereich MIDI Edit verlassen.

Store Performance

Der Taster STORE PERFORMANCE ermöglicht das jederzeitige Abspeichern der aktuellen Einstellung des Bedienfelds, inklusive aller Änderungen in der Performance. Sie sollten immer sofort alle Neueinstellungen, die Sie behalten möchten mittels der Funktion STORE PERFORMANCE sichern, denn nur so können Sie jederzeit wieder darauf zurückgreifen.

Mittels Taster ENTER können Sie die Speicherung der Performance bestätigen; falls Sie keine Speicherung wünschen, können Sie mittels ESCAPE abbrechen.

Ihre individuell programmierten Performances bleiben selbstverständlich auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten; trotzdem gehen die werkseitigen Programmierungen niemals verloren: Mittels der RESTORE-Funktion können sie jederzeit wiederhergestellt werden. Allerdings ist es empfehlenswert, vor Ausführung der RESTORE-Funktion eine Sicherung Ihrer Daten mittels DUMP auf ein externes Speichermedium vorzunehmen, da durch RESTORE alle von Ihnen durchgeführten Programmierungen gelöscht (= von den Werkseinstellungen überschrieben) werden (vgl. auch Kapitel MIDI/ GENERAL).

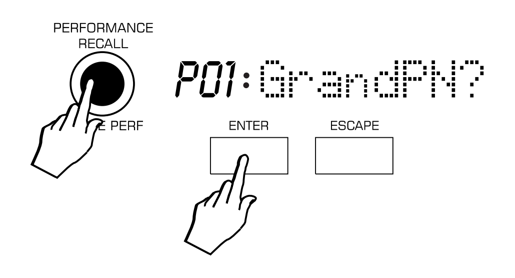
__ACHTUNG:__ Das Auswechseln der internen Puffer-Batterie darf nur durch einen autorisierten Service-Fachmann vorgenommen werden.

Wenn Sie die erste (der insgesamt 63 verfügbaren) Performance modifizieren, wird für das Instrument beim Einschalten automatisch diese Einstellung vorgeben.

Der interne ROM-Speicher ist zwar durch eine intern eingebaute Batterie gepuffert ist (= Daten werden auch nach dem Ausschalten erhalten). Wenn diese Batterie erschöpft ist (beispielsweise durch längere Nichtbenutzung des Instruments), gehen alle programmierten Daten verloren – und damit natürlich auch Ihre Performance-Einstellungen.

DIE DERZEIT AKTIVIERTE PERFORMANCE ABSPEICHERN

Vorgehen zum Abspeichern der derderzeit aktivierten Performance:

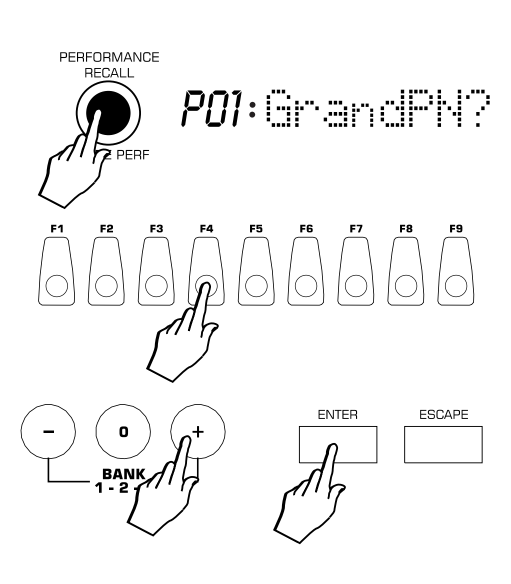


1. Taster STORE PERF gedrückt halten.

2. Die Sicherheitsabfrage (?) mit ENTER bestätigen.

PERFORMANCE AN ANDERER POSITION SPEICHERN

Zum Speichern einer neuen (= neu programmierten) Performance an einer anderen Speicherposition (als der gegenwärtig aktivierten) gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Taster STORE PERF betätigen.

2. Mittels Funktionstastern F1 … F9 eine andere Performance wählen.

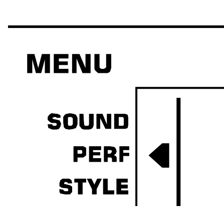
   Falls Sie eine andere Performance-Gruppe wählen möchten, kann dies mit den Tastern +/– im numerischen Tastenblock geschehen.

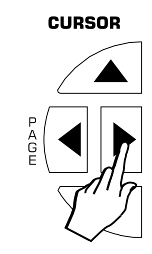
   Im Display wird die Performance-Nummer angezeigt (z.B. **P**01).

3. Die Wahl mit ENTER bestätigen.

   Die Performance ist damit an der gewünschten Position gespeichert.

DER PERFORMANCE-NAME

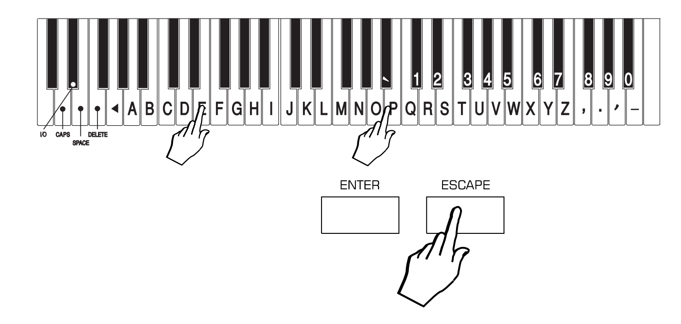




Den Namen (Bezeichnung) einer Performance ändern

1. Stellen Sie sicher, daß der Pfeiltaster auf die MENU-Funktion PERF zeigt. Falls dies nicht der Fall sein sollte: Taster PERFORMANCE RECALL einmal betätigen.

2. Mit den Tastern PAGE [◀] oder [▶] die Display-Seite NAME aufrufen.

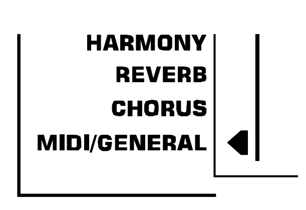


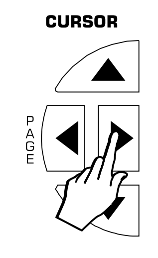
3. Den Namen der Performance mittels der Tastatur-Tasten ändern.

4. Mit ESCAPE zur Performance zurückkehren.

Ursprüngliche Performance-Einstellungen wiederherstellen

Mit der Funktion INIT (vgl. MIDI/GENERAL) können alle durchgeführten Änderungen der Performances gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt werden.





InitALL>

1. Die Cursor-Taster [▲], bzw. [▼] so oft betätigen, bis die Pfeilspitze auf die MENU-Funktion MIDI/GENERAL zeigt.

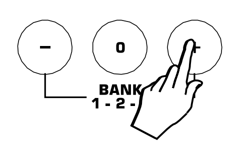
2. Die PAGE-Taster [◀], bzw. [▶] so oft betätigen, bis die INIT-Displayseite erreicht ist.

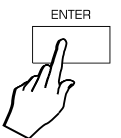
3. Mit den Tastern +/– (numerischer Tastenblock) können Sie nun auswählen, welche Datengruppe Sie löschen und durch die Werkseinstellungen ersetzen möchten:

   - **INIT ALL** löscht sämtliche Daten im (programmierbaren) RAM.

   - **INIT PFM** löscht alle Performances im RAM.

   - **INIT SEQ** löscht alle Sequenzer-Daten.





4. Mit ENTER das Löschen/Ersetzen bestätigen

• 5 Styles und Oriental Styles

◄ إيقاعات/أغاني STYLE / SONG

8 BEAT	16 BEAT	ROCK	FUNK	DANCE	JAZZ	U S / TRAD	LATIN 1	LATIN 2	ETHNIC	ARAB 1	ARAB 2	SONG STY
00 8BtSTAND	08 16BtSTAND	16 OPEN ROCK	24 F FUN	32 0p DISCO	40 SWING	48 BLUES	56 BOSSA	64 MAMBO	72 ZEIBEKICO	80 BALADI	88 MALFOUF	96 SONG 1
01 8BtBALLAD	09 16BtBALLAD	17 HARD ROCK	25 F ELECT	33 70' DISCO	41 MID SWING	49 SL BLUES	57 SAMBA 1	65 SALSA	73 SYRTOS	81 SAIDI	89 AYOUB	97 SONG 2
02 8BtFOLK	10 16BtFOLK	18 SLOW ROCK	26 F POP	34 80' DISCO	42 SL SWING	50 B GRASS	58 SAMBA 2	66 MERENG	74 KALAMAT	82 SAIDI Md	90 AADANI	98 SONG 3
03 8BtHIT	11 16BtPOP	19 ROCKn'ROLL	27 F STAND	35 SOUL B B	43 BIG BAND 1	51 COUNTRY	59 CHA CHA	67 MENEITO	75 TSAMIKOS	83 KATAKUFTI	91 FOX	99 SONG 4
04 8BtMEDIUM	12 16BtFUNKY	20 SOFT ROCK	28 ACID F	36 RAP	44 BIG BAND 2	52 SL WALTZ	60 TANGO	68 CUMBIA	76 TURK 9/8	84 MAKSUM	92 RUMBA M	
05 8BtFUNKY	13 16BtHIT	21 BOOGIE W	29 NEW AGE	37 BAKER POP	45 DIXIELAND	53 WALTZ	61 BOLERO	69 GIPSY	77 TURK 7/8	85 MAKSUM S	93 DALAONA	
06 8BtMODERN	14 16BtMEDIUM	22 SHUFFLE R 1	30 F SOUL	38 EURO POP	46 BRODWAY	54 PASO DOBLE	62 RHUMBA	70 GUARAC	78 TURK 5/8	86 WEHDA	94 Ar WALTZ	
07 8BtSWING	15 16BtSWING	23 SHUFFLE R 2	31 F SWING	39 PARTY POP	47 FOXTROT	55 TWIST	63 BEGUINE	71 CALYPSO	79 DUEK	87 MASMUDI	95 ZAFFA	

Sie können sich ganz auf das Echtzeit-Spiel konzentrieren, denn das **PK5 Oriental** liefert Ihnen eine perfekte Begleitung, genauso, als stünde Ihnen eine Begleitband zur Verfügung. Die automatische Begleitung liefern die Styles des **PK5 Oriental**.

Dieses Kapitel behandelt die automatische Begleitung durch die Styles und deren Anwahl, sowie das Speichern in den Performances.

Die Tracks verfügen über verschiedene veränderbare Parameter: Sound, Lautstärke, Panorama, Transponierung, Verstimmung, Nachhall, Chorus, Pitch Bend , Lautstärke- und Damper-Pedal.

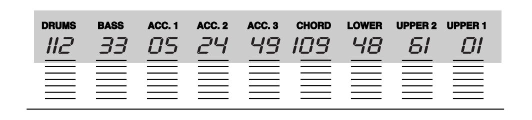
Die Begleitmuster (Patterns) aller Styles sind festgelegt und können nicht verändert werden.

ÜBER DIE Oriental STYLES DES PK5

Die Styles sind eine Zusammenstellung von Begleitmustern (Patterns) für die verschiedensten Musikrichtungen, von Rock und Pop bis hin zu Folk und Ethno-Musik.

Jeder Style des **PK5 Oriental** ist mit 2 Variationen, 2 Intros, 2 Fills und 2 Endings ausgestattet. Somit stellt ein Style alle musikalischen Attribute zur Verfügung, die Ihnen das Erstellen eines kompletten Songs ermöglichen.

Die Styles liefern eine automatische Begleitung, deren Verhalten von den auf der Tastatur gespielten Harmonien bestimmt wird. Je nach gegriffenem Begleitakkord wird automatisch die optimale Begleitung hinzugefügt.



Jeder Style besteht aus 8 Tracks: die ersten 5 sind dem Sequenzer für die automatische Begleitung vorbehalten, die restlichen 3 stehen den Tastaturbereichen (Upper 1, Upper 2, Lower) zur Verfügung. Die 5 Tracks für die Begleitung im einzelnen: Track 1 DRUMS (Schlagzeug), Track 2 BASS, Tracks 3, 4 und 5 entsprechen den Begleitungs-Spuren ACC1, ACC2, ACC3.

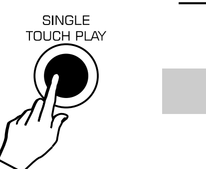
ETHNIC	ARAB 1	ARAB 2
72 ZEIBEKICO	80 BALADI	88 MALFOUF
73 SYRTOS	81 SAIDI	89 AYOUB
74 KALAMAT	82 SAIDI Md	90 AADANI
75 TSAMIKOS	83 KATAKUFTI	91 FOX
76 TURK 9/8	84 MAKSUM	92 RUMBA M
77 TURK 7/8	85 MAKSUM S	93 DALAONA
78 TURK 5/8	86 WEHDA	94 Ar WALTZ
79 DUEK	87 MASMUDI	95 ZAFFA

Die Styles sind unter den Program Change Nummern von 00 - 95 abgespeichert; sie sind in Gruppe zu jeweils 8 aufgeteilt, entsprechend der Style-Tabellen, die oberhalb des Bedienfelds (STYLE / SONG) aufgedruckt sind.

Die 24 Oriental Styles sind in den beiden Gruppen Arab 1 und 2 (8+8 Arabic), sowie in der Ethnic Gruppe (4 Griechische und 4 Türkische) abgespeichert.

Styles anwählen

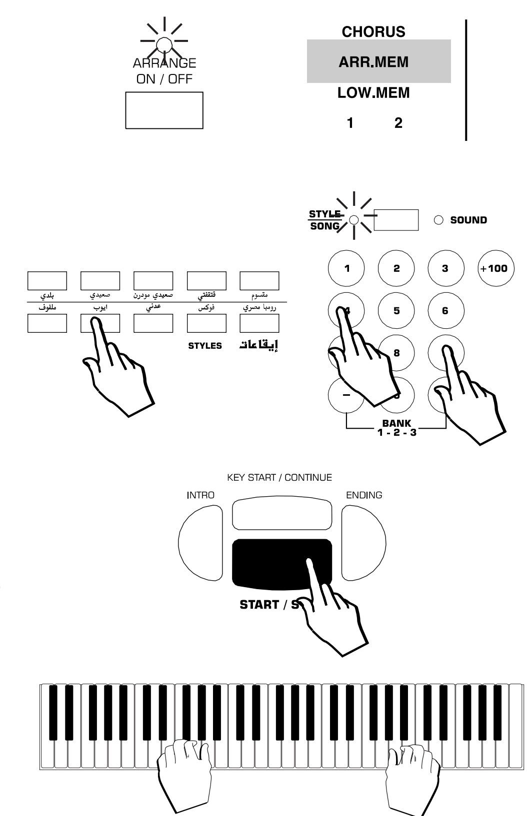
Die Anwahl eines Styles (Oriental oder Western) im einzelnen:



TOUCH
HARMONY
S.T.PLAY
SUSTAIN

1. Den Taster SINGLE TOUCH PLAY drücken (entsprechende Anzeige erfolgt im Display).

   Wenn die Funktion S.T.PLAY eingeschaltet ist, handelt es sich beim Aufruf eines Styles immer um die (fest eingespeicherte) ROM Version, so daß keine weiteren Einstellungen auf dem Bedienfeld erforderlich sind.



Der Taster S.T.PLAY aktiviert automatisch die Funktionen ARRANGE ON/OFF und ARRANGE MEMORY (in der Tastergruppe ARRANGER – die Anzeige für ARR. MEM erscheint im Display).

2. Zur Anwahl eines Oriental Styles entweder einen Style aus der STYLES-Tastergruppe auswählen oder eine Style-Nummer im numerischen Tastenfeld eingeben (der Wahltaster muß für STYLE / SONG aktiviert sein).

   Das **PK5 Oriental** stellt sich automatisch auf den Style-Modus ein.

3. Starten Sie einen Style mittels START/STOP.

   Die Schlagzeug-Begleitung beginnt zu spielen.

4. Spielen Sie nun einen Akkord auf dem linken Tastaturbereich.

   Die Begleitautomatik des Styles wird damit gestartet. Sie hören eine komplett orchestrierte automatische Begleitung, die sich entsprechend Ihrem Spiel im linken Tastaturbereich (= links des Splitpunkts) verhält.

5. Spielen Sie nun eine Melodie mit der rechten Hand.

6. Während des Spiels nun einen anderen Style wählen (Tastergruppe STYLES oder auf dem numerischen Tastenfeld die gewünschte Style-Nummer eingeben, wobei der Wahltaster zur Anwahl von Styles aktiviert sein muß.

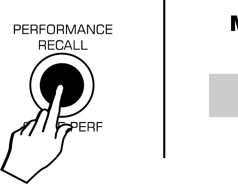
   Daraufhin spielt der neue Style.

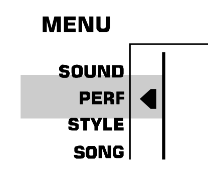
***Hinweis**: Die Anwahl des nächsten oder vorherigen Styles kann mit den Tastern + oder – des numerischen Tastenblocks erfolgen. Falls TEMPO LOCK ausgeschaltet ist, wird auch das Tempo des jeweiligen Styles übernommen.*

Einen Style mittels Performance anwählen

Jede Performance kann auch einen Style speichern. Hierzu den Taster STORE PERF gedrückt halten und mit ENTER bestätigen. Damit wird die derzeitige Einstellung des Bedienfelds in der Performance gespeichert, inklusive des derzeit aktivierten Styles und dessen Variation.

Somit wird beim Aufruf einer Performance auch der Style und die entsprechende Variation aktiviert, vorausgesetzt, daß der Taster STYLE LOCK ausgeschaltet ist.





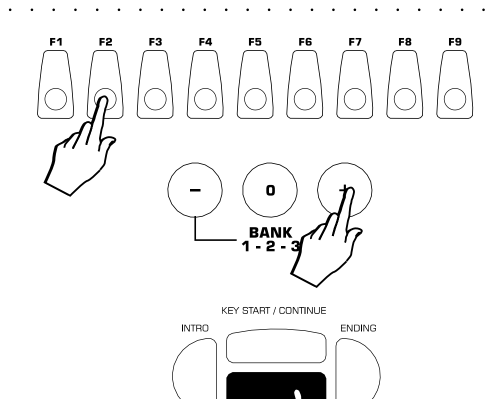
1. Falls STYLE LOCK eingeschaltet ist: ausschalten (entsprechende Display-Anzeige erlischt).

2. Falls die Funktion Performance nicht aktiviert ist: Taster PERFORMANCE RECALL betätigen (die Pfeilspitze im MENU-Bereich des Displays muß auf PERF zeigen).

   In der Mitte (oben) des Displays wird nun die Performance-Gruppe und daneben der Performance-Name angezeigt (z.B. G01:Welcome).

G01:Welcome>

***HINWEIS.** Der Buchstabe "**G**" bedeutet **Gruppe**, daneben die Nummer die aktivierten Gruppe und der Name der Performance.*



3. Wählen Sie nun eine der 9 Performances aus der aktivierten Gruppe mittels der Funktionstaster F1 … F9.

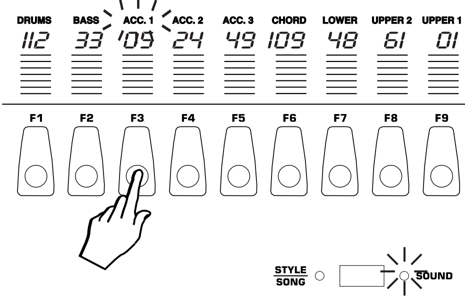
4. Die Performance-Gruppe kann mittels Taster + oder – (numerischer Tastenblock) geändert werden.

   Mit der Anwahl einer Performance wird die Funktion SINGLE TOUCH PLAY automatisch deaktiviert und das **PK5 Oriental** stellt sich entsprechend der gewählten Performance ein. Falls die Funktion TEMPO LOCK deaktiviert ist, stellt sich auch das TEMPO auf die Programmierung der gewählten Performance um.

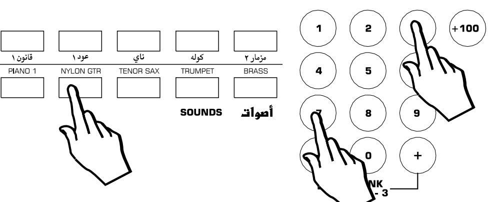
5. Mit START/STOP den Style starten.

DEN SOUND EINES STYLE-TRACKS ÄNDERN

1. Zum Ändern des Sounds von Style-Tracks müssen Sie zuerst sicherstellen, daß die Funktion PERF im MENU **nicht** aktiviert ist und daß die Funktion S.T. PLAY ausgeschaltet ist.



2. Mittels der Funktionstaster (F1 … F9) den Track wählen, dessen Sound geändert werden soll (Track blinkt).



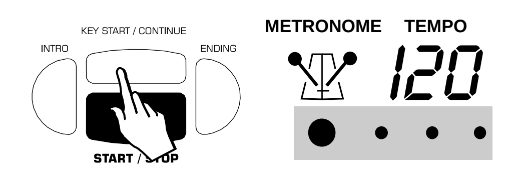
3. Bei blinkendem Track einen anderen Sound zuweisen (Tastergruppe SOUNDS oder Sound-Nummer im numerischen Tastenblock eintippen (der Wahltaster muß für Soundwahl aktiviert sein).

RESTART STYLE

Restart Style ermöglicht eine jederzeitige Rückkehr zum ersten Taktschlag während des Spiels. Eine nützliche Funktion beispielsweise für den Fall, daß der Sänger aus dem Takt kommt. Ein Pianist würde in diesem Fall einen oder zwei Taktschläge überspringen und damit wieder Übereinstimmung erzielen.

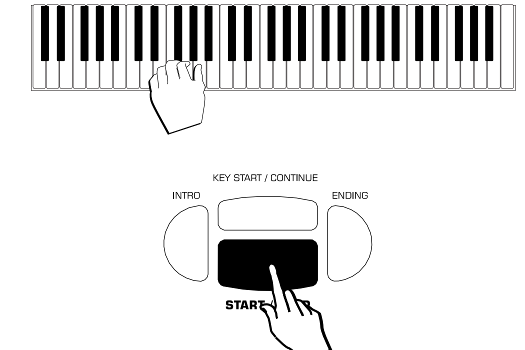
Beim **PK5 Oriental** erfolgt dies mittels Restart Style: Die Style-Begleitung kann jederzeit auf den ersten Taktschlag zurückgesetzt werden und spielt unmittelbar weiter.

Das Vorgehen:



1. Schalten Sie KEY START ein.

   Drücken Sie den Taster Key Start/Continue. Die vier Punkte zur Anzeige des Taktschlags werden im Display aktiviert (unterhalb von Metronom und Tempoanzeige).



2.. Spielen Sie einen Akkord im linken Tastaturbereich, unterhalb der Taste F#3.

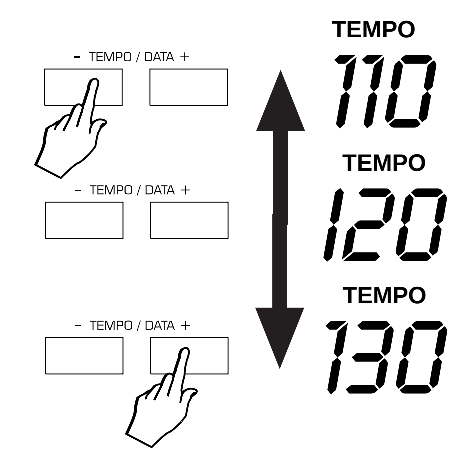
   Die Style-Begleitautomatik startet.

3. Bei weiterhin gespieltem Akkord Taster START/STOP betätigen.

   Der Style startet sofort beim ersten Taktschlag und spielt von dort weiter.

   START/STOP so oft betätigen, bis das Timing zwischen Sänger und Begleitung wieder übereinstimmt.

Style Tempo



Das Tempo eines Styles kann mittels der Taster Tempo/Data +/– geändert werden, sowohl vor dem Starten des Styles als auch bei laufendem Style; die Stellung des Tasters TEMPO LOCK spielt keine Rolle. Hinweis: Bei Betätigung der Taster Tempo/ Data zur Tempoänderung sollten Sie darauf achten, daß keine Parameter aktiviert sind – wenn beispielsweise ein Style Track aktiviert ist (blinkt), würde die Betätigung der Taster Tempo/Data +/– die Lautstärke des Tracks verändern.

Das derzeit eingestellte Tempo kann in einer Performance abgespeichert werden, so daß Ihnen eine weitere Möglichkeit zur Tempo-Festlegung zur Verfügung steht. Nachfolgend noch einmal eine Zusammenfassung dieser Möglichkeiten:

a) Anwählen des Styles mit aktiviertem Single Touch Play ruft den Style mit der werkseitigen Tempo-Einstellung auf (gespeichert im ROM),

b) anwählen einer Performance ruft den Style mit der zuvor dort abgespeicherten Tempo-Einstellung auf.

c) anwählen des Styles mit aktivierter Funktion Tempo Lock beläßt das derzeit eingestellte Tempo unverändert.



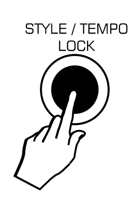
ANDERES TEMPO IN EINER PERFORMANCE SPEICHERN

Zum Speichern des derzeit eingestellten Style-Tempos gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Performance anwählen, in der die neue Tempo-Einstellung gespeichert werden soll.
2. Mittels Tastern Tempo/Data +/– das gewünschte Tempo einstellen.
3. Taster STORE PERF gedrückt halten.
4. Mit ENTER die Anfrage im Display (“?”) bestätigen.

Das Abspeichern kann auch bei laufendem Style erfolgen.

Style / Tempo Lock





STYLE LOCK

Die Funktion STYLE LOCK bewirkt, daß bei der Anwahl einer anderen Performance der derzeit eingestellte Style bestehen bleibt.

Bei aktiviertem STYLE LOCK (entsprechende Display-Anzeige ist sichtbar), kann zwischen den Performances gewechselt werden, ohne daß der jeweils in der Performance gespeicherte Style aufgerufen wird.

TEMPO LOCK



Wenn Sie den Taster Style/Tempo Lock ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wird die Funktion TEMPO LOCK aktiviert. TEMPO LOCK fixiert das derzeitige Style Tempo, so daß es beim Aufrufen eines anderen Styles unverändert bleibt, unabhängig von der Stellung des Tasters Single Touch Play.

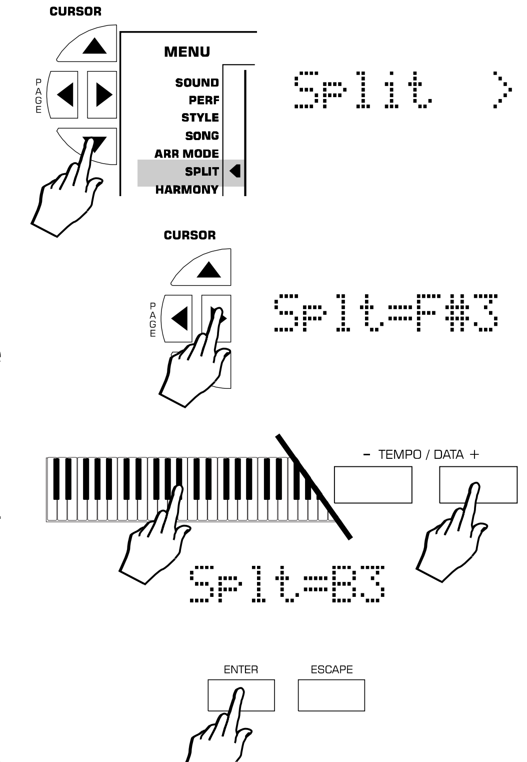
Mit den Tastern Tempo/Data +/– kann das Tempo jedoch jederzeit (in Echtzeit) geändert werden.

Aktiviertes TEMPO LOCK wird im Display durch wechselweises Aufleuchten der Tempo-Anzeige und des Wortes “LOC” angezeigt.

Bei aktiviertem Tempo Lock bleibt die derzeitige Tempo-Einstellung fixiert, wenn andere Styles oder Performances angewählt werden.

Der Splitpunkt

Der Splitpunkt liegt an der Stelle der Tastatur, an welcher sie in eine linken, unteren und einen rechten, oberen Bereich aufgeteilt wird. Der Splitpunkt kann an beliebiger Stelle der Tastatur gesetzt werden, so daß Sie bestimmen können, in welchem Tastaturbereich die Automatik abrufbar sein soll. Die Änderung des Splitpunktes verändert natürlich auch gleichermaßen die Ausdehnung der Tastaturbereiche LOWER und UPPER.



EINEN NEUEN SPLITPUNKT SETZEN

1 Betätigen Sie die Cursor-Taster so oft, bis die Pfeilspitze auf die MENU-Funktion SPLIT zeigt. Im Display wird “SPLIT” in großer Schrift angezeigt.

2. Mittels Taster PAGE+ die Display-Seite aufsuchen, in welcher der gegenwärtig eingestellte Splitpunkt angezeigt ist.

3. Den neuen Splitpunkt durch Spielen der entsprechenden Taste auf der Tastatur oder mittels der Taster Tempo/Data +/– bestimmen.

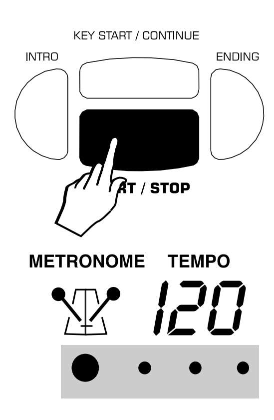
4. Mit ENTER die neue Einstellung bestätigen (oder mit ESCAPE die Split-Funktion verlassen; die Split-Einstellung bleibt dann unverändert).

   Die neue Einstellung des Splitpunktes bleibt gespeichert (auch nach dem Ausschalten des Instruments) bis ein anderer Splitpunkt bestimmt wird.

   Mit ESCAPE kann die Funktion verlassen werden, ohne daß eine Änderung der bisherigen Einstellung erfolgt.

   Die jeweilige Einstellung betrifft das gesamte Instrument.

Steuerung der Styles



START / STOP

Startet, bzw. stoppt die automatische Begleitung durch den Style. Bei spielender Automatik wird im Display (unterhalb des Metronoms) der jeweilige Taktschlag des Styles, bzw. Song Styles durch Punkte angezeigt. Der erste, größere Punkt markiert den Anfang des Taktes. Der zweite, dritte und vierte Punkt leuchtet beim Erreichen des entsprechenden Taktschlags auf.

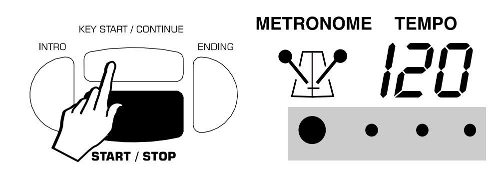
Im Aufnahme-Modus für Song Style wird mit Startl/Stop die automatische Begleitung gestartet; der Aufnahmebeginn des Song Styles erfolgt durch den Taster PLAY/STOP.

Vor dem Betätigen von START/STOP können Sie bestimmen, ob die Begleitung mit einem INTRO, FILL oder ENDING beginnen soll.

Hinweis*: Wenn der Manual Bass Track derzeit aktiviert ist, wird durch Betätigen von Start/Stop der Manual Bass automatisch deaktiviert und der Bass Track der Style-Begleitung zugeordnet.*

KEY START / CONTINUE

Diese Funktion bewirkt, daß die automatische Begleitung erst dann einsetzt wenn auf dem linken Tastaturbereich gespielt wird, ohne START/STOP zu betätigen. Sobald Key Start betätigt wird, beginnen die Punkte unterhalb des Metronoms im Display mit der Anzeige der Taktschläge.



Falls Free/Style aktiviert ist, kann der Style mit Key Start durch Spielbeginn an beliebiger Stelle der Tastatur erfolgen.

KEY START kann deaktiviert werden durch:

- Drücken von START/STOP zum Starten der Begleitung.
- Erneutes Betätigen des Tasters KEY START.

KEY START kann *nicht* deaktiviert werden durch:

- Drücken von START/STOP während die Begleitung spielt.
- Drücken von INTRO, FILL oder ENDING vor dem Start der Begleitung.

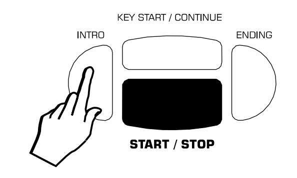
Die Funktion KEY START kann bei spielendem Style aktiviert/deaktiviert werden.

Hinweis*: Die CONTINUE-Funktion steht im STYLE-Modus nicht zur Verfügung. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel SONG STYLES.*

INTRO

Spielt eine ein- oder zweitaktige Einleitung. Wenn vor dem Starten INTRO gedrückt wurde (entspr. Anzeige erscheint im Display), beginnt bei Betätigen von START/STOP die Einleitung und geht dann in die normale Begleitung des gewählten Styles über.

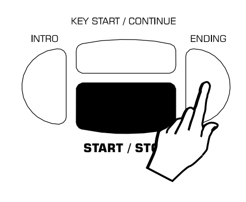
INTRO kann auch als Fill In eingesetzt werden (bei spielendem Style).



ENDING

Beendet eine Style-Begleitung durch ein Nachspiel. Sobald ENDING betätigt wird, erfolgt eine entsprechende Anzeige im Display.

Wenn ENDING vor dem Start des Styles gedrückt wird, erfolgt es als Einleitung.



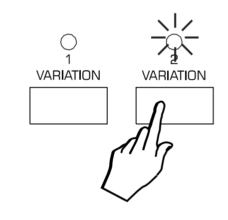
VAR 1, VAR 2

Diese Taster rufen 2 verschiedene Variationen des gewählten Styles auf.

Vor dem Starten der Style-Begleitung können Sie bestimmen, ob der Style mit einer der Variationen beginnen soll. Während der Style spielt, können Sie durch Drücken der entsprechenden Taster zwischen den Variationen umschalten.

Jede Variation verfügt über ein eigenes INTRO, FILL und ENDING.

Die Wahl einer Variation wird im Display angezeigt, auch wenn die Variation durch Aufrufen eines Fills geändert wird.



FILL A, FILL B / TAP TEMPO

Diese Taster lösen ein Fill In (solistischer Einwurf) aus.

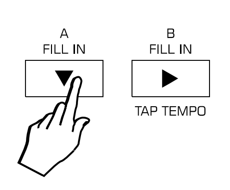
FILL A spielt das Fill, anschließend spielt die derzeitige Style-Variation weiter.

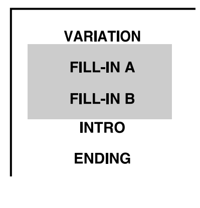
FILL B spielt das Fill, anschließend erfolgt der Übergang in die jeweils andere Variation.

Die Länge der Fills erstreckt sich normalerweise über einen oder zwei Takte. Wenn ein Fill-Taster gedrückt gehalten wird, erklingt das Fill so lange, bis der Taster wieder losgelassen wird.

Wenn ein Fill-Taster vor dem Starten des Styles gedrückt wird, beginnt der Style mit dem gewählten Fill als Einleitung.

Der Einsatz von FILL A oder FILL B wird entsprechend im Display angezeigt.





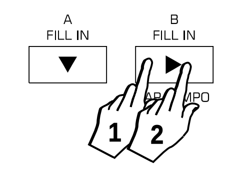
TAP TEMPO (AUCH FILL B)

Bei nicht laufender Begleitung kann das Tempo durch rhythmisches Antippen dieses Tasters vorbestimmt werden.

Die Bestimmung des Tempos erfolgt durch zweimaliges Antippen des Tasters. Der entsprechende Tempo-Wert wird im Display angezeigt und die Begleitung beginnt sofort zu spielen.

Die durch Tap Tempo bestimmte Taktart (4/4, 3/4, etc.) wird durch die Taktart des derzeit gewählten Styles bestimmt.

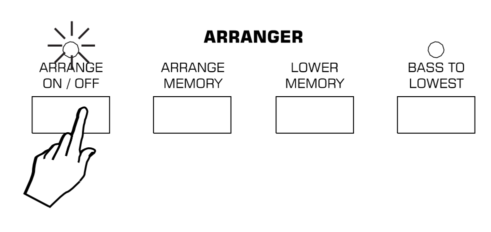
Beim Antippen des Tasters erklingt der Sound von Drumsticks.





Die Arranger-Tastergruppe

ARRANGE ON / OFF



Wenn ARRANGE ON/OFF eingeschaltet ist (LED leuchtet), sind alle Style-Begleittracks zum Spiel aktiviert. Wenn dieser Taster ausgeschaltet ist, spielt beim Starten lediglich der Drum-Track.

Hinweis: ARRANGE ON/OFF kann durch Betätigen des Tasters Start/Stop auch automatisch aktiviert werden, vorausgesetzt, daß die Funktion Auto Arrange aktiviert ist. befindet sich bei General Function. Einzelheiten zu Auto Arrange finden Sie auf der nächsten Seite.

ARRANGE MEMORY

Wenn ARRANGE MEMORY aktiviert ist (entsprechende Anzeige erfolgt im Display), spielen Bass und -Begleitungs-Sounds auch nach Loslassen der Tastatur weiter.

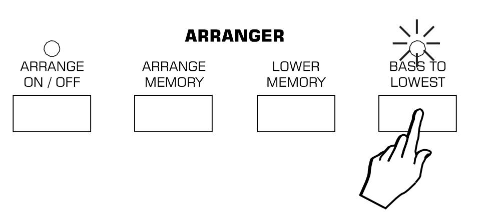
Wenn ARRANGE MEMORY nicht aktiviert, stoppt die Begleitung, sobald nicht mehr im linken Tastaturbereich gespielt wird.

LOWER MEMORY

Wenn LOWER MEMORY aktiviert ist (entsprechende Anzeige erfolgt im Display), spielt der Sound des linken Tastaturbereichs (sofern aktiviert) weiter, auch nach Loslassen der Tastatur, bis andere Tasten gespielt werden. Die Art des Weiterspielens nach dem Loslassen der Tasten des linken Tastaturbereichs hängt von den gewählten Sounds ab: Perkussive Sounds verklingen, statische Sounds (z.B. Streicher, Orgel) spielen weiter. Wenn LOWER MEMORY nicht aktiviert ist, stoppt der Sound des linken Tastaturbereichs, sobald dort nicht mehr gespielt wird.

Die Funktion Lower Memory eignet sich beispielsweise zum Halten eines ‘Sound-Teppichs’, ohne einen Sustain-Fußtaster einzusetzen (der sich als nützlicher für die rechte Hand erweisen könnte).

BASS TO LOWEST

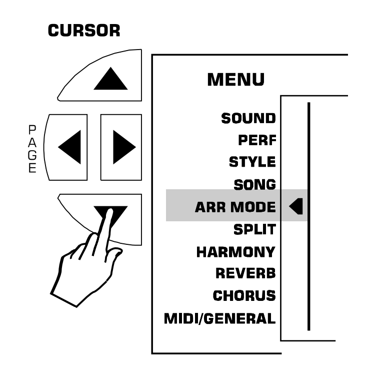


Wenn BASS TO LOWEST eingeschaltet ist (LED leuchtet) wird der Baß der automatischen Begleitung von der tiefsten Taste des gespielten Akkords bestimmt. Wenn eine andere Umkehrung des gleichen Akkords gespielt wird, ändert sich der Baß entsprechend.

Wenn BASS TO LOWEST *nicht* eingeschaltet ist (LED erloschen), spielt der Baß grundsätzlich das im Style programmierte Begleitmuster.

Bass to Lowest ermöglicht einen Akkordwechsel in Echtzeit durch Spielen anderer Umkehrungen gegenüber dem festgelegten Begleitmuster des jeweiligen Styles.

Arrange Modus



Die Funktion ARRANGE MODE ist auf der linken Seite (MENU) des Displays zu finden; sie wird mittels der CURSOR-Taster [▲] oder [▼] aufgerufen. Sie ist aktiviert, wenn die Pfeilspitze auf ARR MODE weist. Die verschiedenen Optionen dieser Funktion können dann mit den PAGE-Tastern [◄] und [►] aufgerufen werden.

Die 6 Optionen von ARRANGE MODE betreffen die Styles. Die ersten beiden Optionen (AUTO ARRANGE und AUTO BASS) beeinflussen den Taster ARRANGE ON/OFF, bzw. die Funktion MANUAL BASS. Die restlichen 4 Optionen bestimmen die Art der Akkorderkennung für die automatische Begleitung: FINGERED 1, FINGERED 2, ONE FINGER und FREESTYLE.

AUTO ARRANGE

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der deaktivierte Taster ARRANGE ON/OFF automatische beim Betätigen von START/STOP aktiviert. Damit ist dann gewährleistet, daß beim Starten eines Styles die dem jeweiligen Style zugehörige automatische Begleitung aufgerufen wird.

on:AutoArr>

Werkseitig ist das **PK5 Oriental** derart programmiert, daß die Funktion AUTO ARRANGE aktiviert ist, wenn das Instrument eingeschaltet wird, so daß beim Betätigen von START/STOP der Taster Arrange On/Off automatisch aktiviert wird.

Den Status der Funktion Auto Arrange ändern

- Nachdem die Option Auto Arrange im Arrange Modus (bei MENU) aktiviert wurde, kann mit den Tastern Tempo/Data +/– der gewünschte Status (On/Off) dieser Option ein-, bzw. ausgeschaltet werden.

  Die gewählte Einstellung des Arrange Modus bleibt auch beim Ausschalten des Instruments erhalten.

***Hinweis**: Die Funktion Auto Arrange fist nur im Style/RealTime Modus verfügbar.*

AUTO BASS

Bei nicht laufendem Sequenzer bestehen bei aktiviertem AUTO BASS folgende Möglichkeiten:

- Wenn ARRANGE ON/OFF ausgeschaltet ist (LED erloschen) und der Tastaturbereich LOWER ebenfalls ausgeschaltet ist (LED erloschen), ist der Manual Bass Track auf der gesamten Tastatur spielbar.
- Wenn ARRANGE ON/OFF aktiviert ist (LED leuchtet), ist der Manual Bass Track auf dem linken Tastaturbereich (links des Splitpunktes) spielbar.
- Wenn MANUAL BASS derzeit der Tastatur zugeordnet ist (ersichtlich aus der Display-Anzeige “BAS”), wird bei Betätigung von START/STOP der MANUAL BASS automatisch deaktiviert und stattdessen der Bass-Track der automatischen Begleitung des Styles zugewiesen.

on:AutoBas>

In der Grundeinstellung steht AUTO BASS auf ON (= eingeschaltet).

***Hinweis 1:** Die Einstellung (On oder Off) der Taster ARRANGE ON/OFF und ARRANGE MEMORY kann in den Performances gespeichert werden. Zum Speichern der Einstellung von Manual Bass (On oder Off) in den Performances muß Arrange ON/OFF deaktiviert (Sequenzer aus) und Auto Bass eingeschaltet sein.*

***Hinweis 2:** Die Funktion Auto Bass ist nur im Style/RealTime Modus verfügbar.*

Den Status der Funktion Auto Bass ändern

1. Nachdem die Option Auto Arrange im Arrange Modus (bei MENU) aktiviert wurde, mittels der PAGE-Taster die Option Auto Bass aufrufen.

2. Mittels der Taster Tempo/Data +/– den gewünschten Status (On/Off) der Option wählen.

   Die neue Einstellung bleibt auch beim Ausschalten des Instruments erhalten.

OPTIONEN DER HARMONIE-ERKENNUNG

Die vier restlichen Optionen dieser MENU-Funktion (nach Auto Arrange und Auto Bass) betreffen die Art der Harmonie-Erkennung für die Style-Begleitung.

Fingered 1

Finger1>

Ein mindestens dreistimmiger Akkord muß gespielt werden, damit die Harmonie erkannt wird.

Fingered 2

Finger2>

Es wird die Harmonie übernommen, die dem gespielten Akkord entspricht. Ein dreistimmiger Akkord löst die volle Begleitung aus. Wenn nur eine oder zwei Tasten gespielt werden, wird die Harmonie zwar erkannt, die Begleitung wird jedoch auf die Töne beschränkt, die auf der Tastatur gespielt werden.

One Finger

OneFing>

Wenn nur eine Taste links des Splitpunkts gespielt wird, spielt die Automatik den Dur-Akkord der gespielten Taste.

C (maj)

Zur Erzielung eines Moll-Akkords muß der Grundton und die kleine Terz darüber gespielt werden (z.B. C und Es).

C min

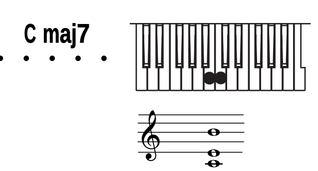
Zur Erzielung eines verminderten Akkords muß der Grundton und die verminderte Quint gespielt werden (z.B. C und Ges).

C dim

Zur Erzielung eines Septakkords muß der Grundton und die kleine Sept (ober- oder unterhalb des Grundtons) gespielt werden (z.B. C + B ober- oder unterhalb C).

C 7

Zur Erzielung eines übermäßigen Septakkords (major 7th) muß der Grundton und die große Sept (ober- oder unterhalb des Grundtons) gespielt werden (z.B. C + H ober- oder unterhalb C).



***Hinweis**: Im Anhang finden Sie eine Tabelle mit der Auflistung aller Harmonien, die das PK5 Oriental erkennen kann.*

FreeStyle

FreeSty<

Bei dieser Einstellung wird ein dreistimmiger Akkord erkannt, ganz gleich an welcher Stelle der Tastatur er gespielt wird (unabhängig vom Splitpunkt). Wenn weniger als drei Tasten angeschlagen werden, wird keine Harmonie erkannt; es erfolgt kein Akkordwechsel.

Die Melodie kann an beliebiger Stelle der Tastatur mit den Bereichen Upper 1 und/oder Upper 2 Sounds gespielt werden. FreeStyle deaktiviert den Lower-Bereich automatisch.

Anwahl einer Option zur Harmonie-Erkennung

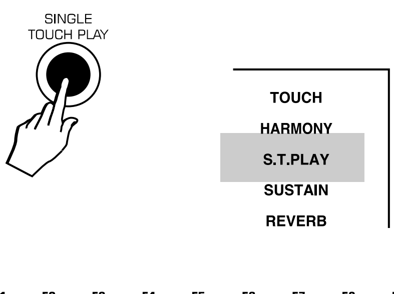
Die Einstellung einer Option zur Harmonie-Erkennung:

- Im MENU die Funktion Arrange Mode aktivieren und mittels der PAGE-Taster die gewünschte Option zur Harmonie-Erkennung aufsuchen.

  Die neue Einstellung des Arrange Mode bleibt auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten und kann in der Performance gespeichert werden.

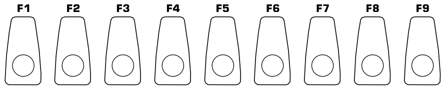
Single Touch Play

Der Taster SINGLE TOUCH PLAY weist allen Tracks (sowohl den Begleit- als auch den Tastaturbereichs-Tracks) die werkseitig im ROM festgelegten Sounds zu. Außerdem wird automatisch ARRANGE ON/OFF (LED leuchtet) und ARRANGE MEMORY aktiviert (angezeigt rechts im Display).



Wenn SINGLE TOUCH PLAY ausgeschaltet ist, ändern sich bei der Anwahl eines Style nur die Sounds der Begleit-Tracks, während die Sounds derTastaturbereichs-Tracks unverändert bleiben.

Der ON/OFF Status der Funktion SINGLE TOUCH PLAY wird rechts im Display angezeigt (S.T.PLAY).

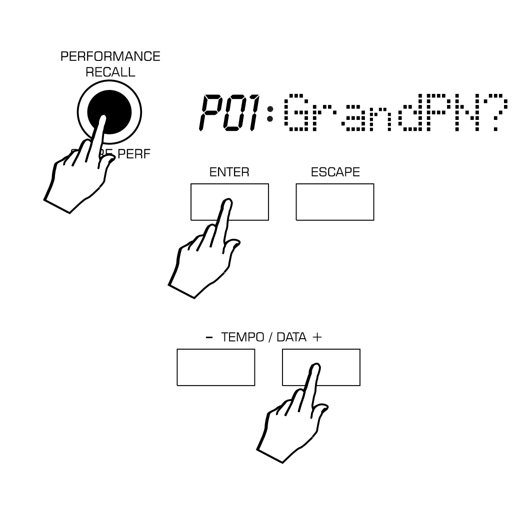


Bei eingeschaltetem SINGLE TOUCH PLAY rufen die 9 Funktionstaster (F1 ... F9) auch die 9 “Single Touch Play” Bedienfeld-Einstellungen für die Tastaturbereiche auf.

Jedem ROM-Style sind folglich 9 verschiedene Möglichkeiten zugeordnet, das ergibt insgesamt 864 Einstellungen. Hinzu kommen noch die 96 Konfigurationen (Tracks der Styles und der Tastaturbereiche) bei aktiviertem S.T. PLAY und die individuell programmierten Performances.

Store Performance

Gedrückt halten des Tasters STORE PERF aktiviert die Speicherbereitschaft für Performance zum Abspeichern der gegenwärtigen Einstellungen (Style, Variation, Tempo, usw.) in der aktivierten (bzw. einer anderen) Performance. Somit können in den Performances eine oder mehrere modifizierte Variationen von ROM Styles abgelegt werden.



Wie bereits im vorangegangenen Kapitel erläutert, enthalten die Performance verschiedene Parameter, die nach individuellen Wünschen einstellbar sind.

Vor dem endgültigen Abspeichern erfolgt sicherheitshalber noch einmal “?” (hinter dem Performance-Namen) im Display. Wenn Sie diese Anfrage mit ENTER bestätigen, werden alle durchgeführten Einstellungen/Änderungen in der gewählten PERFORMANCE abgespeichert.

Falls Sie die bisherige ‘alte’ Performance erhalten möchten, müssen Sie mit den Tastern Tempo/Data +/– eine andere Performance anwählen, bevor Sie mit ENTER den Speichervorgang durchführen.

Die Nummer der Performance erscheint dreistellig im Display, wenn die Funktion STORE PERFORMANCE aufgerufen ist.

Der Taster STORE PERFORMANCE hat eine Doppelfunktion: Performance Recall (Performance aufrufen) und Store Perf (Performance speichern, wenn zusätzlich ENTER gedrückt wird).

Wenn Sie diesen Taster drücken, stellt sich die Pfeilspitze im MENU auf “PERF”, so daß unmittelbarer Zugriff auf den Performance-Modus besteht (ohne die Cursor-Taster einsetzen zu müssen).

***Hinweis**: Wenn STORE PERFORMANCE im Modus USER STYLE und SONG STYLE aufgerufen wird, erscheint im Display vor dem Performance-Namen nur die entsprechende Nummer (ohne den Buchstaben “P”).*

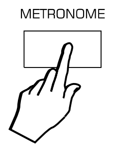
Die Tastergruppe Utility

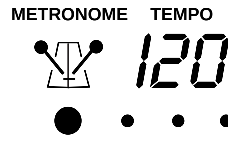
UTILITY
METRONOME TOUCH
HARMONY SUSTAIN
REVERB CHORUS

Die Gruppe UTILITY (rechts im Bedienfeld), enthält 6 Taster:

METRONOME, TOUCH, HARMONY, SUSTAIN, REVERB und CHORUS.

METRONOME

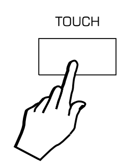


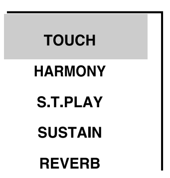


Dieser Taster aktiviert das Metronom für Wiedergabe und Aufnahme.

Bei aktiviertem Metronome erscheint eine entsprechende Darstellung im Display.

TOUCH





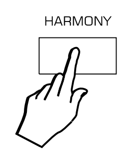
112:TOUCH

Diese Funktion dient zum Ein/Ausschalten und zur Bestimmung der Empfindlichkeit der Tastatur-Anschlagsdynamik.

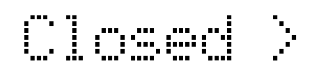
Die Funktion ist aktiviert, wenn rechts im Display TOUCH zu sehen ist. Zur Einstellung der Anschlags-Empfindlichkeit muß TOUCH aktiviert sein.

Zum Einstellen den TOUCH-Taster ca. 2 Sekunden gedrückt halten; im Display erscheint ”TOUCH“ und links daneben die derzeitige Einstellung zwischen 0 und 127. Mittels der Taster +/– (numerischer Tastenblock) die gewünschte Empfindlichkeit einstellen.

HARMONY



TOUCH
HARMONY
S.T.PLAY
SUSTAIN
REVERB



Aktiviert oder deaktiviert die HARMONY-Funktion, die einer einstimmig gespielten Melodie automatisch weitere Stimmen hinzufügt. Der Status (ein/aus) ist im Display ersichtlich.

Die Arbeitsweise der automatischen Harmonisierung wird durch die gewählte Einstellung des Harmony Typs bestimmt. HARMONY ist nur verfügbar, wenn die Tastatur aufgeteilt ist (Split).

Zum Einstellen den HARMONY-Taster ca. 2 Sekunden gedrückt halten; im Display erscheint der zur Zeit aktivierte Harmony Typ.

Mit den PAGE-Tastern kann nun ein anderer Harmony-Typ gewählt werden.

Die verfügbaren Harmony-Typen gliedern sich in zwei Gruppen: Abhängig oder unabhängig vom Spiel der linken Hand im Tastaturbereich links des Splitpunkts.

Harmony-Typen, die vom Spiel der linken Hand abhängig sind:

Closed : Die mit der linken Hand gespielten Töne werden in gleicher Weise der Melodie hinzugefügt. Der harmonisierende Akkord ist ”closed“ (geschlossen, eng); die Töne der Harmonisierung liegen nahe beieinander (innerhalb einer Oktave).

Open 1 : wie Closed, jedoch mit weiter auseinanderliegenden Harmonie-Akkorden (innerhalb von 2 Oktaven.

Open 2 : ähnlich wie Open 1 (die Harmonie wird von der linken Hand übernommen), die Akkordanordnung für die Harmonisierung ist jedoch zufallsbedingt.

Block **:** ergänzt die Melodienoten zu vollständigen 4- bis 5-stimmigen Akkorden. Jeder Ton wird korrekt harmonisiert.

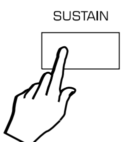
Harmony-Typen, die unabhängig vom Spiel der linken Hand sind:

Octave 1 **:** spielt zusätzlich zur angeschlagenen Taste den gleichen Ton eine Oktave höher. Spiel mit der linken Hand ist nicht erforderlich.

Oscar **:** spielt zusätzlich zur angeschlagenen Taste den gleichen Ton zwei Oktaven tiefer. Spiel mit der linken Hand ist nicht erforderlich. Dieser Harmonietyp lehnt sich an die für den Jazzmusiker Oscar Peterson typische Spielweise an.

Jazz : Fügt dem mit der rechten Hand gespielten Ton eine Quart und eine verminderte Sept hinzu. Spiel mit der linken Hand ist nicht erforderlich.

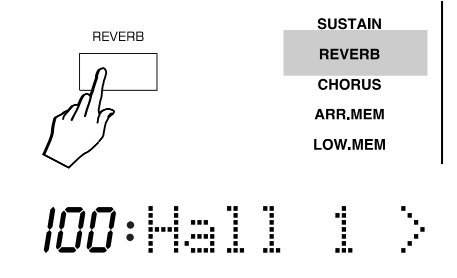
Rock : Bewirkt einen dreistimmigen Akkord, bestehend aus dem Melodieton, einer Quinte und einer Oktave (z.B. C-G-C'). Spiel mit der linken Hand ist nicht erforderlich.



SUSTAIN

Mit diesem Taster können alle drei Tastaturbereiche (UPPER 1, UPPER 2 und LOWER) gleichzeitig mit Sustain (Nachklang) versehen werden, unabhängig von einem eventuell angeschlossenen Sustain-Fußtaster.

REVERB



Das **PK5 Oriental** ist mit zwei internen Multieffekt Signalprozessoren ausgestattet.

Der REVERB-Prozessor erzeugt einen simulierten Nachhall.

REVERB wird durch Betätigen des gleichnamigen Tasters aktiviert/deaktivert. Der jeweilige Status ist im Display ersichtlich.

Wenn der REVERB-Taster ca. 2 Sekunden lang gedrückt wird, erfolgt im Display die Anzeige des derzeitig aktivierten Reverb-Typs.

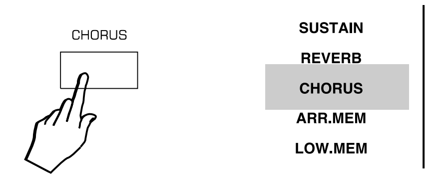
Mittels der PAGE-Taster kann dann ein anderer Nachhall-Typ gewählt werden.

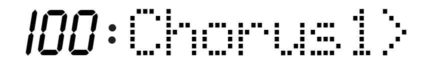
Eine Auflistung allerverfügbaren Reverb-Typen finden Sie im Anhamg.

Mittels der Taster +/– (numerischer Tastenblock) kann die Intensität verändert werden (angezeigt in Ziffern links neben dem Hall-Typ).

Anschließend kann mittels ESCAPE den REVERB-Parameter verlassen werden.

CHORUS





Der CHORUS-Prozessor wird mit dem gleichnamigen Taster aktiviert und im Display erscheint die entsprechende Anzeige.

Wenn der CHORUS-Taster ca. 2 Sekunden lang gedrückt wird, erfolgt im Display die Anzeige des derzeitig aktivierten Chorus-Typs.

Mittels der PAGE-Taster kann dann ein anderer Chorus-Typ gewählt werden.

Eine Auflistung allerverfügbaren Chorus-Typen finden Sie im Anhamg.

Mittels der Taster +/– (numerischer Tastenblock) kann die Intensität verändert werden (angezeigt in Ziffern links neben dem Chorus-Typ).

Anschließend kann mittels ESCAPE den CHORUS-Parameter verlassen werden.

***Hinweis**: Der CHORUS-Prozessor enthält Moodulations- und Delay/Echo-Effekte.*

Ebenfalls verfügbar ist der ROTARY Effekt, der mittels ENTER und ESCAPE zwischen langsamer und schneller Rotation umgeschaltet werden kann (nur im normalen Spielmodus [Sound, Perf, Style, Song Style, etc.].).

• 6 Song Styles

Ein Song Style ist ein aus 8 Spuren (5+3 Tracks) bestehender Song, der durch Aufnehmen eines Styles und dazu eingespielten Stimmen in den Tastaturbereichen (Upper 1, Upper 2, Lower) besteht. Die Begleitmuster eines Songs (5 Tracks) werden auf dem sog. "Chords Track" aufgezeichnet; Sie können dazu mehrstimmig auf den Tracks der Tastaturbereiche Ihr Spiel aufnehmen. Die Aufnahme kann Intro, Fill und Ending, sowie Wechsel zu anderen Styles enthalten. Praktisch spielen Sie nicht anders als sonst mit der automatischen Begleitung, nur mit dem Unterschied, daß der Style und der von Ihnen dazu gespielte Song aufgezeichnet wird und damit einen Song Style ergibt, der jederzeit wieder abgespielt werden kann.

Die 8 Sequenzer-Tracks zur Aufnahme eines Song Styles teilen sich auf in 5 Tracks für die automatische Begleitung (Drum, Bass, Acc3, Acc2, Acc1) und 3 Tracks für die Tastaturbereiche (Upper 1, Upper 2, Lower).

Das **PK5 Oriental** ist in der Lage, die RAM-Daten (individuell erstellte Song Styles und Performances) via MIDI Dump an ein externes MIDI-Gerät zu senden, bzw. von dort zu empfangen (Einzelheiten im Kapitel MIDI/GENERAL).

Ein Song Style kann nicht im MIDI File Format gespeichert werden.

SONG STYLE PERFORMANCES

Ein Song Style wird durch eine ihm zugeordnete Song Style Performance bestimmt; diese legt fest, wie der Song Style ausgeführt wird. Dadurch wird das Aufnehmen eines Song Style enorm vereinfacht, denn alle erforderlichen Informationen zur Aufnahme und Wiedergabe sind in der Song Style Performance enthalten, so daß während der Aufnahme keine Parameter-Einstellungen vorgenommen werden müssen. Es empfiehlt sich daher, vor der Aufnahme eines Song Styles zuerst die zugehörige Song Style Performance einzurichten.

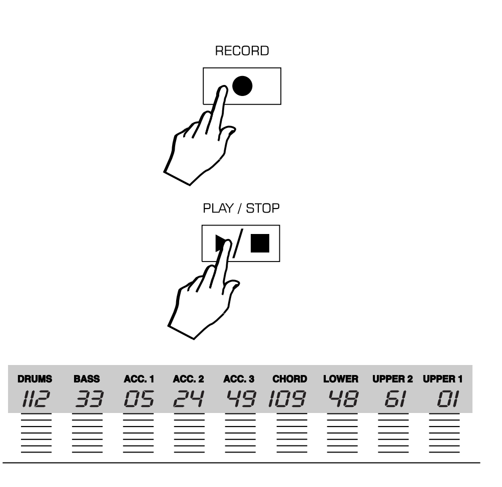
Song Style Aufnahme

Song Styles eignen sich ganz besonders zur Playback-Erstellung für einen Solisten. So können Sie beispielsweise auf zwei Tastaturbereichen (Upper 2 & Lower) begleitende Akkorde, Gegenmelodie oder zweite Stimme einspielen und den freigelassenen Tastaturbereich (Upper 1) zum Spiel der Melodie in Echtzeit (bei der Wiedergabe des Song Styles) verwenden.

Song Styles zeichnen alle bei der Aufnahme durchgeführten Änderungen auf dem Bedienfeld auf: Wechsel auf einen anderen Style, Einsatz von Intro, Fills, Endings, Aktivierung/Deaktivierung der Effekte, Anwahl von Arabic Scales, Harmony On/Off, usw.; diese Daten werden in dem sogenannten COMMON Track gespeichert.

Die Tracks COMMON und CHORDS werden automatisch aktiviert, wenn Sie den Aufnahme-Modus für Song Style aufrufen.

SONG STYLE AUFNAHME-MODUS



1. Taster RECORD drücken.

   Die erste freie Position für Song Style wird automatisch in Aufnahmebereitschaft versetzt.

   Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt den Taster PLAY/STOP betätigen, beginnt der Sequenzer mit der Aufnahme der Tastaturbereichs-Tracks (ohne autom. Begleitung).

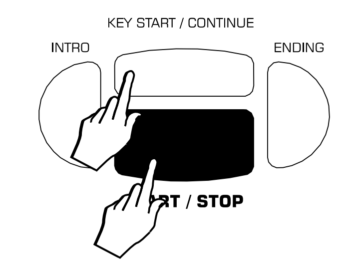
   Während Ihres Spiels zeichnet das **PK5 Oriental** die Einstellungen des Bedienfelds (und alle darin durchgeführten Änderungen) auf. Bitte beachten Sie jedoch die Hinweise auf der nächsten Seite.

Der CHORD Track wird automatisch aktiviert, vorausgesetzt er ist leer. Die aufzunehmenden Tastaturbereiche müssen aktiviert sein (entsprechende Anzeige muß im Display sichtbar sein).

Die Aufnahme kann mit oder ohne automatische Begleitung gestartet werden.

EINSPIELEN DER AUFNAHME

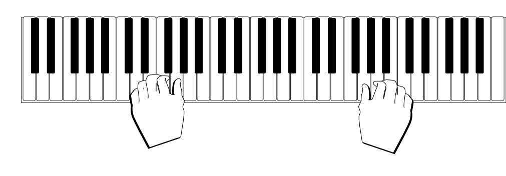
Wenn Sie bereits mit der Aufnahme der Tastaturbereichs-Tracks ohne automatische Begleitung begonnen haben, können Sie nun die Begleitautomatik starten.



2. Mit INTRO erklingt ein kurzes Vorspiel vor der eigentlichen automatischen Begleitung.

   Alternativ können Sie stattdessen auch Fill oder Ending als Einleitung wählen.

3. Mit START/STOP die Begleitautomatik starten.

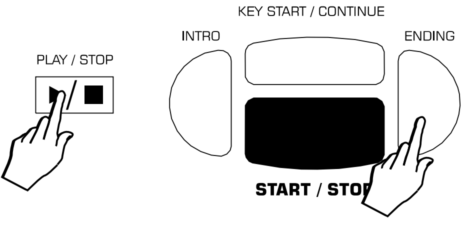


4. Mit dem Einspielen beginnen.

5. Spielen Sie wie gewohnt.
   - Anwahl von Arabic Scales;
   - Einsatz von Fills;
   - Variation ändern;
   - Style wechseln;
   - Lautstärken verändern;
   - Fußtaster betätigen (Lautstärke und/oder Damper/Sustain);
   - Effekt wechseln;
   - HARMONY ON/OFF (ein/ausschalten);
   - Anderen Harmony-Typ wählen;
   - usw., usw.....

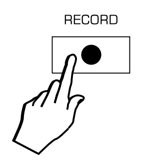
***Hinweis 1**: Wenn bei der Aufnahme eines Song Styles die Funktion Tempo Lock aktiviert wird, bleibt das derzeitige Style Tempo unverändert, auch wenn ein anderer Style angewählt wird.*

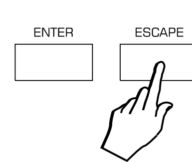
***Hinweis 2**: Der Status von Tempo Lock muß vor dem Beginn der Song Style Aufnahme festgelegt werden - ein Aktivieren von Tempo Lock ist bei gestarteter Aufnahme nicht mehr möglich.*



6. Die Aufnahme des Song Style beenden:
   - Mit PLAY/STOP den Sequenzer stoppen

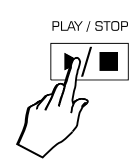
   oder
   - Mit ENDING den Sequenzer stoppen.





7. Den Modus zur Aufnahme eines Song Styles können Sie nun durch erneutes Betätigen des RECORD-Tasters oder mittels ESCAPE verlassen.

DEN SONG STYLE ABHÖREN



1. Mit Taster PLAY/STOP die Wiedergabe starten.

2. Sofern ein Tastaturbereichs-Track nicht vom Sequenzer in Beschlag genommen wird (= bei der Aufnahme freigelassen wurde), können Sie auf diesem Track in Echtzeit zum Song Style mitspielen.

Anwahl und Abspielen eines Song Styles

Im **PK5 Oriental** können bis zu 4 Song Styles (96 - 99) gespeichert werden.

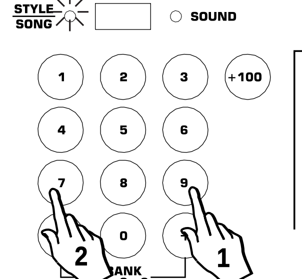
SONG STY
96 SONG 1
97 SONG 2
98 SONG 3
99 SONG 4

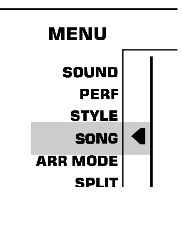
SONG STYLE ANWÄHLEN

1. Die Nummer des gewünschten Song Styles (96 - 99) auf dem numerischen Tastenblock eingeben (Wahltaster muß auf Style / Song stehen).

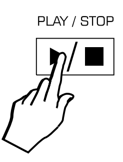
   Die Beispiele zeigen die Anwahl von Song Style Nr. 97.

   Die Pfeilspitze links im Display (MENU) zeigt auf die SONG-Funktion.





2. Mit Taster PLAY/STOP die Wiedergabe des Song Styles starten.



3. Zum Stoppen der Song Style Wiedergabe erneut Taster PLAY/STOP drücken.

   Zur Beachtung. Mit Taster START/STOP wird der zuletzt angewählte Style gestartet, mit Taster PLAY/STOP hingegen wird die Wiedergabe des zuletzt angewählten Song Styles gestartet. Falls die gewählte Song Style Position leer ist (keine aufgenommen Daten vorhanden), ist Taster PLAY/STOP ohne Wirkung.

Wichtig: *Zum Abspielen von Song Styles muß die Pfeilspitze auf die MENU-Funktion SONG zeigen. Die Einstellung auf die SONG-Funktion erfolgt selbsttätig, wenn Sie den Taster PLAY/STOP betätigen.*

Song Style in den Speicher des PK5 Oriental via MIDI Dump laden

Im Kapitel MIDI/GENERAL finden Sie Erläuterungen zum Einladen von Song Styles von einem externen Gerät via MIDI DUMP in den Speicher des **PK5 Oriental**.

Song Style in Echtzeit spielen

Meistens sind alle verfügbaren Tracks eines Song Styles vom Sequenzer in Beschlag genommen. Im Display ist ersichtlich, ob dies der Fall ist: Wenn alle Tracks aktiviert sind (der Name des zugeordneten Sounds ist angezeigt), können Sie nicht selbst zum Song Style spielen, denn alle Tracks sind vom Sequenzer belegt.

DRUMS	BASS	ACC. 1	ACC. 2	ACC. 3	CHORD	LOWER	UPPER 2	UPPER 1
112	33	05	24	49	109	48	61	01

Falls ein (oder mehrere) Track für die Tastaturbereiche deaktiviert ist (kein Song-Name bei dem Track im Display), ist er nicht vom Sequenzer belegt. Wenn Sie bei einem Song Style bei der Wiedergabe mitspielen möchten, können Sie:

DRUMS	BASS	ACC. 1	ACC. 2	ACC. 3	CHORD	LOWER		UPPER 1
112	33	05	24	49	109	48		01

- Einen Bereichs-Track aktivieren, der nicht vom Song Style genutzt wird.

Bei der Wiedergabe eines Song Styles besteht die Zugriffsmöglichkeit auf die Tracks der Tastaturbereiche (UPPER 1, UPPER 2, LOWER) mittels der entsprechenden Wahltaster (UPPER 1, UPPER 2, LOWER) oder mit den Funktionstastern (F7, F8, F9).

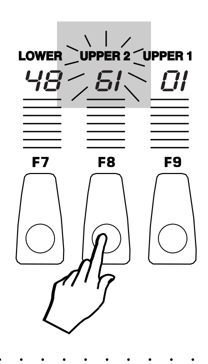
Hinweis: *Die Tracks der Begleitung können lediglich deaktiviert werden - sie können nicht zum Spiel in Echtzeit genutzt werden.*

IN ECHTZEIT AUF EINEM TASTATURBEREICH ZUM SONG STYLE SPIELEN

Aktivieren Sie einen nicht vom Song Style belegten Track

1. Zweimal den Funktionstaster (F7, F8, F9) drücken, welcher dem nicht vom Song Style belegten Track entspricht (Display-Anzeige erlischt).

   Der Track beginnt zu blinken.



2. Spielen Sie auf der Tastatur.

   Sie hören den Sound, der derzeit dem aktivierten Track zugewiesen ist.

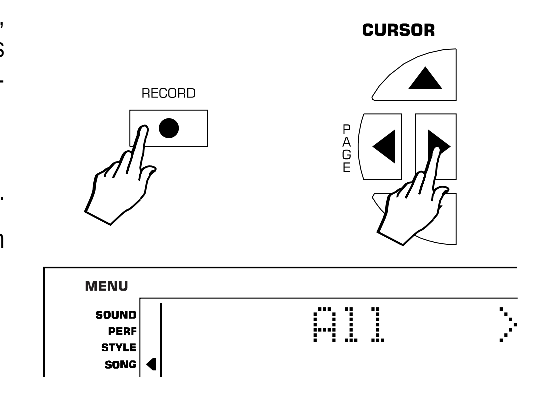
3. Zum Deaktivieren den gleichen Funktionstaster (Track) erneut betätigen.

   Der Track ist zum Spiel deaktiviert.

Hinweis: *Die Tracks der Begleitung des Song Styles können nicht für das Spiel in Echtzeit deaktiviert werden; sie können nur ein-, bzw. ausgeschaltet werden.*

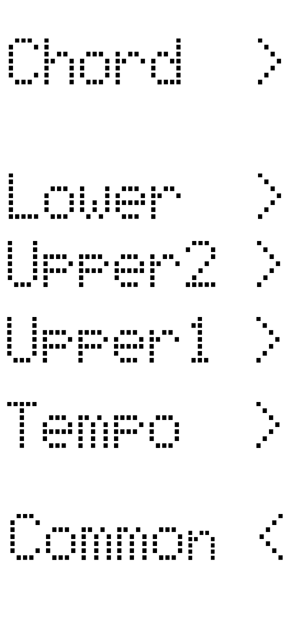
Clear Song Style (löschen)

Falls der Song Style nicht zufriedenstellend ausgefallen ist, besteht die Möglichkeit, den gesamten Song Style oder einzelne Bereiche daraus mit der CLEAR-Funktion des Song Style Aufnahme-Modus zu löschen. In diesem Fall können mittels der PAGE-Taster verschiedene CLEAR- (Lösch) Optionen) aufgerufen werden.



- Mit Taster RECORD den Aufnahme-Modus für Song Style aufrufen und Taster PAGE drücken.

  Im Display erscheint die erste von mehreren Clear-Optionen; weitere Optionen können mittels der PAGE-Taster aufgerufen werden.



1. ALL: löscht (initialisiert) sämtliche im SONG STYLE aufgenommenen Daten (inklusive Anwahl von Arabic Scales) und stellt die ursprünglichen Parameter-Werte wieder her.

2. CHORD: Wenn der CHORD-Track leer ist, beginnt im Display das Wort CHORD zu blinken und zeigt damit an, daß Aufnahmebereitschaft für Akkord-Daten besteht. Der Chord Track kann nur einmal zuerst aufgenommen werden; wenn Sie den Chord Track erneut aufnehmen möchten (wegen fehlerhafter Einspielung), muß zuvor der gesamte Track mittels Clear CHORD gelöscht werden.

3. LOWER: Löscht Track 7.

4. UPPER 2: Löscht Track 8.

5. UPPER 1: Löscht Track 9.

6. TEMPO: Löscht alle in der ersten Aufnahme durchgeführten Tempo-Änderungen. Wie beim Chord Track muß auch der Tempo-Track vor einer Neuaufnahme komplett gelöscht werden.

7. COMMON: Der Common Track nimmt alle während der Aufnahme im Bedienfeld durchgeführten Einstellungs-Änderunegn (mit wenigen Ausnahmen) auf. z.B. Änderungen von Var, Fill, Arabic Scale, etc.). Clear Common löscht alle entsprechenden Daten aus der Aufnahme.

Löschen der gewählten Datengruppe

Zum Löschen die gewünschte Funktion mittels der PAGE-Taster aufsuchen, ENTER betätigen und danach erneut ENTER drücken.

ENTER ESCAPE

Aufgenommene Song Styles bleiben auch beim Ausschalten des Instruments erhalten. Zur Vermeidung ungewollten Löschens empfiehlt es sich trotzdem, die Sequenzerdaten mittels der MIDI DUMP Funktion in einem externen Speichermedium abzusichern. Einzelheiten hierzu im Kapitel MIDI/GENERAL.

SONG STYLE NAME

Zur Vergabe eines Namens für den neuen Song Style muß der Aufnahmemodus für Song Style aktiviert sein.

Mit den PAGE-Tastern können Sie nun die Funktionen zur Eingabe eines Namens aufrufen. Die Eingabe des Namens erfolgt in gleicher Weise, wie bereits im Abschnitt ‘Der Performance-Name’ (Seite 34) beschrieben wurde.

• 7 Der Digitale Signal Prozessor

Das **PK5 Oriental** bietet die Möglichkeit, die Performances (Style/RealTime, Song Style und Song Performance) einem eingebauten Multi-Effekt-Prozessor zuzuführen, der den Gesamtklang noch realistischer gestaltet.

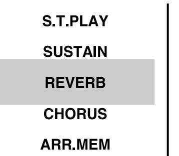
Der DSP (**D**igital **S**ignal **P**rocessor) besteht aus zwei Gruppen, die den Performances Hall- und Delay/Modulations-Effekte hinzufügen.

Jede Gruppe ist mit einem separaten Effekt-Send-Regler ausgestattet; er dient zur Bestimmung des Effekt-Anteils (Intensität) für die Tracks der Performance.

Außerdem verfügbar ist die Funktion Effect Lock, mit welcher die gegenwärtige Einstellung der Effekte (Reverb und Chorus) ”eingefroren“ werden kann, so daß beim Aufruf von Performances, Styles und Song Styles die Effekt-Parameter unbeeinflußt bestehen bleiben. Die Funktion EFF LOCK wird im Bereich MIDI/GENERAL eingestellt.

Die Taster zur Steuerung des DSP befinden sich in der Tastergruppe UTILITY.

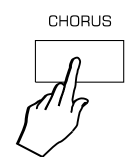
REVERB

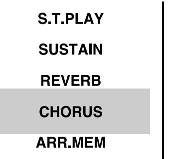


Wenn dieser Taster (REVERB = Nachhall) aktiviert ist (entsprechende Anzeige rechts im Display), wird die derzeit aktivierte Performance durch den Nachhall-Effekt beeinflußt, der im DSP eingestellt ist. Der Gesamtklang (mit Hall) wird sowohl dem internen Verstärkersystem, als auch den Ausgängen Stereo Aux Out zugeführt.

Bei ausgeschaltetem Taster (Anzeige im Display erloschen) wird der Klang nicht vom DSP beeinflußt (=kein Effekt).

CHORUS



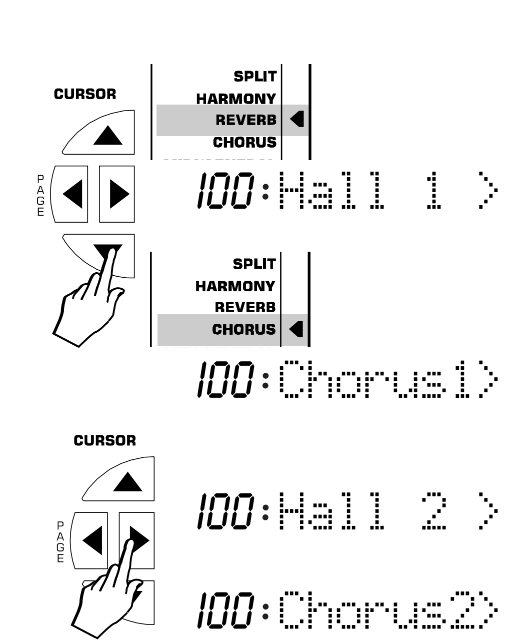


Wenn dieser Taster aktiviert ist (entsprechende Anzeige rechts im Display), wird die derzeit aktivierte Performance durch den Modulations-Effekt beeinflußt, der im DSP eingestellt ist. Der Gesamtklang (mit Modulation) wird sowohl dem internen Verstärkersystem, als auch den Ausgängen Stereo Aux Out zugeführt.

Bei ausgeschaltetem Taster (Anzeige im Display erloschen) wird der Klang nicht vom DSP beeinflußt (=kein Effekt).

Effekt-Typen

Das Vorgehen zur Anwahl und Zuweisung von Effekt-Typen für die derzeit aktivierte Performance ist für alle Modi (Style/Real Time, Song Style) identisch.



DIE ANWAHL VON EFFEKT-TYPEN

1. Mittels der Cursor-Taster die Pfeilspitze neben die Funktion REVERB, bzw. CHORUS positionieren (bei MENU, links im Display).

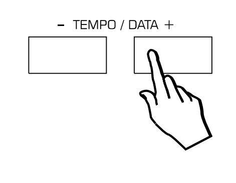
   Im Display erscheint der für die derzeit aktivierte Performance zugewiesene Typ.

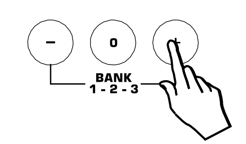
   Die Funktion REVERB oder CHORUS kann auch durch längeres Drücken (ca. 2 Sekunden) des jeweiligen Tasters aufgerufen werden.

2. Mit den PAGE-Tastern können Sie nun einen anderen der 22 verfügbaren Effekt-Typen für die aktivierte Effekt-Gruppe auswählen.

   Sie können jeweils einen Effekt-Typ der beiden DSP-Einheiten wählen.

Die Gesamt-Intensität der Effekte kann mittels der Taster Tempo/Data +/– oder der Taster + und – im numerischen Tastenblock verändert werden.

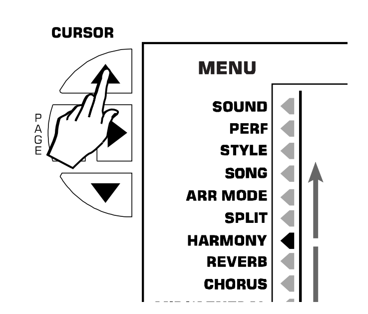




Die Umschaltung des Rotationseffekts (Rotary) zwischen langsam und schnell erfolgt mit den Tastern ENTER, bzw. ESCAPE.

3. Durch Positionieren des Pfeiltasters an anderer Stelle oder mittels ESCAPE können Sie die Funktion verlassen.

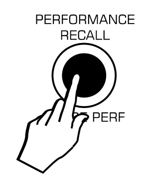
   Die Einstellung(en) des/der Effekt-Type(n) sind damit der derzeit aktivierten Performance zugewiesen.

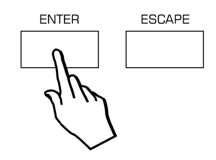




4. Zum Abspeichern der durchgeführten Änderungen in der derzeit aktivierten Performance den Taster STORE PERFORMANCE betätigen und anschließend mit ENTER bestätigen.

   Falls Sie nicht abspeichern, gehen die durchgeführten Änderungen bei der Anwahl einer Performance (auch der gegenwärtig aktivierten) verloren.



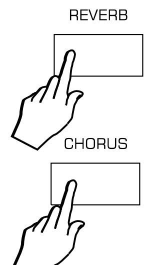


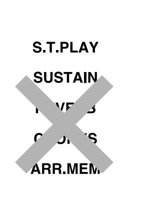
EFFEKTE DEAKTIVIEREN

Sie können während des Spiels einen oder beide Effekte deaktivieren, die der derzeit aktivierten Performance zugewiesen sind:

Drücken des entsprechenden Tasters (REVERB, bzw. CHORUS) schaltet den jeweiligen Effekt ein, bzw. aus.

Der jeweilige Status ist im Display ersichtlich (sichtbar = ein, nicht sichtbar = aus).





Einstellung der Send-Pegel

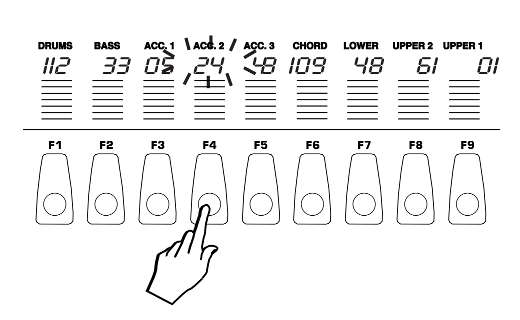
Die Effekt-Intensität kann für jeden Track der aktivierten Performance individuell eingestellt werden.

REVSEND

REVERB-Intensität für jeden Track der aktivierten Performance.

CHOSEND

CHORUS-Intensität für jeden Track der aktivierten Performance.



1. Track anwählen, dessen Effekt-Pegel verändert werden soll.

   Die entsprechende Track-Anzeige beginnt zu blinken und der zugeordnete Sound erscheint oben im Display.

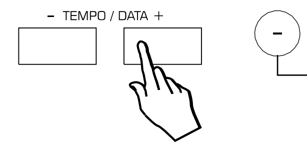
2. Mittels der PAGE-Taster die Option REVsend, bzw. CHOsend aufrufen.

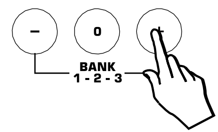
   Der angezeigte Wert kann innerhalb des Bereichs 00 … 15 eingestellt werden.

15:RevSend>

15:ChoSend>

3. Die Einstellung des gewünschten Wertes erfolgt mit den Tastern Tempo/Data +/– oder mit den Tastern + / – im numerischen Tastenblock.

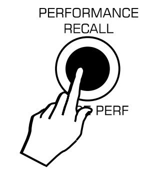


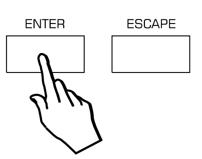


4. Mit ESCAPE kann die Funktion verlassen werden.

5. Zum Abspeichern der durchgeführten Änderungen in der derzeit aktivierten Performance den Taster STORE PERFORMANCE betätigen und anschließend mit ENTER bestätigen.

   Falls Sie nicht abspeichern, gehen die durchgeführten Änderungen bei der Anwahl einer Performance (auch der gegenwärtig aktivierten) verloren.





• 8 MIDI

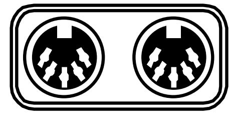
WAS IST MIDI?

MIDI ist die Abkürzung für “**M**usical **I**nstrument **D**igital **I**nterface”, eine Standard-Schnittstelle zur digitalen Verbindung wischen zwei oder mehreren elektronischen Musikinstrumenten .

Dieses Kapitel behandelt einige der häufigsten MIDI-Anwendungen für das **PK5 Oriental**.

Die Standard MIDI-Schnittstelle des **PK5 Oriental** besteht aus den Anschüssen MIDI In und MIDI Out.

Wenn nur das **PK5 Oriental** eingesetzt wird, sind keine Anschlüsse an den MIDI-Buchsen erforderlich.



MIDI ermöglicht

- das Ansteuern anderer Instrumente durch das **PK5 Oriental**;
- das **PK5 Oriental** von einem externen Sequenzer (Computer) aus zum Programmieren von Songs und Styles anzusteuern;
- das **PK5 Oriental** von einem Masterkeyboard oder anderen Steuergeräten (Gitarre mit MIDI-Schnittstelle, MIDI-Drumpads, etc.) anzusteuern.

Tracks und MIDI Channels

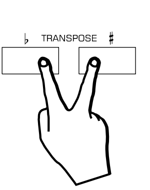
Das **PK5 Oriental** empfängt immer auf allen der 16 MIDI-Channels, unabhängig vom jeweils gewählten Modus.

Jedem Track des **PK5 Oriental** kann ein MIDI-Channel (von 1…16) zugewiesen werden. Tracks könne auch vom Empfang der MIDI-Daten ausgeschlossen werden, indem der Status “Off” eingestellt wird.

Die werkseitige MIDI-Konfiguration der zugehörigen Performances im Song und Song Style Modus:

Song Style Track	MIDI Channel
1...16	1...16

***Hinweis**: Gleichzeitiges Drücken beider Transpose Taster löst gleichzeitig auch die MIDI PANIC Funktion aus (nützlich wenn sich Probleme im MIDI-Setup zeigen, beispielsweise Noten-“Hänger“).*



Die werkseitige MIDI-Konfiguration der ROM-Performances im Style/RealTime Modus:

Song Style Track	MIDI Channel
Drum (F1)	10
Bass (F2)	2
Acc1 (F3)	3
Acc2 (F4)	4
Acc3 (F5)	5
Lower (F7)	6
Upper2 (F8)	7
Upper1 (F9)	8

***Hinweis** Das **PK5 Oriental** wird via MIDI als 16 Part multitimbrales Instrument erkannt, unabhängig vom gewählten Spiel-Modus..*

GRUNDSÄTZLICHES ZUR MIDI-VERBINDUNG

- Das steuernde Instrument wird als **Master** bezeichnet, des angesteuerte Instrument wird als **Slave** bezeichnet.
- Der Anschluß MIDI OUT des steuernden Master-Instruments muß mit dem Anschluß MIDI IN des angesteuerten Slave-Instruments verbunden werden.
- Wenn auf einem externen Sequenzer Songs erstellt werden sollen, muß der Anschluß MIDI OUT am **PK5 Oriental** mit dem Anschluß MIDI IN am Sequenzer und der Anschluß MIDI OUT am Sequenzer mit dem Anschluß MIDI IN am **PK5 Oriental** verbunden werden.
- Niemals dürfen MIDI-Anschlüsse mit der gleichen Bezeichnung miteinander verbunden werden.

  Bei der Verbindung mit externen MIDI-Geräten müssen die MIDI-Channels der Tracks des externen Geräts auf übereinstimmende MIDI-Channel Nummern der **PK5 Oriental**-Tracks eingestellt sein.

MIDI CHANNELS ZUWEISEN

Die Konfiguration der MIDI Channels kann für jede Performance individuell eingestellt und mittels der Funktion STORE PERFORMANCE in der jeweiligen Performance abgespeichert werden.

Das Vorgehen bei der Zuweisung von MIDI Channels wird im Kapitel MIDI/GENERAL erläutert.

MIDI Channels können für jeden Track unabhängig programmiert werden.

MIDI LOCK

Wenn anschließend an die Programmierung der MIDI Konfiguration einer Performance die Funktion MIDI LOCK (vgl. Abschnitt «MIDI/GENERAL») aktiviert wird, ist diese Konfiguration maßgeblich für alle Performances des **PK5 Oriental**; alle individuellen MIDI-Einstellungen der anderen Performances werden in diesem Fall ignoriert.

DER COMMON CHANNEL

Der Common (= allgemeiner) Channel enthält folgende Daten:

- Simulation der Tastatur des **PK5 Oriental** für ein Masterkeyboard. Der Common Channel des Masterkeyboards muß auf der gleichen Channel-Nummer senden, auf die der Common Channel des **PK5 Oriental** eingestellt ist.
- Bereitstellung eines speziellen Tracks für einen Sequenzer, bzw. ein anderes Instrument zur Übermittlung der Steuerdaten an das **PK5 Oriental** zur Anwahl von Styles, Performances, Song Styles und Effekten. Im externen Sequenzer steht ein entsprechender Track zur Verfügung, der diese Steuerungsdaten an das **PK5 Oriental** übermittelt (der Common Channel muß bei beiden Instrumenten der gleiche sein).

Der dem Common Channel zugewiesene Track dient ausschließlich zur Übermittlung der speziellen Steuerungsdaten; für “normale” Tracks kann er nicht eingesetzt werden.

MIDI NUMMERN

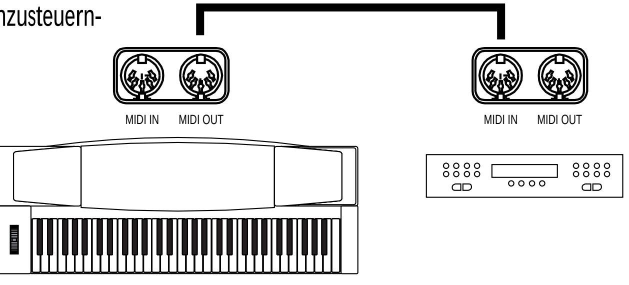
MIDI-Daten werden im Allgemeinen von 0-127 beziffert. Bei manchen Instrumenten ist die Bezifferung 1-128. Beim Einsatz von Geräten mit unterschiedliche Numerierungs-Systemen muß auf eine entsprechende Konvertierung geachtet werden.

Die wichtigsten MIDI-Anwendungen

EINEN EXPANDER (ODER KEYBOARD) VOM PK5 Oriental ANSTEUERN

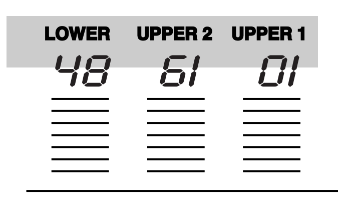
Wenn das **PK5 Oriental** als Master einen Slave (Expander, anderes Keyboard, etc.,) ansteuern (kontrollieren) soll, müssen folgende Verbindungen vorgenommen werden:

1. Den Anschluß MIDI OUT des **PK5 Oriental** mit dem Anschluß MIDI IN des anzusteuernden Geräts verbinden.



2. Das **PK5 Oriental** in den Echtzeit-Modus (normales Spiel ohne Sequenzer) versetzen, so daß mindestens drei Sounds gleichzeitig spielbar sind (Tastaturbereiche Upper 1, Upper 2 und Lower).

Im Echtzeit-Modus (Real Time) werden die MIDI-Daten des **PK5 Oriental** vom Ausgang MIDI OUT zum Eingang MIDI IN des Expanders übermittelt. Sofern die MIDI-Channels korrekt (= übereinstimmend bei beiden Instrumenten) eingestellt wurden, sind nun Sounds beider Instrumente zu hören.



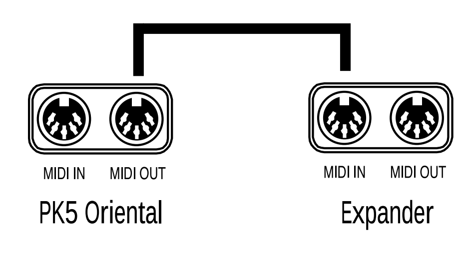
Falls Sie nur die Sounds des Expanders hören möchten, können Sie entweder die Lautstärke der Tracks des **PK5 Oriental** auf Null herunterregeln oder **PK5 Oriental** die Funktion “Local off” einsetzen (vgl. «MIDI/GENERAL»).

Wenn Sie eine Performance abspeichern, in der alle Track-Lautstärken auf Null stehen, sind nur die Sounds des Expanders zu hören.

Mit dem Parameter Local On/Off können alle Tastatur-Tracks abgeschaltet (“Off”) werden. Damit wird die Tastatur von der Klangerzeugung des Instruments getrennt. Die Tastatur-Daten werden dann nur noch zum Ausgang MIDI OUT gesendet (nicht mehr an die interne Klangerzeugung): nur noch die Sounds des Expanders sind zu hören.

Vorbereitung

1. MIDI OUT des **PK5 Oriental** mit MIDI IN am Expander verbinden.

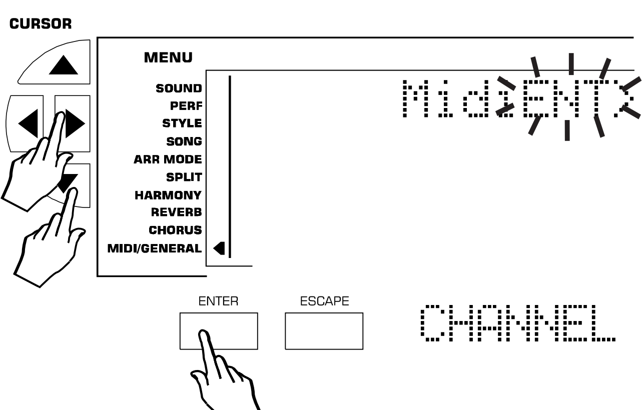


2. Eine Performance und dann den zu programmierenden Track anwählen.

   WICHTIG. Der Track sollte bereits programmiert sein (Sounds zugeordnet, Lautstärken und Pan eingestellt, Effekte gewählt, etc.).

3. Mit den Cursor-Tastern die MENU-Funktion MIDI/GENERAL aufrufen (Pfeilspitze im Display) und mittels PAGE-Taster die Option MIDI anwählen.

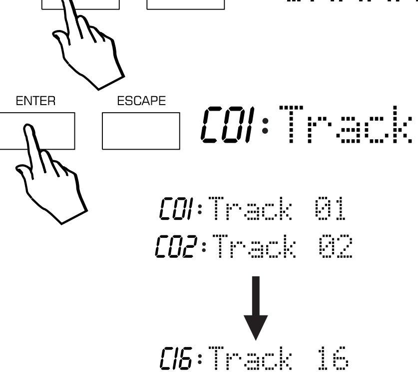
   Die MIDI Channels der Gruppen des **PK5 Oriental** müssen mit denen des Expanders übereinstimmen. Möglicherweise müssen Sie das Handbuch für den Expander zu Rate ziehen, wenn Sie die Gruppen des Expanders in Übereinstimmung mit den Gruppen des **PK5 Oriental** einstellen möchten.



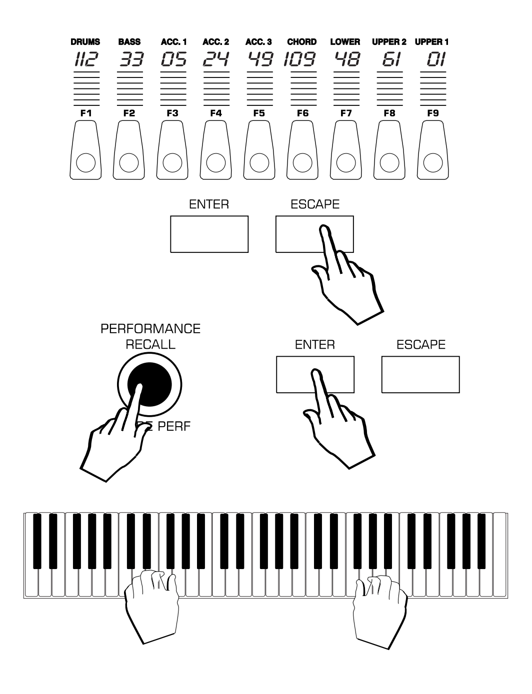
4. Mittels ENTER die Funktion CHANNEL aktivieren.

5. Erneut ENTER betätigen: im Display erscheint der erste Track und dessen MIDI Channel.

   Mit den Tastern Tempo/Data +/– kann nun der gewünschte MIDI-Channel eingestellt werden. Mit den Tastern + und – beim numerischen Tastenblock können dann weitere der insgesamt 16 Tracks aktiviert und deren MIDI-Channels eingestellt werden (wiederum mit Tastern Tempo/Data +/-). Der COMMON Track folgt nach Track 16 (= Track 16 aufrufen und Taster Tempo/Data + betätigen); die Zuordnung des MIDI-Channels erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Tracks.



Die Funktionstaster ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die Tracks:



6. Mit ESCAPE die Funktion «MIDI/GENERAL» verlassen.

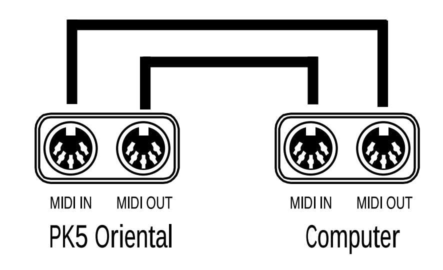
7. Den Taster STORE PERFORMANCE gedrückt halten und mit Taster ENTER die durchgeführten Änderungen in der derzeit aktivierten Performance speichern.

   Wenn Sie die Änderungen nicht in der Performance abspeichern, gehen sie verloren, sobald irgendein Performance-Taster betätigt wird.

8. Wenn Sie nun auf der Tastatur des **PK5 Oriental** spielen, werden die Daten zum externen Expander übermittelt.

   Zu hören Sind sowohl die Sounds des **PK5 Oriental** als auch die Sounds des Expanders.

DAS PK5 Oriental IN VERBINDUNG MIT EINEM COMPUTER (ODER EINEM EXTERNEN SEQUENZER)



Wenn Ihnen ein Computer mit Sequenzer-Software zur Verfügung steht, können Sie dessen meist umfangreichen Editier-Möglichkeiten zur Aufnahme von Songs nutzen. Nachstehend einige allgemeine Erläuterungen zu diesem Thema.

Von der Tastatur des **PK5 Oriental** müssen die entsprechenden Daten) sog. MIDI Messages) an den Sequenzer des Computers gesendet werden. Hierzu müssen folgende Verbindungen hergestellt werden:

- Den Anschluß MIDI OUT des **PK5 Oriental** mit dem Anschluß MIDI IN am Computer (Sequenzer) verbinden.
- Den Anschluß MIDI IN am **PK5 Oriental mit dem** Anschluß MIDI OUT am Computer verbinden.

Vorausgesetzt, daß die MIDI-Channels korrekt eingestellt wurden, sendet das **PK5 Oriental** die Tastatur-Daten (sog. MIDI Note Messages) vom MIDI OUT Anschluß an den Anschluß MIDI IN des Computers zur Aufnahme durch dessen Sequenzer. Wenn Sie am Computer den Befehl zum Abspielen (PLAY) geben, sendet der Computer die Sequenzer-Daten vom Anschluß MIDI OUT zum Anschluß MIDI IN des **PK5 Oriental**.

Via MIDI können Sie auch Befehle (Messages) zur Änderung von Einstellungen im Bedienfeld des **PK5 Oriental** senden, beispielsweise Sound-Anwahl, Ändern der Arabic Scale, Lautstärke und Pan bestimmen, Effekte aktivieren, etc.).

Wenn Messages zur Sound-Wahl an das **PK5 Oriental** gesendet werden, muß dies auf dem MIDI-Channel geschehen, der dem Track mit dem zugehörigen Sound zugewiesen ist. Zur Anwahl von Sounds des **PK5 Oriental** muß zuerst eine die Control Change 00 Message (Bank Select) und dann die Program Change (PC) Message gesendet werden. Control Change 00 informiert das **PK5 Oriental**, daß eine Message zum Sound-Wechsel (Program Change) folgt. Die Program Change Nummern finden Sie im Anhang (SOUND TABLE / MIDI Selection Messages).

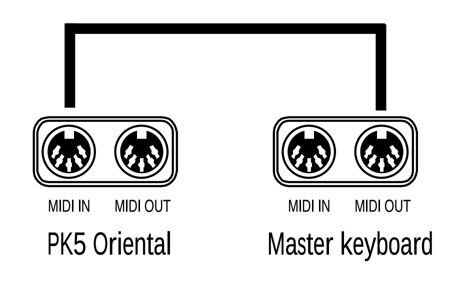
In der hier beschriebenen Konfiguration sollte am **PK5 Oriental** der zur Datenübermittlung verwendete Track (z.B. Upper 1) auf “Local Off” eingestellt werden.

Den Sequenzer des Computers sollten Sie auf ”Echo“ einstellen, d.h., alle an das **PK5 Oriental** gesendeten MIDI Messages werden an den Sequenzer zurückgesandt. Je nach verwendeter Computer-Software kann statt ”Echo“ der entsprechende Parameter eine andere Bezeichnung haben, beispielsweise “echo on”, “echo back”, “patch thru”, “soft thru”, etc.

Mit der Einstellung des zur Daten-Übermittlung an den Computer verwendeten Tracks auf “Local Off” wird die Verbindung zwischen Tastatur und Klangerzeugung des **PK5 Oriental** unterbrochen. Damit wird das **PK5 Oriental** zu einer MIDI-Tastatur mit einer unabhängigen Klangerzeugung. Die aktivierte ECHO-Funktion des Sequenzers ermöglicht dann weiterhin den Zugriff auf die Klangerzeugung des **PK5 Oriental** über die Tastatur des **PK5 Oriental** (mit dem Umweg über den externen Sequenzer).

Der Parameter Local off sollte unbedingt aktiviert sein, da andernfalls, bedingt durch die am Sequenzer aktivierte Echo-Funktion, jeder auf der Tastatur gespielte Ton zweimal erklingen würde (einmal bedingt durch die [nicht durch Local off unterbrochene] Verbindung zwischen Tastatur und Klangerzeugung des **PK5 Oriental** und ein zweites Mal ausgelöst von der MIDI Message des externen Computer-Sequenzers).

PK5 Oriental VON EINEM MASTERKEYBOARD ANSTEUERN



Masterkeyboards sind im Allgemeinen nicht mit einer Klangerzeugung ausgestattet, sondern dienen lediglich zum Ansteuern anderer MIDI-Instrumente, bzw. -Geräte. Die Klangerzeugung des **PK5 Oriental** kann als Klangquelle für ein Masterkeyboard herangezogen werden. In diesem Fall arbeitet das **PK5 Oriental** wie ein Expander; es wird vom MASTER (Masterkeyboard) als SLAVE (PK 5 Oriental) angesteuert.

Die Datenübertragung (MIDI Messages) vom Masterkeyboard zum **PK5 Oriental** muß auf dem gleichen MIDI Channel erfolgen, auf welchen der Common Channel am **PK5 Oriental** eingestellt ist.

Alle Bank Select (CC32) und Program Change (PC) Messages, die im Normalbetrieb zur Anwahl von Sounds beim **PK5 Oriental** dienen, werden als Performance Change, Style Change, bzw. Song Style Change Messages interpretiert, wenn sie über den Common Channel an das **PK5 Oriental** übermittelt werden.

Den Common Channel am PK5 Oriental zuweisen

Die Zuweisung des COMMON Channel wurde bereits im Abschnitt “TRACKS UND MIDI CHANNELS auf Seite 55 und 56 dieses Kapitels beschrieben.

Styles via MIDI Common anwählen

Zur Anwahl eines Style vom Masterkeyboard aus, müssen zuerst eine Bank Select (CC32), gefolgt von der Program Change (PC) Message zum **PK5 Oriental** via den Common Channel gesendet werden. Bank-Select und Program-Change Messages sind in nachfolgender Tabelle aufgelistet:

Werte CC32 / PC	Style
32 / 1-8	00-07 (8 BEAT)
32 / 9-16	08-15 (16 BEAT)
32 / 17-24	16-23 (ROCK)
32 / 25-32	24-31 (FUNK)
32 / 33-40	32-39 (DANCE)
32 / 41-48	40-47 (JAZZ)
32 / 49-56	48-55 (US /TRAD)
32 / 57-64	56-63 (LATIN 1)
32 / 65-72	64-71 (LATIN 2)
32 / 73-80	72-79 (ETHNIC)
32 / 81-88	80-87 (ARAB 1)
32 / 89-96	88-95 (ARAB 2)

Styles-Kontrollen via MIDI Common

Die Bedienelemente für die Styles werden durch eine vorangestellt Control Change Message (CC80), gefolgt vom eigentlichen Control-Change-Befehl an das **PK5 Oriental** via den Common Channel gesendet. Die nachfolgende Tabelle listet die entsprechenden Werte auf.

Wenn das Masterkeyboard über programmierbare Taster verfügt, können dort Control Messages gespeichert werden, so daß ein direkter Zugriff auf die Styles-Kontrollen besteht.

Wertee CC80	Style-Steuerung
80 / 00	Fill ><
80 / 02	Fill >
80 / 08	Intro
80 / 16	Ending
80 / 24-25	Var 1+2
80 / 32	Harmony ON/OFF
80 / 33	Arrange ON/OFF
80 / 37	Arrange Memory ON/OFF
80 / 38	Lower Memory ON/OFF
80 / 40	Key Start ON/OFF
80 / 48	Single Touch Play ON/OFF
80 / 49	Style Lock ON/OFF
80 / 50	Mixer Lock ON/OFF
80 / 51	Tempo Lock ON/OFF
80 / 61	Rotary ON/OFF
80 / 64	Start/Stop
80 / 66	Tempo erhöhen
80 / 67	Tempo verringern
80 / 68	Nächste Performance
80 / 69	Vorherige Performance

Song Styles via MIDI Common anwählen

Zur Anwahl eines Song Styles vom Masterkeyboard aus muß eine Bank Select (CC62), gefolgt von der Program Change (PC) Message zum **PK5 Oriental** via den Common Channel gesendet werden; die Werte sind nachfolgend aufgelistet:

Werte CC62 / PC	Song Style
62 / 1	96
62 / 2	97
62 / 3	98
62 / 4	99

Weitere MIDI Parameter

Das **PK5 Oriental** verfügt über weitere MIDI Parameter, die dem Instrument noch größere Flexibilität verleihen.

Der Zugriff auf diese Parameter besteht im Funktions-Bereich MIDI/GENERAL:

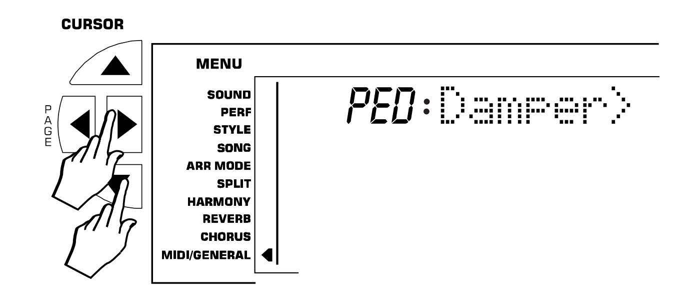
- General MIDI ON/OFF
- Channel Lock

Einzelheiten zu diesen MIDI Parametern finden Sie im Kapitel “MIDI/GENERAL”.

• 09 MIDI / General

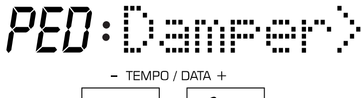
Zur Aktivierung der Optionen von MIDI/General die Cursor-Taster so oft betätigen, bis die Pfeilspitze links im Display auf die MENU-Funktion MIDI/GENERAL zeigt.

Mit den PAGE-Tastern können dann nacheinander die einzelnen Optionenz für die Einstellung aufgerufen werden.

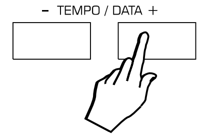


Die MIDI / General-Optionen

- **Damper**: (Ped) die Display-Anzeige "PED" besagt, daß die verschiedenen Optionen zur Programmierung des (optional lieferbaren) Fußtasters aufrufbar sind.



Mit den Tastern Tempo/Data +/– kann die gewünschte Funktionsweise für den Fußtaster gewählt werden:



SwUp1/2: Diese Option ermöglicht das Umschalten zwischen den Tastaturbereichen Upper 1 und Upper 2 per Fußtaster.

PED:SwUp1/2

Start/Stop: Der Sequenzer des **PK5 Oriental** kann per Fußtaster gestartet/ gestoppt werden, wenn diese Option gewählt ist.

PED:St/Stop

Fill A: Auslösung des Fill A per Fußtaster bei spielendem Style.

PED:FillA

Fill B: Auslösung des Fill B per Fußtaster bei spielendem Style mit gleichzeitiger Umschaltung der Style-Variation.

PED:FillB

Intro: Per Fußtaster kann der Style mit einem Intro gestartet werden. Wenn der Fußtaster bei spielendem Style betätigt wird, erfolgt die Auslösung des Intros als Fill.

PED:Intro

Ending: Stoppt den Style nach der Ausführung eines Nachspiels. Wenn der Fußtaster vor dem Start des Styles betätigt wird, erklingt das Ending als Intro.

PED:Ending

- **Vol Ped**: (ALL/SEC); dieser Parameter bestimmt, die Arbeitsweise eines (optional lieferbaren) Fußschwellers (Volume Pedal). Mittels der Taster Tempo/Data +/– kann gewählt werden, ob der Schweller die Gesamtlautstärke (Stellung ALL) oder die Lautstärke der Entsprechend programmierten Tracks (Stellung SEC) beeinflussen soll.

ALL:Vol Ped>

- **Tuning**: (-63/+63); beim Aufruf dieses Parameters wird die derzeit eingestellte Gesamtstimmung im Display angezeigt. Mit den Tastern Tempo/Data +/– kann die Gesamtstimmung des Instruments nun verändert werden. Der Wert 00 entspricht der normalen Tonhöhe (A = 440 Hz).

00:Tuning >

- **Ar Tune**: (-31/+31); Mit diesem Parameter können (mittels Tempo/Data +/–) alle Arabic Notes der jeweils aktivierten Arabic Scale in 1/32stel Schritten eines Vierteltons gestimmt werden. Der Wert 00 entspricht der standardmäßigen Arabischen Stimmung.

00:Ar Tune>

- **MicTune**: (0 … 127); Mit diesem Parameter (Micro Tune = Feinststimmung) kann eine einzelne Arabic Note of der jeweils aktivierten Arabic Scale in 1/127stel Schritten eines Ganztons gestimmt werden. Hierzu den zu stimmenden Ton der gewählten Arabic Scale durch Aktivieren des entsprechenden Tasters (in der 12er Gruppe der Arabic Scale) bestimmen und mittels der Taster Tempo/Data +/– die gewünschte Stimmung einstellen. Der Wert 00 entspricht der standardmäßigen Arabischen Stimmung.

00:MicTune>

on:Mix/Lock

- **MixLock**: (ON/OFF); Wenn dieser Parameter eingeschaltet (ON) ist, werden die derzeitigen Lautstärken der Tracks für alle Performances ”eingefroren“: Beim Umschalten auf andere Performances und Styles bleibt das Lautstärke-Verhältnis aller Tracks unverändert. Solange dieser Parameter auf ON seht, werden alle durchgeführten Lautstärke-Änderungen der Tracks gespeichert und bleiben unverändert erhalten, auch wenn das Instrument ausgeschaltet wird. Das Ein-, bzw. Ausschalten dieses Parameters erfolgt mitte“ls der Taster Tempo/Data +/–.

on:DSP/Lock

- **DSPLock**: (ON/OFF); Wenn dieser Parameter eingeschaltet (ON) ist, werden die derzeitigen Einstellungen der Effekte (Reverb und Chorus) für alle Performances und Styles ”eingefroren“: Beim Umschalten auf andere Performances und Styles bleiben die dort eingespeicherten Einstellungen unberücksichtigt; die derzeitigen Einstellungen bleiben bestehen. Das Ein-, bzw. Ausschalten dieses Parameters erfolgt mittels der Taster Tempo/Data +/–.

Wenn die gewünschten Einstellungen der bisher beschriebenen Optionen durchgeführt sind, können Sie entweder mit der Einstellung der weiteren Optionen fortfahren oder mittels ESCAPE zum normalen Spielmodus zurückkehren. Die Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten.

Die MIDI / General-Optionen mit Untermenu:

MidiENT>

Bei aktiviertem MENU MIDI/GENERAL (Pfeilspitze links im Display muß entsprechend mit den Cursor Tastern positioniert sein) mittels PAGE-Taster die Option MidiENT> aussuchen (ENT> blinkt) und Taster ENTER betätigen. Damit wird ein Untermenu mit weiteren Optionen aufgerufen. Diese Optionen im einzelnen:

CHANNEL

- **Channel**: mit diesem Parameter kann jedem Track der gewünschte MIDI Channel zugeordnet werden. Durch erneutes Betätigen von ENTER werden die Unter-Parameter (für die einzelnen Tracks) zugänglich.

C01:Track 01

Im Display erscheint daraufhin die MIDI Channel-Nummer und der Track mit Track-Nummer, beispielsweise: C01: Track 01 bedeutet, daß MIDI Channel Nr. 1 dem Track Nr. 01 zugeordnet ist.

Mit den Tastern + und – (numerischer Tastenblock) können Sie nun nacheinander die gewünschten Tracks anwählen und mittels Tastern Tempo/Data +/– andere MIDI Channels zuweisen oder einen Track vom MIDI-Verbund ausschließen (OFF).

C16:Common

Der letzte Track (Nr. 16) ist werkseitig auf COMMON MIDI Channel eingestellt; eine Änderung der Zuweisung ist im Allgemeinen nicht nötig, da die meisten MIDI-Geräte dem COMMON-Track den Channel 16 zuweisen.

Eine andere, schnelle Zugriffsmöglichkeit auf die Tracks sind die Funktionstaster F1…8. Mit Funktionstaster F9 können Sie wählen ob Track 1 bis 8 oder Track 9 bis 16 zur Anwahl per Funktionstaster aktiviert werden soll.

Mit ESCAPE können Sie das Untermenu verlassen und weitere Einstellungen in dieser Ebene vornehmen. Mehrfaches Betätigen von ESCAPE bringt Sie zum normalen Modus zurück, ohne die Änderungen zu speichern. Zum Speichern in der aktivierten (oder einer anderen) Performance muß vor dem Verlassen des MIDI-Menüs SAVE PERFORMANCE durchgeführt werden.

LOCAL

- **Local**: die Funktion LOCAL ON/OFF betrifft die Verbindung zwischen Tracks und der internen Klangerzeugung des **PK5 Oriental**. Jeder Track kann individuell abgetrennt werden.

on:Track 01

Im ersten Untermenu von MidiENT> mittels Tastern Tempo/Data +/– die Funktion LOCAL aufsuchen und Taster ENTER betätigen. Im Display erscheint links neben dem angezeigten Track dessen LOCAL-Status (ON, bzw. OFF). Mit den Tastern Tempo/Data +/– können Sie die gewünschte Einstellung wählen (ON/OFF). Weitere Tracks können mittels der Taster +, bzw. – (numerischer Tastenblock) zur Einstellung aufgerufen werden.

Eine schnelle Zugriffsmöglichkeit auf die Tracks besteht mittels der Funktionstaster, wie bereits im vorigen Absatz (CHANNEL) beschrieben.

Mit ESCAPE können Sie das Untermenu verlassen und weitere Einstellungen in dieser Ebene vornehmen. Mehrfaches Betätigen von ESCAPE bringt Sie zum normalen Modus zurück, ohne die Local-Änderungen zu speichern. Zum Speichern in der aktivierten (oder einer anderen) Performance muß vor dem Verlassen des MIDI-Menüs SAVE PERFORMANCE durchgeführt werden.

Internal

External

- **Internal**: Dieser Parameter bestimmt, ob (bei aktiviertem Sequenzer) die Synchronisation des Tempos (Style und Song Style) von der internen CLOCK des **PK5 Oriental** oder von einem externen Gerät (via MIDI) erfolgen soll. Wenn das Tempo des **PK5 Oriental** via MIDI durch die CLOCK eines **externen** Geräts (Computer, Sequenzer) bestimmt werden soll, muß dieser Parameter mittels Taster Tempo/Data +/– auf EXTERNAL gestellt werden.

on:G.Midi

- **G.Midi**: Wenn dieser Parameter (GENERAL MIDI) auf ON steht, ist das **PK5 Oriental** kompatibel zu anderen MIDI General Instrumenten..

Wenn via MIDI mit nicht General MIDI tauglichen Instrumenten Daten ausgetauscht werden, sollte dieser Parameter mittels Taster Tempo/Data +/– auf OFF gestellt werden.

on:St/Stop

- **Start/Stop** (ON/OFF): Wenn der Parameter START/STOP aktiviert (ON) ist, kann der Sequenzer des **PK5 Oriental** von einem externen Gerät (Computer, Sequenzer) gestartet werden. Einstellung erfolgt mittels Tempo/Data +/–.

on:Chn/Lock

- **ChnLock**: (ON/OFF) Wenn dieser Parameter (Channel Lock) aktiviert ist (ON), wird die MIDI Channel Konfiguration der gegenwärtig aktivierten Performance für das gesamte Instrument ”eingefroren“ (= beim Umschalten auf andere Performances bleibt die Einstellung der MIDI Channels unverändert). Aktivieren Sie hierzu (mittels Tastern Tempo/Data +/–) den Parameter ChnLock (ON) und stellen Sie dann die MIDI Channels wunschgemäß ein. Diese Einstellung ist dann für das gesamte Instrument gültig.

Dump

- **Dump**: Die DUMP Funktion übermittelt alle Daten des internen Speichers des **PK5 Oriental** via MIDI. Dies ist die einzige Möglichkeit, die von Ihnen durchgeführten Programmierungen vor versehentlichem Löschen zu sichern.

Einzelheiten zur Durchführung eines MIDI-Dump finden Sie am Schluß dieses Kapitels

127:KeyTch >

- **KeyTouch**: (00-127); links der Anzeige KeyTch> im Display erscheint der gegenwärtig eingestellte Wert (zwischen 0 und 127) für die Anschlagsempfindlichkeit der Tastatur. Mittels der Taster + und – (numerischer Tastenblock) kann nun die gewünschte Einstellung der Anschlagsempfindlichkeit vorgenommen werden.

- **InitALL**: Mit diesem Parameter kann das **PK5 Oriental** initialisiert werden.

Insgesamt stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung, die mit den Tastern + und – (numerischer Tastenblock) aufgerufen werden können:

InitALL>

Init=PFM

Init=SEQ

- **InitALL**: Alle selbstprogrammierten Daten werden gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt.

- **InitPFM**: Nur die selbstprogrammierten Performances werden gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt.

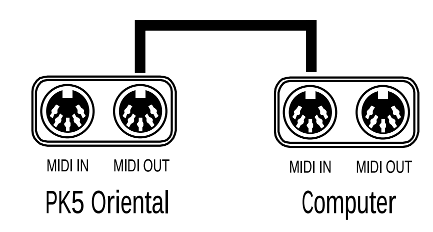
- **InitSEQ**: Nur die selbstprogrammierten Sequenzer-Daten werden gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt.

Hinweis: Das **PK5 Oriental** ist updatefähig. Eventuell verfügbare Updates können nur durch einen autorisierten Fachmann durchgeführt werden.

Dump durchführen

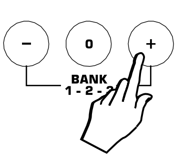
Das Vorgehen zum Absichern der internen Daten des Instruments auf ein externes Speichermedium (Data Filer, Computer, Sequenzer, etc.) im einzelnen:

1. Den Anschluß MIDI OUT am **PK 5 Oriental** mit dem Anschluß MIDI IN am externen Gerät verbinden.

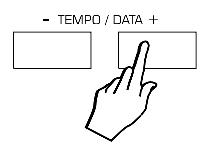


2. Den DUMP-Parameter anwählen:

   In der MENU-Option MIDI/GENERAL das Menu MidiENT> mit den Tastern +/– (numerischer Tastenblock) die Option Dump anwählen.



3. Die gewünschte Datenzusammenstellung mittels Tastern Tempo/Data +/– wählen, die mittels Dump transferiert werden soll:



   • ALL = All programmierten Daten;

   DumpALL

   • SEQ = Sequenzer Daten (Song Styles);

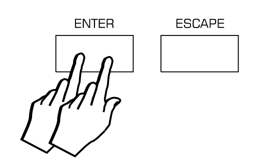
   DumpSEQ

   • PERF = Performances (selbst programmierte).

   DumpPFM

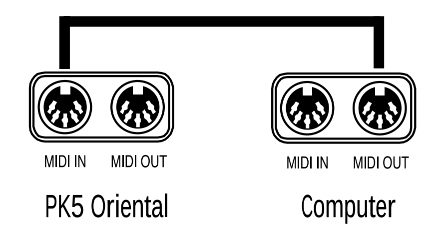
4. Am externen Gerät die Daten-Übertragung starten.

5. ENTER zweimal betätigen.



Daten empfangen (Dump in den Speicher des PK5 Oriental)

Zur Rückübertragung von Daten (die vorher auf ein externes Speichermedium übertragen worden waren): Den Anschluß MIDI OUT des externen Geräts mit dem Anschluß MIDI IN des **PK5 Oriental** verbinden und mit dem Senden der Daten beginnen. Das **PK5 Oriental** stellt sich automatisch zu Datenempfang via MIDI DUMP ein.



Referenz

- Technische Daten
- Index (alphabetisch)



Technische Daten PK 5 Oriental

Tastatur :	61 Tasten (C2 - C7) - mit Anschlagsdynamik.
Display :	Große, hintergrundbeleuchtetes Multifunktions-Anzeige (LCD).
Bedientaster :	4 Cursor, Enter, Escape, Tempo/Data + / –, numerisches Eingabefeld (Style/Song - Sound Anwahl). Zwei Tastergruppen zur direkten Anwahl (Styles, bzw. Sounds).
Arabic Scale/Memory :	12 Taster für Arabisch Skala, Memory 1, 2, 3, Store, Cancel.
Modi :	4 Echtzeit-Bereiche (Lower, Upper 2, Upper 1, Manual Bass).
Klangfarben:	273 PCM-Sounds, inklusive Oriental Sounds und 9 Drumkits (1 Arabkit).
Polyphonie :	max. 32 Töne.
Tastaturteilung :	programmierbarer Split.
Edit (Programmierung) :	Track Edit (bis zu 8 Tracks), On/Off, Volume, Reverb/Chorus Send, Transpose, Octave, Detune, Pan, Pedal Volume, Damper, Pitch Bend/Modulation, Pitch Bend Range.
Digital-Effekte :	22 Nachhall-Typen + 22 Chorus-Typen (Modulation/Delay/Echo).
Harmony :	8 Harmonisierungs-Typen.
Nachklang :	Genereller Sustain (Lower, Upper 2, Upper 1).
Demo :	Automatische Demonstration (Demo Oriental Song Style).
automatische Begleitung :	96 Styles x 2 Variationen (Drum, Bass, Acc 1, Acc 2, Acc 3). Ebenfalls enthalten 16 Arabic, 4 Griechische und 4 Türkische Styles.
Arranger :	Arrange on/off, Arrange Memory, Lower Memory, Bass to Lowest, Auto Arrange on/off, Auto Bass on/off, 4 Modi zur Harmonieerkennung (One Finger, Fingered 1, Fingered 2, Free Style).
Sequenzer-Kontrollen :	Start/Stop, Intro, Ending, Fill In A, Fill In B/Tap Tempo, Key Start/Continue Play/Ptop, Record, Tempo.
Generelle Kontrollen :	Gesamtlautstärke, Transpose, Tuning, Metronom, Anschlagsempfindlichkeit, Style/Tempo Lock.
Pitch bend :	Programmierbares Handrad (+ /– 12 Halbtöne).
Modulation :	Modulation-Taster.
Single Touch Play :	960 Einstellungen (10 x Styles) von Kombinationen aus den 96 Styles für Lower, Upper 2, Upper 1.
Gesamteinstellungen :	63 programmierbare Performances der Bedienfeldeinstellung (RAM), Store Performance.
Sequenzer :	4 Song Style, 4 Aufnahmespuren (Tracks für Lower, Upper 2, Upper 1, Chord) für Song Style.
Midi :	16 programmierbare MIDI-Kanäle, Common, 16 Tracks Local on/off, External Clock, General Midi on/off, MIDI Start/Stop, Channel Lock, Dump.
Anschlüsse:	DC in 12V (Gleichstrom für Netzteil), Kopfhörer, Damper (Fußtaster), Volume (Schweller), Midi in/out, Stereo-Ausgang.
Verstärkung :	6 W + 6 W (bei Verwendung eines Generalmusic-Netzteils).
Batterien :	8 x 1,5 V. L R-20.
Abmessungen :	B: 970,2 mm. T: 340,5 mm, H: 100,4 mm.
Gewicht :	7,8 Kg (ohne Batterien).
Enthaltenes Zubehör :	Notenhalter, Bedienungsanleitung.
Optionales Zubehör :	12 V. D.C. Netzteil, Lautstärkepedal (Fußschweller), Fußtaster.

Hinweis: Änderungen der technischen Daten ohne Ankündigung vorbehalten.

Index

T

U

V

Appendix

Anhang

PK5 ORIENTAL



Sounds table

	1	2	Bank 3 [via MIDI = Bank 4]
PIANO group			
0	Piano1	PianoMk1	
1	Piano2	PianoW2	
2	Piano3	E.G.Piano1[2]	
3	HonkyTonk[2]	DetPiano[2 j]	
4	E.Piano1[*]	ThinRhodx[2]	
5	E.Piano2[*]	E.Piano3[2]	
6	Harpsichor	Harpsich2[2]	
7	Clavinet	SynClav	
CHROMATIC group			
8	Celesta[2]	CelestaPlk[2]	
9	Glockenspl	GlockVibes[2]	
10	MusicBox	WineGls1[2]	
11	Vibraphone	Vibes2	
12	Marimba	Marimba2[2]	
13	Xylophone	Xylophone2	
14	TubularBel	SoftBell[2]	
15	Santur	Santur[2]	
ORGAN group			
16	Organ1[2]	16'1'Draw[2]	
17	Organ2	16'8'5'Drw	
18	Organ3	SwOrgan[*]	
19	ChurchOrg1[2]	Church2[2]	
20	ReedOrgan	PipeOrgan[2]	
21	Musette[2]	Accord1	
22	Harmonica	Blusette	
23	Bandoneon	Cassotto	
GUITAR group			
24	NylonGtr	SoloGtr	
25	SteelGtr	12StrGtr[2]	
26	JazzGtr1	OctJzGtr[2]	
27	CleanGtr	ElGuitar1	
28	MutedGtr	Muted2	
29	Overdrive	WhaGtr1	
30	DistGtr	FuzzGtr	
31	HarmonxGtr	SlowHarmx[2]	
BASS group			
32	AcoustcBs1	AcoustcBs2	
33	FingeredBs	Dyn.Fingrd[*]	
34	PickBass	Dyn.Bass2[*]	
35	Fretless	AcidBass1	
36	SlapBass1	Dyn.Bass3[*]	
37	SlapBass2	WXBass[2]	
38	SynBass1	SynBass3	
39	SynBass2	SynBass4	
STRINGS group			
40	Violin	SlowViolin	
41	Viola	BowedViola	
42	Cello	SlowCello	
43	Contrabass	BowedBass	
44	TremoloStr	OctTremolo[2]	
45	Pizzicato	OctPizz[2]	
46	Harp	HarpDelay[2]	
47	Timpani	TimpaniEFX[2]	
ENSEMBLE group			
48	Strings	StereoStrg[2]	
49	SlwStrings	StrgOrch[2]	
50	SynStrg1	SynStrg3[2]	
51	SynStrg2	SynStrg4[2]	
52	Choir	VoiceUuh[2]	
53	VoxOoh	VoiceAah[2]	
54	SynVox	SkatVoices[*]	
55	OrchHits[2]	Rave[2]	

	1	2	Bank 3 [via MIDI = Bank 4]
BRASS group			
56	Trumpet	Flugel	
57	Trombone	Trombone3	
58	Tuba	ShortTuba	
59	MutedTrp1	MutedTrp2	
60	FrenchHorn	Dyn.FrHorn[*]	
61	Brass	Brass2[2]	
62	SynBrass1[2]	LongBras2[2]	
63	SynBrass2[2]	SlowHorn[2]	
REED group			
64	Soprano	Soprano2	
65	SoftSax	SaxNoise[2]	
66	TenorSax	OctaveSax[2]	
67	BaritonSax	BaritDet[2]	
68	Oboe	Oboe2[2]	
69	EnglisHorn[2]	EngHorn2[2]	
70	Bassoon	Bassoon2	
71	Clarinet	ClarSolo	
PIPE group			
72	Piccolo	HardFlute1[2]	
73	Flute	Dyn.Flute1[*]	
74	Recorder[2]	Recorder2[2]	
75	PanFlute	PanFlute2	
76	BottleBlow	BottleNois	
77	Shakuhachi[2]	Shakupad[2]	
78	Whistle	Whistle1WX	
79	Ocarina	OcarinaPan[2]	
SYN LEAD group			
80	SquareWave[2]	Pulse1[2]	
81	SawWave	ObxFilter[2]	
82	SynCalliop[2]	Azimut[2]	
83	ChiffLead[2]	Chopper[2]	
84	Charang	Jump[2]	
85	SoloVox	FiltRes1	
86	5thSawWave[2]	Decay1[2]	
87	BassLead	Obx2[2]	
SYN PAD group			
88	Fantasia[2]	NewAge[2]	
89	WarmPad	Obx1[2]	
90	Polysynth[2]	Fantasy2[2]	
91	SpaceVoice	SpaceVoice2	
92	BowedGlass[2]	Prophet1[2]	
93	MetalPad[2]	Bright2[2]	
94	HaloPad[2]	Slave[2]	
95	SweepPad	Machiner[2]	
SYN SFX group			
96	IceRain[2]	Noiseres	
97	Soundtrack[2]	MoonWind[2]	
98	Crystal	Wind[2]	
199	Atmosphere[2]	Arp26000	
100	Brightness	WithGas[2]	
101	Goblin	Resonance[2]	
102	EchoDrops	Synthex1[2]	
103	StarTheme[2]	StarTheme2[2]	
ETHNIC group			
104	Sitar	SitarDet[2]	Kanoun1
105	Banjo	BanjoOct[2]	Aoud1[*]
106	Shamisen	ShamSitar[2]	Nay
107	Koto	Koto2[2]	Cawala[2]
108	Kalimba	ShrtKalimb	Mizmar1
109	Bagpipe	BagpipeEns[2]	Bouzouk
110	Fiddle	Hukin	Ar.Accord1
111	Shanai	Back WS[2]	Ar.Strings1

	1	2	Bank 3 [via MIDI = Bank 4]
PERCUSSIVE group			
112	TinkleBell[2]	Dk_Stand.1[D]	
113	Agogo	Dk_Room[D]	
114	SteelDrums[2]	Dk_Power[D]	
115	Woodblock	Dk_Electronic[D]	
116	Taiko	Dk_House[D]	
117	Melo.Tom1	Dk_Jazz1[D]	
118	SynthDrum	Dk_Brush[D]	
119	ReverseCym	Dk_Orchestral[D]	Arab Kit[D]
SFX group			
120	GtFretNois	GtFretNois2	Kanoun2
121	BreathNois	BreathNois2	Aoud2
122	Seashore[2]	ShortSea	Aoud3
123	Bird[2]	DetBird[2]	AoudTremolo
124	Phone	DetPhone[2]	Mizmar2[2]
125	Helicopter[2]	Helicopter2	Arab Organ[2]
126	Applause	Stadium	Ar. Accord2[2]
127	GunShot	Explosiv[2]	Ar. Strings2[2]

Note
Sound without suffix = Single
Sound with suffix [2] = Layer
Sound with suffix [*] = Switch
Sound with suffix [D] = Drumkit

Style / Song Style tables

CC32	PC	Style
8 BEAT		
32	00	8BtSTAND
	01	8BtBALLAD
	02	8BtFOLK
	03	8BtHIT
	04	8BtMEDIUM
	05	8BtFUNKY
	06	8BtMODERN
	07	8BtSWING
16 BEAT		
32	08	16BtSTAND
	09	16BtBALLAD
	10	16BtFOLK
	11	16BtPOP
	12	16BtFUNKY
	13	16BtHIT
	14	16BtMEDIUM
	15	16BtSWING
ROCK		
32	16	OPENROCK
	17	HARDROCK
	18	SLOWROCK
	19	ROCKn'ROLL
	20	SOFT ROCK
	21	BOOGIE W
	22	SHUFFLE R1
	23	SHUFFLE R2
FUNK		
32	24	F FUN
	25	F ELECT
	26	F POP
	27	F STAND
	28	ACID F
	29	NEW AGE
	30	F SOUL
	31	F SWING
DANCE		
32	32	Op DISCO
	33	70' DISCO
	34	80' DISCO
	35	SOUL B.B.
	36	RAP
	37	BAKER POP
	38	EURO POP
	39	PARTY POP
JAZZ		
32	40	SWING
	41	MID SWING
	42	SL SWING
	43	BIG BAND 1
	44	BIG BAND 2
	45	DIXIELAND
	46	BROADWAY
	47	FOXTROT

CC32	PC	Style
U.S. /TRAD		
32	48	BLUES
	49	S BLUES
	50	B GRASS
	51	COUNTRY
	52	SL WALTZ
	53	WALTZ
	54	PASO DOBLE
	55	TWIST
LATIN 1		
32	56	BOSSA
	57	SAMBA 1
	58	SAMBA 2
	59	CHA CHA
	60	TANGO
	61	BOLERO
	62	RHUMBA
	63	BEGUINE
LATIN 2		
32	64	MAMBO
	65	SALSA
	66	MERENG
	67	MENEITO
	68	CUMBIA
	69	GIPSY
	70	GUARAC
	71	CALYPSO
ETHNIC		
32	72	ZEIBEKICO
	73	SYRTOS
	74	KALAMAT
	75	TSAMIKOS
	76	TURK 9/8
	77	TURK 7/8
	78	TURK 5/8
	79	DUEK
ARAB 1		
32	80	BALADI
	81	SAIDI
	82	SAIDI Md
	83	KATAKUFTI
	84	MAKSUM
	85	MAKSUM S
	86	WEHDA
	87	MASMUDI
ARAB 2		
32	88	MALFOUF
	89	AYOUB
	90	AADANI
	91	FOX
	92	RUMBA M
	93	DALAONA
	94	Ar WALTZ
	95	ZAFFA

CC62	PC	Song Style
SONG STY		
62	96	
	97	
	98	
	99	

Reverb table

CC16PC	DSP	
0 =Reverb†		
48	1	Hall 1
	2	Hall 2
	3	Hall 3
	4	Warm Hall
	5	Long Hall
	6	Stereo Concert
	7	Chamber
	8	Studio Room 1
	9	Studio Room 2
	10	Studio Room 3
	11	Club Room 1
	12	Club Room 2
	13	Club Room 3
	14	Vocal
	15	Metal Vocal
	16	Plate 1
	17	Plate 2
	18	Church
	19	Mountains
	20	Falling
	21	Early 1
	22	Early 2

Chorus table

CC16PC	DSP	
64=Chorus†		
48	1	Mono Delay 1
	2	Mono Delay 2
	3	Stereo Delay 1
	4	Stereo Delay 2
	5	Multitap Delay 1
	6	Multitap Delay 2
	7	Ping-pong
	8	Panmix
	9	Chorus 1
	10	Chorus 2
	11	Ensemble 1
	12	Ensemble 2
	13	Phaser 1
	14	Phaser 2
	15	Flanger 1
	16	Flanger 2
	17	ChorusDelay 1
	18	ChorusDelay 2
	19	FlangerDelay 1
	20	FlangerDelay 2
	21	Dubbing
	22	Rotary

† = travels on the MIDI Common channel only

Drumkit tables

BANK 2

Key	DK_STAND1 112-2	DK_ROOM 113-2	DK_POWER 114-2	DK_ELECT. 115-2	DK_HOUSE 116-2	DK_JAZZ 117-2
25	ROLLSNARE	<	<	<	<	<
26	FINGERSNAP	<	<	<	<	<
27	ZAPP	<	<	<	<	<
28	GunShot	<	<	<	<	<
29	SCRATCH2	<	<	<	<	<
30	SCRATCH1	<	<	<	<	<
31	STICK	<	<	<	<	<
32	SQCLICK	<	<	<	<	<
33	HOUSERIM	<	<	<	<	<
34	MUTBELL	<	<	<	<	<
35	BDSTD2	BDROOM1	BDELECT1	BDELECT1	BDHOUSE2	<
C2 36	BDSTD1	BDROOM1	BDROOM1	BDELECT1	BDHOUSE	BDJAZZ 97-12
37	RIMSHOT1	<	<	<	HOUSERIM	<
38	SDSTD1	SDROOM1	SDROOM2	SDELECT	<	SDJAZZ3
39	HOUSECLAP	<	<	<	<	<
40	SDSTD4	SDROOM2	SDSTD3	SDROOM1	HOUSESD2	SDSTD3
41	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ
42	HHCLO1S	HHTGHT1	HHTGHT1	<	HOUSEHH	HHTGHT1
43	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ
44	HHPEDAL	<	<	<	HOUSEHH	<
45	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ
46	HHOPEN2	<	<	HHOPEN1	HOUSERIDE	HHOPEN1
47	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ
C3 48	TOMHIGH	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ
49	CRASH	<	<	<	HOUSERIDE	<
50	TOMHIGH	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ
51	RIDECYM	<	<	<	<	<
52	CHINA	<	<	ReverseCym	<	<
53	RIDECUP	<	<	<	<	<
54	TAMBSLP	<	<	<	<	<
55	SPLASH	<	<	<	<	<
56	COWBELL	<	<	<	HOUSECOWB	<
57	CRASH	<	<	<	<	<
58	VIBRASLAP	<	<	<	<	<
59	RIDECYM	<	<	<	<	<
C4 60	CONGASLAP	<	<	<	<	<
61	BONGOLOW	<	<	<	<	<
62	CONGAHSLAP	<	<	<	HOUSETCON	<
63	CONGAHIGH	<	<	<	HOUSETCON	<
64	CONGALOW	<	<	<	HOUSETCON	<
65	TIMBALES	<	<	<	<	<
66	TIMBLOW	<	<	<	<	<
67	AGOGO	<	<	<	<	<
68	AGOGO	<	<	<	<	<
69	CABASA	<	<	<	<	<
70	MARACAS	<	<	<	VOXHHCL	<
71	WHISTLE	<	<	<	<	<
C5 72	WHISTLE	<	<	<	<	<
73	GUIROSHORT	<	<	<	<	<
74	GUIROLONG	<	<	<	<	<
75	CLAVES	<	<	<	<	<
76	WOODBLOCK	<	<	<	<	<
77	WOODBLOCK	<	<	<	<	<
78	QUICAHIGH	<	<	<	<	<
79	QUICALOW	<	<	<	<	<
80	TRIANSHORT	<	<	<	<	<
81	TRIANLONG	<	<	<	<	<
82	SHAKER	<	<	<	<	<
83	JINGLEBELL	<	<	<	<	<
C6 84	WINDCHIMES	<	<	<	<	<
85	CASTANETS	<	<	<	<	<
86	MTSURDO	<	<	<	<	<
87	OPSURDO	<	<	<	<	<
88						
89						
90						
91						
92						
93						
94						
95						
C7 96						
97						
98						
99						
100						
101						
102						
103						
104						
105						
106						
107						
C8 108						

“<“ = as DK_STAND1 112-2

Drumkit tables

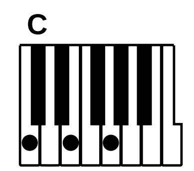
BANK 2 — BANK 3 (Bank 4 via MIDI)

Note	Key	DK_BRUSH 118-2	DK_ORCH. 119-2	ARABKIT 119-3
	25	<	<	ROLLSNARE
	26	<	<	FINGERSNAP
	27	<	HHTGHT1	ZAPP
	28	<	HHPEDAL	GUNSHOT
	29	<	HHOPEN2	SCRATCH2
	30	<	RIDECYM	SCRATCH1
	31	<	<	STICK
	32	<	<	SQCLICK
	33	<	<	HOUSERIM
	34	<	<	MUTBELL
	35	<	BDSTD3	BDSTD2
C2	36	BDJAZZ	BDORCH	BDSTD1
	37	<	<	RIMSHOT1
	38	BRUSHTAP	SDORCH	ARABIC SNARE
	39	BRUSHSLP	CASTANETS	ARABIC CLAP
	40	BRUSREV	SDORCH	SDSTD4
	41	TOMBRUSH	TIMPANI	TOMLOW
	42	HHTGHT1	TIMPANI	HHCLOS1
	43	TOMBRUSH	TIMPANI	TOMLOW
	44	<	TIMPANI	HHPEDAL
	45	TOMBRUSH	TIMPANI	TOMLOW
	46	<	TIMPANI	HiHat Open
	47	TOMBRUSH	TIMPANI	TOMLOW
C3	48	TOMBRUSH	TIMPANI	TOMHIGH
	49	<	TIMPANI	CRASH
	50	TOMBRUSH	TIMPANI	TOMHIGH
	51	<	TIMPANI	RIDECYM
	52	<	TIMPANI	CHINA
	53	<	TIMPANI	RIDECUP
	54	<	<	TAMBSLP
	55	<	<	SPLASH
	56	<	<	COWBELL
	57	<	<	CRASH
	58	<	<	VIBRASLAP
	59	<	CRASHORCH	RIDECYM
C4	60	<	<	CONGASLAP
	61	<	<	BONGOLOW
	62	<	<	CONGAHSLAP
	63	<	<	CONGAHIGH
	64	<	<	CONGALOW
	65	<	<	DOHOLLA DOM
	66	<	<	ZAGHRUDA 1
	67	<	<	ZAGHRUDA 2
	68	<	<	DOHOLLA TAC
	69	<	<	DOHOLLA SAK 1
	70	<	<	DOHOLLA SAK 2
	71	<	<	KATEM DOM
C5	72	<	<	KATEM TAC
	73	<	<	KATEM SAK
	74	<	<	SAGHAT OPEN 1
	75	<	<	SAGHAT OPEN 2
	76	<	<	SAGHAT CLOSE
	77	<	<	TABLA DOM
	78	<	<	TABLA TAC 1
	79	<	<	TABLA TAC 2
	80	<	<	TABLA TAC 1
	81	<	<	TABLA TAC 3
	82	<	<	TABLA SAK
	83	<	<	TABLA TAC 4
C6	84	<	<	NAKRAZAN DOM
	85	<	<	NAKRAZAN TAC
	86	<	<	NAKRAZAN TAC
	87	<	<	NAKRAZAN SAK
	88		Applause	REQ RASH
	89			REQ DOM
	90			REQ BELL
	91			REQ TAC 3
	92			REQ BELL
	93			REQ TAC 3
	94			REQ SAK
	95			REQ TAC 1
C7	96			RAQ TAC 2
	97			
	98			
	99			
	100			
	101			
	102			
	103			
	104			
	105			
	106			
	107			
C8	108			

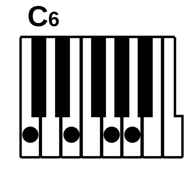
"<" = as DK_STAND1 112-2

Recognized chords - example in the key of C

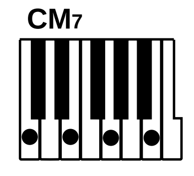
1. C



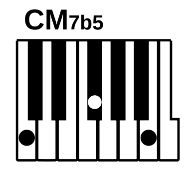
2. C6



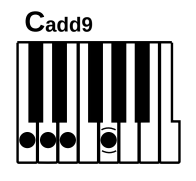
3. CM7



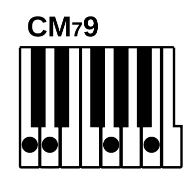
4. CM7b5



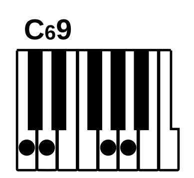
5. Cadd9



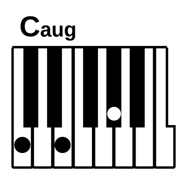
6. CM79



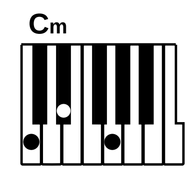
7. C69



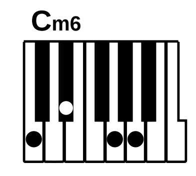
8. Caug



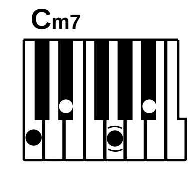
9. Cm



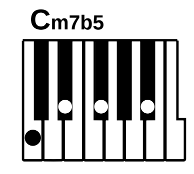
10. Cm6



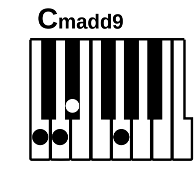
11. Cm7



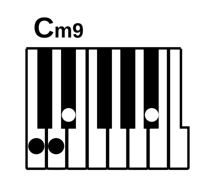
12. Cm7b5



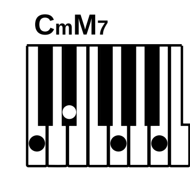
13. Cmadd9



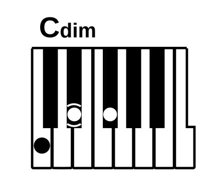
14. Cm9



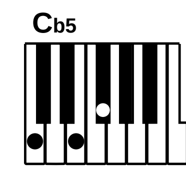
15. CmM7



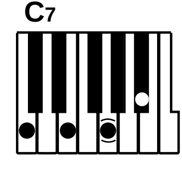
16. Cdim



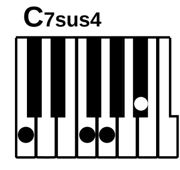
17. Cb5



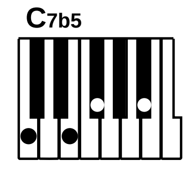
18. C7



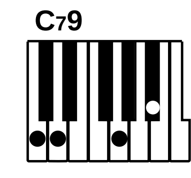
19. C7sus4



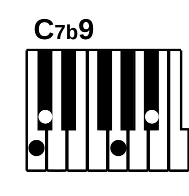
20. C7b5



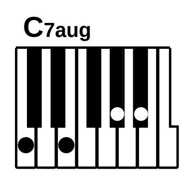
21. C79



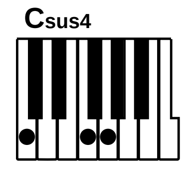
22. C7b9



23. C7aug



24. Csus4



The notes in brackets can be ignored

MIDI Implementation Chart

Manufacturer: Generalmusic S.p.A. **Model: PK5 Oriental** Version: 1.00

Function		**Transmitted**	**Recognised**	**Remarks**
Basic	Default	1-16	1-16	1 MIDI IN; 1 THRU; OUT
Channel	Changed	1-16	1-16	EXTRA COMMON/CHORD CH.
Mode	Default	Mode 3	Mode 3	
	Messages	X	X	
	Altered	*****	X	
Note		0-127	0-127	true voice on banks 1-2-3 (Bank 3 PK7 only)
Number	True voice	*****		depend on selected sound
Velocity	Note ON	o	o	
	Note OFF	o	o	
After	Key's	x	x	
Touch	Ch's	x	o	
Pitch Bender		o	o	
Control		0,32 Bank change	0,32 Bank change	Bank change recognised on
Change		4 Foot controller	1 Modulation	common channel, only in reception:
		6,38 Data Entry	4 Foot controller	
		7 Volume	6,38 Data Entry	
		10 Pan	7 Volume	Bank P.change
		11 Expression Contr.	10 Pan	
		18,50† Oriental control	11 Expression Controller	32-43† 0-95 Internal styles.
		64 Damper Pedal	16,48† Effects selection	44-47† 0-15 Prog.Styles
		66 Sustain	18,50† Oriental control	48-55† 0-63 Real time Perf.
		67 Soft pedal	64 Damper Pedal	62† 0-6 Song Styles
		91 Reverb depth	66 Sustain	
		93 Chorus depth	67 Soft pedal	
		98-99 NRPN	71 Resonance	
		100,101 RPN	72 Attack time	
			73 Release time	
			74 Filter 1 cut-off freq.	
			91 Reverb depth	
			93 Chorus depth	
			98,99 NRPN	
			100,101 RPN	
			Cntrl 50 (ONE SHOT):	
			0† Fill Equal-Plus-Minus	
			8† Intro	
			16† End	
			24-27† Variations 0-1-2-3	
			40† Touch start	
			61† Rotary slow/fast	
			66,67† Tempo inc. dec.	
			68,69† Performance inc. dec.	
			Cntrl 51	
			ON [0,63] OFF[64,127]	
			0† Fill Equal-Plus-Minus	
			8† Intro	
			16† End	
			24† Punch	
			32† Harmony	
			33† Arrange	
			37† Arrange Memory	
			38† Lower Memory	
			40† Touch start	
			48† Single touch play	
			49† Style Lock	
			50† Mixer Lock	
			51† Tempo Lock	
			61† Rotary (OFF=slow)	
Program		0-127	0-127	0-127
Change	True number	*****		
System Exclusive		o	o	
System	Song Position	x	x	
	Song Select	x	x	
Common	Tune	x	x	
System	Clock	o	o	Start, Stop
Real Time	Commands	o	o	Continue
Aux	Active sensing	o	o	
Messages	All Suond Off	o	o	
	Reset All Contr.	o	o	
	Local ON OFF	o	o	
	All Note Off	o	o	
Notes	† These messages travel on the Common channel only			o: YES x: NO

Mode 1 OMNI ON - POLY Mode 2 OMNI ON - MONO
Mode 3 ONMI OFF - POILY Mode 4 OMNI OFF - MONO

RECOGNIZED CONTROL CHANGE MESSAGES (MIDI CONTROLLERS)

A ControlChange message activates a Controlller, determined by the first ControlChange value.

The ControlChange consists of three parts:

- *status byte* - (status) determines the status of the ControlChange message.
- *data byte 1* - (value 1) MIDI Controller activated by the ControlChange message. This is the number by which the ControlChanges are identified in the following tables.
- *data byte 2* - (value 2) value of the activated MIDI Controller.

CONTROL CHANGE ON TRACKS

CC00,32	Bank change
CC01	Modulation
CC06,38	Data Entry
CC07	Main Volume
CC10	Pan (panorama)
CC11	Expression
CC16,48†	Effects selection
CC17,49†	Effects volume
CC18,50†	General Purpose (Tuning control)
CC32	BankSelect LSB
CC64	Damper pedal
CC66	Sostenuto (sustain) pedal
CC67	Soft pedal
CC71	Resonance
CC72	Release Time
CC73	Attack Time
CC74	Filter cut-off frequency
CC80	One Shot control
CC81	On/Off control
CC91	Effect 1 send (E1, reverb depth)
CC93	Effect 2 send (E2, chorus depth)
CC98,99	NRPN
CC100-101	RPN

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this instrument does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the instrument off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

CAUTION: Changes or modifications to this product not expressly approved by the manufacturer could void the user's authority to operate this product.

Internal Stock Code 271262
Les spécifications sont sujettes à modifications sans préavis. Änderungen - auch ohne Vorankündigung- sind vorbehalten.
PRINTED IN ITALY



Sales Division: I -47048 S.Giovanni in Marignano (RN) - Italy – Via delle Rose, 12 – tel. +39 541 959511 – fax +39 541 957404 – telex 550555 GMUSIC I